Nachtrag (I)

zur

Flora von Polnisch-Livland

mit besonderer Berücksichtigung

der Florengebiete Nordwestrusslands, des Ostbalticums, der Gouvernements Pskow und St. Petersburg

sowie

der Verbreitung der Pflanzen durch Eisenbahnen

von

Dr. **Eduard Lehmann,**
korresp. Mitglied des Rigaer Naturforschervereins, des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg u. der St. Petersburger Naturforscher-Gesellschaft.

Mit einem Index generum als Anhang.

(Separatabdruck aus dem Archiv für Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurlands. Zweite Serie. Bd. XI, Lfg. 2.)

Jurjew (Dorpat).
Druck von C. Mattiesen.
1896.

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 7 ноября 1896 г.

Herrn Professor Paul Ascherson

in dankbar freundschaftlicher Hochschätzung

der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung. — Zugänge zur Flora des Gesamtgebiets.
Hinzugekommenes Quellenmaterial.
I. Ergänzungen u. Berichtigungen zum allgemeinen u. speciellen Teil.
Tanfiljews Fund fossiler Reste der Glacialflora im Gouv. Grodno. — Ueber die Binnendünen bei Dünaburg, Dr. Doss's Ansicht. — Betula nana. — Untergegangene Eichenauenwälder an der Düna. — Silene chlorantha. — Rubus arcticus. — Stellaria longifolia. — Blyttsche Pflanzenperioden. — G. Anderssons Geschichte der Vegetation Schwedens. — Zur Geschichte des Einwanderungsmodus der Advenisten.— Advenisten u. Ballastpflanzen bei Riga nach Kupffers Beobachtungen.— Herstammung u. Verbreitung der Eisenbahnadvenisten um Dünaburg. — Salsola Kali in der Steppe u. im früheren Praeriegebiet Nordamerikas, als ‚russische Diestel' eingeschleppt. — Gypsophila paniculata. — Verschwinden von Eisenbahnpflanzen. — Aenderungen in Bezug auf Synonymie, Nomenclatur, Arten- u. Varierätendignität etc. im III. Teil. — Referate.
Statistische Tabelle des Florengebiets.
Abbreviaturen.
II. Ergänzungen u. Berichtigungen zum III. systematischen (enumerativen) Teil.
Anhang: Index generum für die Flora von Polnisch-Livland u. den Nachtrag.

Einleitung.

Wenn ich nach Jahresfrist seit dem Erscheinen meiner Flora von Polnisch-Livland an die Herausgabe eines Nachtrags schreite, so liegt der Grund dazu einerseits in der Fülle des floristischen Materials, das mir von vielen Seiten zugegangen ist und aus dem viele Pflanzennovitäten, resp. interessante Seltenheiten für die einzelnen Gouvernements sowohl, wie für das ganze Florengebiet zu registrieren sind, sowie anderseits in dem Zuwachs, den die botanische Litteratur des erweiterten Gebiets und der Nachbarländer erfahren hat und den ich im hinzugekommenen Quellenmaterial anführe.

Ueberschauen wir die einzelnen Florengebiete in Bezug auf die botanischen Bereicherungen, die sie erfahren haben und beginnen wir mit dem Süden, so ist es vor allem Südlithauen — die südlichen Teile des Gouvernements Grodno, Minsk und auch Mohilew, das sogen. Polessje-Gebiet — das von Herrn Docenten in Dublany bei Lemberg J. Paczoski (206—208)*) floristisch untersucht worden ist und dem wir schätzenswerte Zugänge (mehr als 30 Novitäten für Lithauen resp. das Gesammtgebiet) zur Flora dieser Gegenden verdanken**). Mit Herrn Paczoski war Herr G. Tanfiljew (220) in das Polessje-Gebiet vom Ministerium der Reichs-

*) Die Zahlen entsprechen denjenigen des Quellenmaterials.

**) Paczoskis Flora des Polessje-Gebiets befindet sich im Druck; der Autor hat mir in liebenswürdigster Weise aus dem Manuscript Mitteilungen gemacht.

domänen abkommandiert worden, um die Vegetationsveränderungen nach teilweiser Entwässerung der Pinskschen Sümpfe zu studieren, wobei letzterem das Studium der Bodenverhältnisse oblag; die Beobachtungen des letzteren Autors über Pflanzengenossenschaften und die Verbreitung interessanter Pflanzen sind höchst beachtenswert. In demselben Rayon, in den Kreisen Pinsk und Mosyr des Minskschen Gouv., herborisierte — wie in jedem Sommer — Frau Maria Twardowska (221, 226) und erhielt ich von ihr eine Collection von Pflanzen, unter denen sich manche Neuheit und Seltenheit befand. Aus dem Gouv. Minsk, Kreis Nowogrudek, hat ferner mein Freund und Universitätscommilitone Dr. zool. Wl. Dybowski (190), ein eifriger Sammler für die Flora polonica exsiccata, mir eine Reihe von botanischen Notizen und Belegpflanzen, darunter z. B. Najas flexilis, übermittelt Im Gouv. Grodno haben — ausser J. Paczoski um Brestlitowsk — die Herren stud. chem. K. Keuchel und Krutigolow (198) um Bialystok und Ssokolki botanisiert und mir ihre Excursionsergebnisse zugesandt; ersterer der Herren hat auch um Dorpat und Riga Pflanzen gesammelt. Aus der Umgebung des Fleckens Tykocino, im Gouv. Lomsha des ehemaligen Congresspolens, hat Dr. Zalewski ein Herbarienmaterial gesichtet und darüber geschrieben (222), das insofern von Interesse ist, als das Florengebiet hart an das Grodnosche Gouv. stösst. Eine Collection seltener Pflanzen (189) aus dem Bialowjesher Walde bekam ich von Herrn K. Drymmer freundlicher Weise zugeschickt. Das Gouv. Kowno ist — was die botanische Erforschung betrifft — das Stiefkind Lithauens geblieben.

Was das Balticum anbelangt, so erhielt ich von meinem Freunde Dr. bot. Klinge einen Auszug von Pflanzenfundortsangaben aus einem in seinen Besitz gelangten Herbarium (195) das wahrscheinlich von Dr. Pabo um das Jahr 1840 herum im curischen Unterlande gesammelt worden ist. Fernere Angaben für Curland, namentlich für Windau und dessen weitere Umgebung sowie für diejenige Rigas bis Kemmern,

Wenden, Oger u. s. w. hat mir mein Freund K. Kupffer (200), Docent am Polytechnicum in Riga, der unermüdliche Erforscher und tüchtige Kenner der baltischen Flora übermittelt. Herrn Lehrer P. Abel (177) in Werro verdanke ich eine Liste von Pflanzenangaben für Werro und Umgebung, an denen sich auch die Herren Hür, Precht und Mälton beteiligt haben und deren Herbarien Herrn Abel zur Disposition vorlagen; unter den Angaben finden sich auch solche, die das nördliche Livland tangieren. Für letzteres, das Inselgebiet Oesels sowie namentlich für Estland hat mir mein hochverehrter Freund, Akademiker Fr. Schmidt (218) in St. Petersburg eine Menge Pflanzennotizen zur Veröffentlichung überlassen, ebenso mein Freund Prof. emer. E. Russow (216) seine Pflanzenfunde für Estland.

Eine namhafte Bereicherung weist das Gouv. Pleskau auf. Die Erforschung der Flora dieses Gouv. und namentlich der Kreise Pskow, Isborsk, Ostrow und zum Teil Noworshew und Petschur ist durch die Herren Andrejew und Puhring derart gefördert (über 90 neue Pflanzenfunde), dass nun mindestens der westliche Teil des Gouv. zu den gut durchforschten Gebieten in botanischer Hinsicht gehört. Das von Herrn Puhring specieller untersuchte Gebiet des Ostrowschen Kreises grenzt an den nördlichsten Teil des Ludsenschen Kreises von Polnisch-Livland und sind von dem ebengenannten Floristen auch für mein specielles Gebiet 4 neue Pflanzenspecies (Cinna pendula, Carex irrigua, Juncus squarrosus und Hieracium boreale) constatiert worden. Verf. hat bei seinen diesjährigen Excursionen nur ebensoviele Novitäten festgestellt (Hieracium magyaricum, Elatine hydropiper, Silene chlorantha und die Eisenbahnadvenistin Atriplex tataricum — ausserdem 2 Bastarde und 2 eingeschleppte, nicht eingebürgerte Pflanzen*) —, ungeachtet dessen, dass der Seenflora eine

*) Hieracium Zizianum u. Galium ochroleucum, sowie Echinops u. Rudbeckia hirta.

besondere Aufmerksamkeit zugewandt wurde; dagegen führten Beobachtungen in Bezug auf die Weiterverbreitung der speciellen Eisenbahnflora zu einigen interessanten Resultaten. Beiläufig erwähne ich noch, dass Lehrer Abel auch für den Ostrowschen Kreis (Wyschegorodoksche Gemeinde) einige botanische Fundortsangaben gemacht hat.

Was die Flora des Gouv. Petersburg anbelangt, so konnte ich noch Excursionsergebnisse nachträglich benutzen, die Rob. Regel seinerzeit (213) veröffentlicht hat, ebenso für Livland vom Superintendent v. Schmidt seine früher erschienenen Notizen über die Insel Runo (219).

Es erschien im Druck der erste Band von Schmalhausens Flora von Mittel- u. Südrussland (217), eigentlich eine erweiterte zweite Auflage seiner Flora von Südwestrussland (133), als Manuscript nach des Autors Tode vorgefunden. In diesem ausgezeichneten Werke finden sich auch viele Angaben J. Paczoskis für neue Fundstellen in Südlithauen und Mohilew vor (über neue u. seltene Pflanzen aus Lithauen hat P. (206) selbst geschrieben) und ist es zu bedauern, dass nicht auch der Schluss des Werkes, der vom Herausgeber schon für Ende 1895 angekündigt wurde, dem Verf. nicht zur Benutzung hat vorliegen können.

Aus der botanischen Litteratur, die auf unser Gebiet Bezug nimmt, findet sich im Anhang des XIII. Bandes des Pamiętnik Fizyograficzny ein für den Bearbeiter der Flora Lithauens sehr wichtiger Artikel Paczoskis*), der die Diagnosenverification von Pflanzen aus den Herbarien von Drymmer und Ejsmond (23 u. 24) enthält; die Belegpflanzen befinden sich bei der Redaction des Journals in Warschau. Das alte Herbarium von Gilibert in Kiew hat Paczoski auch einer Durchsicht unterworfen (ebenso Herbarien aus Lithauen in Petersburg befindlich, z. B. von Pasch-

*) Herr Paczoski hat mir in Bezug auf die Verbreitung einzelner von den alten Floristen für Lithauen angeführten Pflanzen manchen dankbaren Aufschluss erteilt — d. V.

kewitsch-Minsk) und die Diagnosenirrtümer in ‚Wszechwiat' (1892 № 45) aufgedeckt. Letztere Zeitschrift ist Verf. nicht zugänglich gewesen und somit auch nicht ein Artikel von Dr. Zalewski, der vor Paczoski die Herbarien (23, 34) durchgesehen hat (229, Anmerkung). Ersterer übersandte dem Verf. sein kritisches Referat über Pflanzen aus Polen (228), seine kritische Untersuchung über die polnische Flora (235), sowie seine Arbeit über neue Pflanzen fürs Königreich Polen (227). Im XIV. Bande desselben Journals ist ein Verzeichnis von Pflanzen enthalten, die Frau M. Twardowska (226) im Wilnaschen und Minskschen Gouv. gesammelt hat, von denen ich einen Teil von der liebenswürdigen Floristin zugesandt erhielt. Im selben Bande ist in einem Essay eine Reihe von Pflanzen angeführt, die Frau A. Missuna (225) im nördlichsten Teile des Wilnaschen Gouv., im Kreise Dissna, der an die Düna und das Witebsksche Gouv. grenzt, gefunden hat. Leider sind gerade unter den selteneren Species solche angegeben, deren Vorkommen aus verschiedenen Gründen sehr unwahrscheinlich ist. Ich führe nur beispielsweise hier an: Orobanche Scabiosae Koch — auf Cirsium oleraceum schmarotzend (wohl O. pallidiflora W. et Gr., die in Livland, Petersburg, Pleskau u. Lithauen gefunden ist), Senecio sarracenicus — ein Teil der Pflanze befand sich im Wasser (wohl S. paludosus), Asperula galioides M. B. u. s. w.; im enumerativen Teil gehe ich ausführlicher auf alle Unwahrscheinlichkeiten in der Diagnose mehrerer Dissnaschen Pflanzen ein, worüber ich übrigens schon dem Chefredacteur des Pamiętnik, Herrn Magister Slosarski Mitteilung gemacht habe. Die Flora polonica exsiccata von Dr. Rehmann u. Prof. Woloszczak ediert (I—V Centurie) enthält viele neue u. interessante Pflanzen aus Lithauen.

Ausser den oben angeführten botanischen Schriften von Paczoski (206, 208), Puhring (211, 212) Regel (213, 214), Tanfiljew (220), Frau Twardowska (226), Zalewski (227, 228 u. 235) gingen mir noch eine grosse Menge

als Gegengaben für meine den Autoren zugesandte Flora ein, von denselben wurden teilweise für den Nachtrag verwertet diejenigen von Abromeit (178), Ascherson (179—184), Conwentz (188, 233), Gräbner*) (193), Höck (196), Klinge (231), Krause (199), Kusnezow (202, 203), Meinshausen (204, 205) u. Rehmann (215). Allen diesen und auch den hier nicht namentlich angeführten Autoren meinen besten Dank.

Wenn ich den Nachtrag zur Flora von Polnisch-Livland meinem hochverehrten Freunde, Prof. Ascherson gewidmet habe, so möge er darin nur ein kleines Zeichen meiner Dankbarkeit sehen, zu der er mich durch seine vielseitige Unterstützung verpflichtet hat. Aus eigener Initiative hat er mich in liebenswürdigster Weise auf die vielen Mängel meiner Flora, die ich im Nachtrage zu verbessern bestrebt bin, aufmerksam gemacht, woran sich eine ausgedehnte Correspondenz in wissenschaftlich-kritischem Sinne anschloss.

---

*) Herr Prof. Ascherson u. Dr. Gräbner haben mich bei der Determination schwieriger Pflanzenspecies hülfreich unterstützt, namentlich letzterer in Bezug auf das genus Hieracium nach Naegeli u. Peter.

Rjeshiza (Rositen), Gouv. Witebsk im October 1896.

Eduard Lehmann.

Hinzugekommenes Quellenmaterial.

177. Abel, P., Lehrer. Zweites Verzeichnis von seltenen Pflanzen, um Werro und sonst in Livland beobachtet. Brieflich.
178. Abromeit, J., Dr. Ueber Veränderungen in der preussischen Flora. Schriften der physik.-ökon. Gesels. in Königsberg XXXIV, 1893.
179. Ascherson, Paul, Prof. Bemerkungen über einige Potentillen etc. Abhandlungen des Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXII.
180. Derselbe. Botanische Reiseeindrücke aus Hinterpommern, West- und Ostpreussen im Spätsommer 1893 -- ibidem XXXV.
181. Derselbe. Ein neues Vorkommen von Carex aristata R. Br. in Deutschland. Berichte der Deutschen Bot. Gesels. 1888, Band VI, Heft 7.
182. Derselbe. Equisetum heleocharis, maximum etc. Oesterr. botan. Zeitschrift 1896, 1 u. 2.
183. Derselbe. Zwei Nachtschattenarten des nordamerikanischen Praeriegebiets als Adventivpflanzen in Europa. Naturwissensch. Wochenschrift Berlin № 2. 1894.
184. Derselbe. Das Vorkommen der Scopolia carniolica Jacq. in Ostpreussen. Sitzungsbericht d. Gesels. naturf. Freunde in Berlin № 4 — 1890.
— Derselbe. Synopsis cf. № 224.
185. Brenner, M., Prof. Om de i Finland förekommande foomerna af Linnés ursprungliga Juncus articulatus. Meddel. af Societ. pro Fauna et Flora fennico. Helsingfors 1888.
186. Buhse, Dr. Ueber Elodea. Sitzungsber. d. Naturf.-Gesels. bei der Univers. Dorpat, IX, 3.
187. Derselbe. Zu der Notiz von W. Rothert über Elodea. Ibidem.
188. Conwentz, H., Dr. Beobachtungen über seltene Waldbäume in Westpreussen etc. Danzig, Bertling 1895.
— Derselbe. Ueber Taxus — cf. № 233.
189. Drymmer, Karol. Collection seltener Pflanzen aus dem Bialowesher Walde im Grodnoschen Gouv., dem Verf. zugesandt.
190. Dybowski, W., Dr. zool. Verzeichnis von Pflanzen mit Belegstücken aus Njankow, Kreis Nowogrudek, Gouv. Minsk. Mitteilung.
191. Derselbe. Verzeichnis der selteneren in Lithauen für die Flora polonica exsiccata gesammelten Pflanzen nebst einigen Belegexemplaren. Editoren der Flora: Rehmann u. Woloszczak in Lemberg. I—V Centurie. Mitteilung.

192. Garcke, A., Dr. Illustrierte Flora von Deutschland. 17. Auflage, Berlin 1895.
193. Graebner, P., Dr. Studien über die norddeutsche Heide. Engler's botan. Jahrbücher. Band XX, Heft 4. 1895.
194. Hans, Anton. Floristisches aus Bialystok (Westrussland). Deutsche botan. Monatsschrift № 1, 1892.
195. Herbarium kurländischer Pflanzen von Pabo, gesammelt 1839—1848 von demselben (?). Im Besitz von Dr. Klinge. Mitteilung daraus.
196. Höck, F., Dr. Kosmopolitische Pflanzen. Naturw. Wochens. № 14 — 1893.
197. Derselbe. Studien über die Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs. Abhandl. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXVII.
198. Keuchel, stud. und Krutigolow. Herbarien aus dem Grodnoschen Gouv. meist in den Kreisen Bialystok und Ssokolki gesammelt u. aus Livland von Keuchel.
— Klinge cf. № 231.
— Knapp cf. № 232.
199. Krause, Ernst, H. L., Dr. Beitrag zur Geschichte der Wiesenflora in Norddeutschland. Botan. Jahrbücher XV.
200. Kupffer, Karl, Docent. Ueber synanthrope Pflanzen. Korrespondenzblatt d. Naturf.-Ver. zu Riga XXXVIII, 1895.
201. Derselbe. Verzeichnis der im Jahre 1895 u. 1896 in Liv- u. Curland beobachteten selteneren Pflanzen, eventuell mit Belegexemplaren. Brieflich.
202. Kusnezow, N. J., Prof. Uebersicht der phytogeographischen Arbeiten (Editionen) in Russland 1892—1893. Jahresbericht der kaiserl. russ. geogr. Gesells. I—III, 1890, 92 u. 94. St. Petersburg. Russisch.
203. Derselbe. Das Subgenus Eugentiana Kusnez. St. Petersburg. Russisch.
204. Meinshausen, Karl. Ueber einige kritische u. neue Carex-Arten der Flora Russlands. Botan. Centralblatt, Band LV № 7.
205. Derselbe. Das genus Sparganium L. im Gouv. St. Petersburg. Bulletin de L'Acad. Imp. d. Sciennes de S. Peters. Tome XIII.
— Missuna cf. № 225.
206. Paszoski, Josef. Ueber neue und seltene Pflanzen aus Lithauen. Krakau, Universitätsdruckerei 1896. Polnisch.
207. Derselbe. Verzeichnis von Pflanzenfundortsangaben seltener Pflanzen für die Gouvernements Grodno, Minsk und Mohilew. Briefliche Mitteilung.
208. Derselbe. Diagnosenverification der von Ejsmond um Bialystok (29) u. im Bialowesher Walde von Ejsmond u. Drymmer (23) gesammelten Pflanzen. Pamiętnik Fizyograficzny Band XIII, Anhang. Polnisch.
209. Derselbe. Ueber Veronica Dillenii Crtz. Ibidem.
210. Puring, N. Verzeichnis von neuen u. seltenen Pflanzen aus dem Ostrowschen Kreise des Pleskauschen Gouv. u. aus

dem Andrejewschen Herbarium für die Umgebung Pleskaus. Persönliche Uebermittelung mit Belegstücken.

211. Derselbe. Vorläufige Mitteilung über die Resultate der botanischen Erforschung des nordwestlichen Teils vom Ostrowschen Kreise des Gouv. Pleskau im Sommer 1895. Arbeiten der Petersb. Naturf.-Gesells. XXVII, 1. Russisch.

212. Derselbe. Neue Nachträge zur Flora des Gouv. Pleskau. Ibidem.

213. Regel, Robert. Ueber Colonisation von Pflanzen im Gouv. Petersburg etc. Sitzungsprotocoll der Petersb. Naturf.-Gesells. vom 27. Januar 1888. Russisch.

214. Derselbe. Fontes Florae Petropolitanae. Ibidem.

215. Rehmann, A., Dr. Neue Hieracien des östlichen Europa I. Verhandlg. d. k. k. zool.-botan. Gesells. in Wien. 1895.

216. Russow, E., Prof. Pflanzenfundortsangaben für Liv- u. Estland. Brieflich.

217. Schmalhausen, J., Prof. Flora des mittleren u. südlichen Russlands etc. Kiew 1895. I. Teil. Russisch.

218. Schmidt, F., Akademiker in Petersburg. Pflanzenfundortsangaben für Liv- u. Estland. Briefliche Mitteilung.

219. Schmidt, v., Superintendent. Einige Notizen über die Insel Runo. Dorpat 1864. Archiv für Naturk. etc. II. Serie, Band VI, p. 533—553.

220. Tanfiljew, G. J. Sümpfe u. Torfmoore des Polessje-Gebiets. Petersburg 1895 bei Kirschbaum. Russisch.

221. Twardowska, Frau Marie, née Skirmunt. Verzeichnis von Pflanzenfundortsangaben seltener u. neuer Pflanzen für die Kreise Swenciany (Gouv. Wilna) u. Mosyr u. Pinsk (Gouv. Minsk). Brieflich mit Uebersendung von Belegpflanzen.

— Dieselbe cf. № 226.

222. Zalewski, A., Dr. Ueber die Vegetationsverhältnisse der Umgebung des Fleckens Tykocino. Pamiętn. Fizyog. Band XII. Polnisch. Tykocino liegt im Gouv. Lomsha (Polen) hart an der Grenze des Gouv. Grodno; ein paar Nachbarpflanzen, die möglicher Weise hier vorkommen könnten, werden angeführt.

— Derselbe cf. № 227—229.

Später hinzugekommen:

223. Wyzycki, Gerald Joseph. Oeconomisch-technisches Handbuch der Botanik. Wilna 1845. Enthält einige wenige Pflanzenangaben für Poln.-Liv. u. Lithauen. Polnisch.

224. Ascherson, P., Prof. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, Engelmann — Lieferung I—III.

225. Missuna, A., Frau. Enumeration des plantes trouvées en district de Dzisna en 1893 et 1894. (Gouv. Wilna, Kreis Dissna.) Polnisch. Pamiętnik Fizyograf. Band XIV. Polnisch.

226. Twardowska, M. Enumeration des plantes recueillies à Szemetowszczyzna et Welesnica en 1893 et 1894. Polnisch. Pamiętnik Fizyograf. Band XIV. Polnisch.

227. Zalewski, A., Dr. Kurzer Ueberblick über neue Pflanzen fürs Königreich Polen. Lemberg 1896. Polnisch.

228. Derselbe. Uebersicht der botanischen Arbeiten im XIII. Bande des Pamiętn. Fizyogr. — Kosmos 1896. Polnisch.
229. Derselbe. Referat über meine Flora von Poln.-Livl. Kosmos 1896. Polnisch.
230. Behrendsen, W. Zur Kenntnis der Berliner Adventivflora. Abhandlungen des Botan. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXVIII.
231. Klinge, J., Dr. Ueber eine eigentümliche Anpassung bei weissblühenden Farbenvarietäten einiger Pflanzenarten. Deutsche botan. Monatsschrift, Jahrgang XIV, 1896, № 6 u. 7.
232. Knapp, J. A. Referat über meine Flora von Poln.-Livl. Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesells. in Wien. 1895.
233. Conwentz, Prof. Neue Beobachtungen über urwüchsige Eiben im nordöstl. Deutschland. Naturwissenschaftl. Wochenschrift № 38, 1896.
234. Andersson, Gunnar. Die Geschichte der Vegetation Schwedens. Englers botanische Jahrbücher, Band XXII.
235. Zalewski, A., Dr. (Kritische) Uebersicht (Durchmusterung — Rozbiór) der Arbeiten, die die polnische Flora betreffen (auch Lithauens Flora) vom Jahre 1880 bis 1895 incl. Kosmos, VII — 1896. Drin enthalten:
236. J. A. Knapps Referat über: Herder, die Elora des europ. Russland (Verhandl. d. zool.-bot. Gesells. in Wien 1891) — die Pflanzen Polens u. Lithauens betreffend.

I.

Ergänzungen und Berichtigungen zum allgemeinen und speciellen Teil.

Zu pag. IX u. pag. 54. Tanfiljew hat im Grodnoschen Gouv. auf sandigem Lehm Abdrücke von Dryasblättern beobachtet, die sich nicht conservieren liessen (briefliche Mitteilung des Entdeckers, auch cf. Kusnezow 202). Immerhin bleibt Rjeshiza, abgesehen von Finnland, der östlichste Punct für die Constatierung von fossilen Resten der Glacialflora in Russland.

Pag. 8, Zeile 1 von unten muss stehen: XX, 33 u. XXI, 108.

Pag. 11, Zeile 8 von oben muss es heissen II, p. 5 statt XII, p. 161.

Zu pag. 51. In Bezug auf die Binnendünen in Flussthälern, die nicht so selten sind, namentlich wenn das Thal freiliegt und ausreichende Mengen von Flugsand gegeben sind, welche durch Wind transportfähig werden, bemerkt Dr. Doss (briefliche Mitteilung) nach seinen Beobachtungen bei Uexküll und Selburg, dass solche Flussdünen im Ueberschmemmungsthal unbedeutend, aber jenseits der Ueberschmemmungsgrenze oft mächtig sind. Die vom Hochwasser abgesetzten Sande können verweht und hinter einem Hinderniss angehäuft werden. Die Strömungsgeschwindigkeit und flussabwärts anstehende Dolomitetage dürften weniger für das Enstehen der Dünen gelten, als der Winkel, den die Düna bei Dünaburg bildet und der Umstand, dass ein Teil der Stadt grossen

Ueberschwemmungen jährlich ausgesetzt war, bevor Schutz durch einen langen und hohen Uferdamm geschaffen wurde.

Interessant ist die Beobachtung, die ich in Bezug auf die Entstehung der Osteocollen im Dünensande machte, ein Process, der auf Kalkinkrustierung der zu Grunde gegangenen (vielleicht in Folge dessen) Kieferwurzeln u. Kieferstämmchen beruht. Ich sah am Rande der Dünenzone in der Nähe eines Häuschens am Waldrande in einer unbenutzten Kartoffelgrube diverse fortgeworfene Hausgegenstände, als defecte Zündholzschachteln, Hosenknöpfe etc., mit einer Kalkkruste überzogen, was auf einen bedeutenden Kalkgehalt des Dünensandes schliessen lässt. Das Diluvium, aus dem der Sand ursprünglich stammt, ist kalkhaltig und sind kleine Kalkconcremente einerseits dem Sande beigemengt, während andererseits durch Zersetzung von Silicaten Kalkcarbonat entstehen kann (Doss). Dass die Osteocollen z. T. von alten Knochenlagern (Kirchhöfe, verscharrte Tiercadaver etc.) herzuleiten wären — wie eine Lesart will — ist nicht stichhaltig.

Pag. 56. Betula nana ist vor 50 Jahren in Westpreussen nach Prof. Ascherson noch vorgekommen. Möglicher Weise ist sie auch bei Jurburg im Kownoschen Gouv. zur Zeit Jundzills vorhanden gewesen, um später hier wie dort infolge fortschreitender Cultur (Entwässerung, Canalisation etc.) auszusterben.

Zu pag. 58. Derartige Auenwälder mit Eichen und einer Vegetation von Sumpfpflanzen, wie man aus den erhaltenen Pflanzenresten der Blätterkohle schliessen kann, existieren jezt nicht mehr an der Düna in dem Rayon, den sie bei mir durchströmt, wohl aber am oberen Laufe der Ewst und deren Nebenflüssen im NW des Gebiets.

Pag. 84. Zu den Sandpflanzen der lichten Kieferwälder um Dünaburg gehört auch Silene chlorantha.

Pag. 89, Zeile 8 von oben muss statt im Moosmoor stehen: im Walde am Moosmoor. Es handelt sich nach Kupffer um eine Waldschneise, in der K. 1890 3 Exemplare, 1891 u.

1892 etwa 20 und 1893 nur spärliche Reste der Mamurabeere fand, weil die Schneise gereinigt worden war.

Zu pag. 91. Stellaria longifolia ist für Lithauen im Pinskschen Kreise des Minskschen Gouv. von Paczoski und von Keuchel bei Bialystok im Grodnoschen Gouv. beobachtet worden; in Ostpreussen kommt die Pflanze vor.

Pag. 92 u. 93. Von den subarctischen Gewächsen ist Isoetes echinospora u. Subularia für Liv., Galium triflorum u. Carex heleonastes für Psk., sowie Cinna pendula für Poln.-Liv. u. Psk. neuerdings constatier worden.

Pag. 93 u. 94. Von borealen Florenelementen sind für Psk. neu entdeckt worden: Polypodium vulgaret Asplenum trichomanes, Dentaria bulbifera u. Saxifraga tridactylites.

Pag. 94 u. 95. Carex pilulifera gehört zu den subarctischen Pflanzen (cf. pag. 92); Juncus sqarrosus ist in Poln.-Liv. u. Psk. gefunden worden, Lobelia Dortmanni in Psk., Elatine hydropiper in Poln.-Liv., während Radiola multiflora für Psk. zu streichen ist, wo sie nur eingeschleppt war und jetzt verschwunden ist.

Pag. 96 et sequ. In Bezug auf die subborealen Pflanzen aus der Steppenperiode sind folgende Nachträge zu constatieren: Carex arenaria, für Psk. angegeben, erwies sich als C. disticha, Artemisia maritima — in Poln.-Liv. advenes Steppengewächs — als A. austriaca; Cephlanthera rubra ist bei Isborsk in Psk., Scabiosa columbaria auch auf der Insel Dagö für Est. u. bei Riga in Liv. aufgefunden worden. Linaria minor ist in Est. u. Psk., Filago minima in Psk., Silene chlorantha in Poln.-Liv. u. Psk., Rosa rubiginosa in Est. u. Astragalus arenarius in Psk. beobachtet worden.

Das pag. 97, Zeile 4 von oben hinter Pedicularis comosa stehende Fragezeichen bezieht sich auf die Registrierung dieser bei Kokenhusen in Liv. als Relictenpflanze von Kupffer in etwa 20 (nicht 100 — wie pag. 221 angeführt)

Exemplaren wiederaufgefundenen (14) u. sonst in Tyrol vorkommenden interessanten Pflanze in die Zahl der Steppengewächse.

Wenn ich pag. 98 u. früher pag. 88 gesagt habe, dass die Blyttsche Theorie der wechselnden Klimate und ihre Beziehung zu den Torf- u. Waldschichten nicht in pleno sich auf unsere baltischen u. polnisch-livländischen Verhältnisse anwenden lasse, bevor nicht gründliche Untersuchungen der Torfmoore vorliegen, wie in Schweden u. teilweise in Finnland, sowie auch anführte, dass diese Lehre viele Anhänger zähle, — so war ich mir andererseits bewusst, dass die Erklärung der einander ablösenden feuchten u. trockenen Perioden unter Hinzuziehung von astronomischen Hypothesen viele Forscher nicht befriedigen konnte. Aufmerksam gemacht durch meinen hochgeschätzten älteren Freund Akademiker Fr. Schmidt in Petersburg, setzte ich mich durch die freundliche Vermittelung des Verlagsbuchhändlers W. Engelmann in Leipzig in den Besitz der neuesten Arbeit Gunnar Anderssons: ‚Die Geschichte der Vegetation Schwedens', die im XXII Bande von Englers botanischen Jahrbüchern erscheint. Auf rein geologischer Grundlage wird durch die Untersuchung der fossilführenden Quartärablagerungen (der Kalktuffe, der Thon- u. Sandablagerungen u. der Torfmoore) ein Bild der seit der Eiszeit nacheinander erfolgten Pflanzeneinwanderungen in Schweden entrollt. Durch das Sichansäen der Birken, Erlen u. Kiefern auf den Torfmooren, das Versumpfen (durch Torfmoose) u. Absterben der Waldvegetation, respective Resultieren der Stubben — Vorgänge, wie sie jetzt noch in Dalecarlien u. Norrland (auch bei uns im Balticum und sonst in Russland) beobachtet werden — häuft sich Schicht auf Schicht von Moosmoorlagen u. Stubben in den Torfmooren u. können von unten nach oben die drin vorhandenen Pflanzenreste — u. nur nach solchen zieht Verf. seine Schlüsse — als veritabele Repräsentanten der Vegetationsepochen gelten. Als nach Hebung des Bodens die Ostsee noch ein gewaltiges Süsswasserbecken (der Ancyclussee) war, bestand eine südwestliche

Länderbrücke mit Dänemark (vielleicht auch eine östliche zum Balticum), auf der die Einwanderung der Florenelemente nach Scandinavien stattfinden konnte. Andersson unterscheidet: 1) die Dryasflora, deren Pflanzenreste im Süsswasserthon direct auf den Moränenbildungen gefunden werden (Dryas, Salix polaris etc., etwas später: Betula nana, subalpine Weiden u. andere Gewächse), es glich die damalige Flora derjenigen der Tundrenflora Sibiriens; 2) die Birkenflora (Hauptrepräsentanten: Betula odorata, die Espe, diverse Weiden, Juniperus, Phragmites, Menyanthes, Potamogeton-Arten, Nymphaea, Nuphar etc.) — eine Vegetation, wie sie etwa der Halbinsel Kola jetzt entspricht; 3) die Kieferflora (ausser der Kiefer: Sorbus aucuparia, Prunus padus, Pteris etc., später Ulmus montana, Alnus glutinosa, Corylus, Tilia europaea, Crataegus monogyna u. andere), während derselben Einwanderung der südöstlichen, mehr continentalen Pflanzen (vom Altai stammend nach Areschoug resp. Steppen — oder pontische Gewächse), von denen sich viele auf Gotland u. Oeland (resp. Oesel), wo damals (u. teilweise auch jetzt) auf dem leicht durchlässigen Kalkboden bei höherer Temperatur gute Bedingungen geboten waren, als Relictenpflanzen (z. B. Artemisia rupestris, Viola elatior, Anemone silvestris u. viele andere sehr seltene) auch in der nun eintretenden Litorinaperiode mit insularem Klima u. nach Zerreissung der Länderbrücke mit Dänemark infolge von Senkung des Bodens — erhalten haben; schliesslich folgt 4) die Eichenflora (Quercus, Fraxinus, Acer platanoides, Hedera, Viscum etc., später die Rotbuche), statt der Süsswasserdiatomeen finden sich im Litorinameer, das damals salzhaltiger war als jetzt die Ostsee, Salzwasserdiatomeen u. an den Küsten die Halophyten ein, am Schluss dieser Eichenflorenperiode ist wohl auch der Mensch der neolithischen Aera in Scandinavien erschienen. Es erübrigt noch kurz die östlichen Einwanderer aus Finnland zu erwähnen, von denen einige identisch mit den aus SW stammenden Pflanzen sind, andere — u. das sind die ersten —

rein arctische Arten repräsentieren (z. B. Salix lanata, Pedicularis lapponica, Arenaria laterifolia u. a.), später wandert die Grauerle ein, dann aber als wichtigster Waldbaum die Fichte, Picea excelsa, die, wie erst die Eiche die Kiefer von Süden, jetzt dieselbe von Norden aus verdrängt u. noch im Vordringen ist; auch Rubus arcticus gehört zu den sich noch in der Gegenwart weiter ausbreitenden Pflanzen. Verf. zählt 129 Gefässpflanzen auf, die in Scandinavien fossil gefunden worden sind, dazu kommen Pflanzenreste, die noch nicht sicher bestimmt sind, immerhin aber weitere 40 Species repräsentieren, die Zahl der Cryptogamen ist ebensogross. Den Schluss der Arbeit bildet der Abschnitt, der den Einfluss des Menschen auf die Pflanzenwelt zum Inhalt hat u. uns über die zuerst angebauten Getreidearten u. den Ursprung der synanthropen Unkräuter in fesselnder Weise instruiert.

Pag. 101 et sequ. Was den Einschleppungsmodus der Advenisten aus weitentfernten Gegenden resp. Weltteilen anbelangt, so verdanke ich Prof. Ascherson detaillierte Berichtigungen, die ich kurz hier anführen möchte. Erigeron canadensis ist zuerst in den botanischen Garten des Gaston d'Orleans in Blois aus Canada eingeführt worden; die sehr verbreitete Annahme, dass die Samen als Ausstopfungsmaterial eines Vogelbalges in Europa eingeschleppt seien, ist ein Mythus. Auch in Bezug auf Elodea canadensis steht es nicht fest, dass diese Pflanze am Rade eines Dampfers haftend — wie berichtet wird — nach Irland zuerst eingeführt ist. Galinsoga parviflora ist schon 1807 in Hinterpommern u. Ostpreussen beobachtet worden u. tritt jetzt zahlreicher an Individuenzahl auf als Rudbeckia hirta. Xanthium spinosum stammt aus America, kam nach Spanien u. von dort nach Ungarn, Süd-Russland u. Lithauen.

Pag. 103 u. folg. Oryza clandestina, eine Pflanze, die Kupffer am Babitsee bei Riga in einigen Stauden im vorigen Jahre beobachtet hat, ist keine Ballastpflanze, resp. Advenistin. Diese irrige Angabe beruht auf einer Ansicht

von G. F. W. Meyer, der da vermutete, die Pflanze sei durch Reis in Europa eingeschleppt worden. F. Buchenan hat in der Botan. Zeitg. über die Verbreitung von Oryza clandestina (cf. Botan. Jahresbericht XXII, Nr. 308) geschrieben und constatiert, dass das ursprüngliche Vaterland der Pflanze unsicher sei; sie kommt in Europa, Nordamerica (Florida u. weiter westwärts) u. Asien (Transkaukasien u. wahrscheinlich Japan) vor. Ebenso wie bei ebenbesprochener Species ist der ‚Stern' zu streichen (d. h. von Kupffer wieder bei Riga beobachtet worden) bei: Mercurialis annua u. Verbena officinalis (Mühlgraben). Neu von Kupffer aufgefundene Adventivpflanzen für Dünamünde u. Mühlgraben sind: Sisymbrium Wolgense und Corispermum hyssopifolium, während Trifolium filiforme sich bei genauerer Untersuchung als T. procumbens, var. minus Koch herausstellte. Thalictrum minus ist dem weit oberhalb Riga gelegenen Fundorte (Lutzausholm) gemäss nach Kupffer nicht zu den Ballastpflanzen zu zählen; Lactuca scariola, Erucastrum Pollichii, Chenopodium botrys u. Astragalus cicer sind neuerdings nicht wiedergefunden worden u. daher mit einem ‚Stern' zu versehen. Unter Xanthium macrocarpum ist X. italicum zu verstehen.

Pag. 105. Seit 1879 hat in Port Juvenal bei Montpellier, 10 Kilom. vom Hafen Palavas, die ganze Wollenindustrie aufgehört — wie mir von Ascherson mitgeteilt wurde (cf. auch 183).

Pag. 110. Rudbeckia hirta stammt aus dem Missisippi-Gebiet u. ist von dort aus ans Meer gewandert (Ascherson).

Pag. 111 u. 112. Die von Holler befürwortete Ansicht, dass Eisenbahnadvenisten sich gern dort ansiedeln, wo eine Curve vorkommt u. dadurch der Zug eine schräge, schiefe Stellung einnimmt, wird von Kupffer (briefliche Mitteilung) als eine erzwungene angesehen, da die Componente aus Gravitations- u. Centrifugalkraft stets senkrecht zur Achse des Waggons gerichtet sein muss. — Wehrner — Ein Fall von ergiebiger Verbreitung von Linaria minor durch die Eisen-

bahn (Deutsche botan. Monatsschrift 1892, pag. 49—53) — will das Herausfallen der leichten Samen aus den Ballast führenden Waggons durch den Luftzug erklärt haben, der bei der Biegung der Züge dort entsteht, wo sich Curven befinden.

Pag. 113. Ende August u. Anfang September d. J. beobachtete ich den Stand der Eisenbahnadventivflora um Dünaburg u. constatierte, dass Salsola kali in der Verbreitung auf dem Rangierbahnhofe der R.-D.-W. EB. ganz kolossale Fortschritte gemacht hat. In Bezug auf die naheliegende, interessante Frage über die Herkunft dieser Advenisten habe ich mich von competenten Botanikern instruieren lassen. Nach brieflichen Mitteilungen von Paczoski u. Tanfiljew wächst Salsola im russischen Steppengebiet auf Feldern, an Feldrainen, auf Sandflächen, halbsalzhaltigem Boden, Ruderalplätzen, etc. als richtiges Unkraut*); sie gehört wie Gypsophila paniculata, die ihrer langen, in die Tiefe dringenden Wurzeln wegen schwer ausrottbar ist, Eryngium campestre, Serratula xeranthemoides, Centaurea ovina u. a. zu den die Steppenhexen (перекати-поле) bildenden Gewächsen. Als weitere Unkrautpflanzen im Getreide der Steppengouvernements führt Tanfiljew an: Salvia verticillata, Stachys annua, Nonnea pulla, Vaccaria parviflora, Artemisia austriaca, Plantago ramosa, Sisymbrium sinapistrum, Wolgense u. die oben angeführte Gypsophila — alles Pflanzen, die mit Getreidetransporten in Güterzügen bis Dünaburg, resp. Riga wandern.

Die erstaunliche Ausbreitung, die Salsola kali in den Praeriestaaten der nordamerikanischen Union zum Schrecken der dortigen Landwirte gefunden hat, ist der Grund zu einer Reihe von botanischen Litteraturerzeugnissen geworden, wie wir sie im XXII Botan. Jahresbericht pro 1894 in der 2 Abteilung (bearbeitet von Höck) sub Nr. 99 bis 107 verzeichnet finden. Dewey (The Russian Thistle etc.) giebt an, dass

---

* cf Körnicke u. Werner, Handbuch des Getreidebaues I p. 389.

Salsola seit 1873 oder 1874 (angeblich mit südrussischer Leinsaat) eingewandert u. seit 1885 besonders in Dakota u. den angrenzenden Gebieten durch seine erstaunliche Expansionsfähigkeit gefahrdrohende Dimensionen angenommen habe; sie gedeiht auf dem dort für sie geeigneten früheren Praerieboden ausgezeichnet, verdrängt u. erstickt das Getreide u. treibt ihr Hexenspiel (Ballen von 30 cm bis $1^1/_2$ Meter Durchmesser — in den Steppen bis heufudergross) wie in der Steppe. Ausser dass diese Pflanze die Felder verseucht, verstopft sie die Dresch- u. Erntemaschinen bis zur Unbrauchbarkeit u. verursacht einen in die Millionen Mark (nach einigen bis 80 — ? d. V.) gehenden Schaden. Nach meinen Erkundigungen ist die Möglichkeit gegeben, dass die ‚russische Distel' mit Leinsamen nach Amerika gelangt ist, da Flachs in den südlichen u. südöstlichen Steppengouvernements nach Tanfiljew gebaut wird und Salsola auf den Flachsfeldern als Unkraut angetroffen wird. Ascherson sagt in seiner Abhandlung über das Vorkommen von 2 Nachtschattenarten des nordamerikanischen Praeriegebiets als Adventivpflanzen in Europa (183): ‚Das verwüstende Auftreten eines europäischen Unkrauts (i. e. Salsola) hat sich im früheren Praeriegebiet aufs empfindlichste fühlbar gemacht, wie denn überhaupt die europäischen Acker- u. Schuttpflanzen, die sog. ‚Unkräuter' nicht minder an Lebenskraft u. Vermehrungsfähigkeit sich den in Amerika einheimischen überlegen zeigen, als der europäische Mensch sich dem amerikanischen gegenüber bewiesen hat. Indess wäre es nicht ganz unmöglich, dass wenigstens die eine der beiden Solanum-Arten bestimmt ist, diese Schädigung ihrer Heimat an dem Vaterlande der ‚russischen Distel' sofort nach dem Princip des jus talionis heimzuzahlen' *). In den letzten Jahren ist man übrigens mit grösster Energie (vordem wurde der Fall zu leicht genommen) an die Vertilgung der ‚russischen

*) In dieser Hinsicht dürften Elodea canadensis u. stellweise Erigeron canadensis, freilich aus Canada stammend, schon als Rächer im kleinen für ihre Nachbarn eingetreten sein (d. V.).

Distel' in Amerika geschritten u. hoffentlich bleibt der Erfolg auch nicht aus.

Artemisia austriaca (nicht maritima), die ich früher in Dünaburg nur in sehr unentwickeltem Vorknospenstadium beobachtet hatte, fand ich heuer mit beinahe reifen Früchten u. doppelt grosser Individuenzahl. Vaccaria parviflora u. Stachys annua, die früher in nur wenigen Exemplaren vorhanden waren, konnte ich nicht wieder auffinden. Vielleicht war es schon zu spät in der Jahreszeit, jedenfalls können diverse Advenisten, selbst wenn sie temporatim verschwunden sein sollten, immer wieder von neuem auf demselben Wege arrivieren. Neu aufgefunden sind in Dünaburg auf dem R.-D.-W. Rangierbahnhofe von Kupffer Atriplex roseum u. vom Verf. A. tataricum, von denen erstere Pflanze wieder verschwunden zu sein scheint, während letztere sich einzubürgern verspricht. Chamomilla suaveolens verbreitet sich allenthalben mit Riesenschritten. Plantago ramosa langsamer, localiter, bei Dünaburg.

Pag. 114. Sisymbrium Loeselii, sinapistrum u. oft auch columnae sind in Deutschland nach Aschersson aus dem SE eingewandert, erstere Pflanze um Danzig, Magdeburg, Inowrazlaw etc. eingebürgerte Adventivpflanze schon aus älterer Zeit. Bei mir können die pag. 114 angeführten Advenisten ebensogut aus dem SE u. S wie andere, so: Dracocephalum thymiflorum u. Senecio viscosus wahrscheinlich aus dem W. stammen.

Pag. 116. In Bezug auf die interessante Gypsophila paniculata (Zeile 18 von unten ist statt fastigiata auch paniculata zu lesen), die sich in Dünaburg an der betreffenden Fundstelle (Kreuzungspunct der P.W.- u. R.D. EBen) mehr nach E verbreitet hat, entsprechend der vorherrschenden Windrichtung aus W, bleibe ich fürs erste bei der von mir aufgestellten Hypothese, wenngleich für Riga, wo Kupffer die Pflanze neuerdings bei Mühlgraben (Ablagerungsstätte für Getreide) in zahlreichen Exemplaren beobachtet hat, die Einschleppung mit Getreide angenommen werden muss. In Düna-

burg liegt dieser Kreuzungspunct ca $^3/_4$ Kilom. vom Bahnhofe, wo die übrigen EBadvenisten ihr Domicil aufgeschlagen haben, entfernt, ein Umstand, der dem Vorkommen an der Brest-Grajowoer EB. gleicht. Ob die Pflanze an letzterem Orte, wie Lapczynski glaubt, nur ‚temporatim' autgetaucht sei, wird die Zeit und die Zähigkeit ihrer in die Tiefe dringenden Wurzel lehren. Ascherson (179) führt die Mitteilung des die Memeler Flora gut kennenden Lehrers Kremp in Bezug auf die Schleierblume an: ‚Gypsophila paniculata wuchert hier noch immer in üppigster Fülle, so massenhaft sie auch von Spaziergängern abgerissen (so auch in Dünaburg — d. V.) u. abgeschnitten wird. Sie findet sich sowohl in der Gegend des Leuchtturmes, also auf der Ostseite des Haffs, als auch auf der Nordspitze der Nehrung, vom Sandkruge bis zum äussersten Ausläufer der Nehrung, also auf der Westseite des Haffs u. hat sich auch selbst ausgesät. Höchstens seit 10 Jahren ist sie hier, früher auch nicht eine Spur davon, also eingeschleppt, nicht angepflanzt'. Caspary vermutete, dass dieses Gewächs ursprünglich in Gärten angepflanzt u. von dort hierher verwildert sei. Ascherson hält an Einschleppung durch Getreide fest (Umgebung Berlins — Bünger, Taubert, Behrendsen, frisches Haff bei der Pregelmündung — Caspary, Königsberg am Kaiserbahnhof — Abromeit) u. sagt von dem Berliner Vorkommen der Schleierblume: ‚auch hier habe ich beobachtet, dass sie sich vom Centrum der Einschleppung schon etwas entfernt hat; bei ihrer Höhe u. ihrem Samenreichtum kann dies leicht durch den Wind geschehen'.

Pag. 117. Als Beispiele dafür, dass die Eisenbahn auch die Ausrottung von Pflanzen auf dem Gewissen hat, teilt mir Prof. Ascherson mit, dass Gagea spathacea bei Schönhausen (Fürst Bismarcksches Gut) infolge des Baus der Eisenbahn verschwunden sei, ein Schicksal, das bald eine berühmtere Collegin, Cornus suecica bei Colberg teilen dürfte.

Pag. 120. In Folge der in der Einleitung namhaft gemachten, neu hinzugekommenen botanischen Forschungsresul-

tate einerseits — ich brauche nur an die von Paczoski für Süd-Lithauen u. Mohilew aufgefundenen, vielen ganz neuen Florenelemente, an die Pflanzenzugänge zur Flora des Balticums durch Kupffer u. des Gouv. Pleskau durch Puring u. Andrejew etc. zu erinnern —, sowie durch die unter der Aegide von Prof. Ascherson nach Garcke (192) u. anderen Autoritäten andererseits vorgenommene Revision der Arten u. Varietäten bei verschiedenen Gattungen in Bezug auf ihre Dignität, ist die Statistik, wie ich sie auf oben angeführter Seite angegeben habe, eine hinfällige, ungenaue geworden; sie hat sich natürlich — was die Zahlen anbelangt — bedeutend günstiger gestaltet. Wenngleich auch neuerdings im Nachtrage eine Anzahl von zweifelhaften Pflanzenangaben — allerdings in kleinerem Massstabe als früher in der Flora von Polnisch-Livland — gestrichen werden musste, teils wegen falscher Diagnose (ich nenne hier als Beispiele: Juncus acutiflorus, Anthericum liliago, Laserpitium siler, teils weil es sich um Gartenflüchtlinge, resp. nicht eingebürgerte Advenisten handelte, denen nur ein temporäres Dasein beschieden sein dürfte, so sind andererseits durch das Fallenlassen der Collectivspecies, wie Sedum telephium, Callitriche verna, Rubus fruticosus, sowie durch Rehabilitation einiger, früher als Varietäten aufgeführten, Pflanzen als gute Arten, die Zahlenverhältnisse nicht ungünstiger geworden. Berücksichtigen wir bei der vorgenommenen Revision ausser den Zugängen und Reductionen, die der systematisch-enumerative Teil des Nachtrags erfahren hat, auch die Aenderungen, die die Synonymie, Nomenclatur- u. Prioritätsfrage, die phytogeographische Verbreitung der Pflanzen, Geschichte der Botanik u. s. w. betreffen, so dürften die Aussetzungen der betr. Herren Referenten über meine Flora zum grössten Teil ihre Erledigung finden. So verhielt es sich mit dem Referat des Herrn Dr. Zalewski (229), das mir noch vor Thoresschluss — eine Woche vor Abgang des Manuscripts nach Dorpat — zuging: fast alles von ihm gerügte war berichtigt. Im Referate des Herrn A. Knapp (232) wird

mir ein ganzes Sündenregister von Unterlassungssünden imputiert: ich hätte eine ganze Menge namentlich angeführter Sammelwerke, Monographieen, Fachzeitschriften, Gedenkbücher, balneologischer Schriften etc. durchstudieren müssen. In Bezug auf letztere kann sich Referent beruhigen. Die balneologischen Schriften, die das Florengebiet tangieren und die ich als Arzt kenne, zählen für den Botaniker zur profanen Litteratur. Auf das, was Ref. am Schluss seines Referats von dem möglichen Vorkommen oder Nichtvorhandensein einzelner Pflanzen in Lithauen resp. von der abzuändernden Nomenclatur etc. im einzelnen anführt, wird im folgenden systematischen Teile Rücksicht genommen werden.

Den Wunsch des Herrn Collegen Dr. H. L. Krause in seinem Referat über meine Flora, es möge ein Index generum erscheinen, erfülle ich im Anhange des Nachtrags.

In der neuen statistischen Tabelle habe ich die Bastarde getrennt von den Arten auseinandergehalten.

Statistiche Tabelle der Florengebiete.

Namen des Florengebiets.	Species.	Fragliche Species.	Bastarde.	Zusammen.	Verwilderte, resp. verschleppte noch nicht eingebürgerte Pflanzen †.	Subspecies resp. Varietäten	Formen.	Zusammen.
Polnisch-Livland	829	—	11	840	37	303	52	1232
Gouv. Witebsk	† 4	1	—	—	† 1	† 1	—	1238
Estland	907	1	7	914	26	235	45	1220
Livland	1058	1	31	1087	68	468	126	1752
Curland	1008	2	17	1025	39	288	42	1394
Ostbalticum	1150	4	33	1183	69	557	139	1948
Gouv. St. Petersburg	858	2	23	881	12	243	25	1161
Gouv. Pleskau	804	3	6	810	15	115	8	948
Lithauen	1204	3	32	1236	125	362	81	1804
Gouv. Mohilew	977	1	8	985	37	80	5	1107
Nordwestgebiet	1215	4	32	1247	138	371	82	1838
Gesammtflorengebiet	1344	8	66	1410	144	778	215	2547
Allen Florengebieten gemeinsam	648	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Wenn diese Zahlen nicht mit denen der Autoren, z. B. mit Meinshausen für St. Petersburg stimmen, so liegt der Grund in der verschiedenen Auffassung von Species u. Varietät.

Abbreviaturen *).

† bedeutet, dass die betr. Pflanze verwildert, resp. eingeschleppt, aber noch nicht eingebürgert ist.
Aschs. — Prof. P. Ascherson cf. Quellen (179—184 u. 224).
Andr. — Andrejew (212).

det. — determinavit.
Drym. — Drymmer (189).
Dyb. — Dybowski (190).

Fl. pol. exs. — Flora polonica exsiccata, ediert von Rehmann u. Woloszczak in Lemberg (191).

Grb. — Dr. P. Gräbner (193).
Grke. — Garcke, Flora von Deutschland, XVII Aufl. (192).

Keuch. — Keuchel (198).
Krtgl., Krtg. — Krutigolow (198).
Kupf. — Docent Kupffer (201).

N. resp. n. — Neu, d. h. Novität für die Flora.

Pcz. — Docent Paczoski (206—208).
Prg. — Puring (210—212).

Reg. — Regel (213, 214).
Rehm. — Dr. Rehmann (215).
Rus., Russ. — Prof. Russow (216).

Schm., Schm. II — Schmalhausen (217).
Smt. — Akademiker Schmidt (218).

Tanf. — Tanfiljew (220).
Twar. — Frau Twardowska (221 u. 226).

Zal. — Dr. Zalewski (222, 228 u. 229).
z. s. — zu streichen, d. h. die Pflanze ist aus der Zahl der einheimischen, resp. eingebürgerten Pflanzen zu streichen.

*) Die hier fehlenden Abbreviaturen sind pag. 123 in der Flora von Polnisch-Livland nachzuschlagen.

Anhang.

Während des Drucks dieser Arbeit erhielt ich von Docent Kupffer einen Auszug interessanter Pflanzenangaben aus dem Herbarium des verstorbenen Prof Kieseritzky, das dem Naturf.-Verein in Riga vermacht worden ist. Nach Möglichkeit werden die selteneren (darunter auch neue) Pflanzen dieses Herbariums unter der Abkürzung: Kies. — 48, d. h. Kieseritzky — Vereinsherbarium in Riga, registriert werden. Die Pflanzendiagnosen wurden von Kupf. controlliert. D. V.

II.

Ergänzungen und Berichtigungen zum III. systematischen (enumerativen) Teil*).

1. Equisetum arvense L. var. decumbens G. Mey. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
2. E. maximum Lam. (E. Telmateja Ehrh.). Cur. Quellige Lehmabhänge an der Windau bei Piese-Dange unter Schleck (Kupf. 1895). Nördlichstes Vorkommen, cf. Aschs. 182 u. 224. Das Vorkommen in Lithauen (woran Zal. — 229 — zweifelt) zwischen Cur., Ostpreussen u. Suwalki möglich, da die Windau aus dem Gouv. Kowno fliesst.
3. E. pratense (L.) Ehrh. In S-Liv. u. Cur. recht häufig (Kupf.).

z. s. 8. E. ramosissimum Desf. Sehr zweifelhaft nach Aschs. u. Zal. (229) fürs Gebiet, da in Polen (Plock-Zal. fl. pol. exs. № 300) u. Deutschland nur an den grossen Flüssen wie Weichsel u. Elbe, die aus dem S. strömen.

10. E. variegatum Schleich. Liv. Riga-Magnushof (Mikutowicz, Kupf.).
12. Polypodium vulgare L. Est. Packafelsen bei Raiküll (Smt.), Kasparwiek auf erratischen Blöcken häufig (Russ.); Psk. Ostrow (Prg.! 212); Cur. Candau (Kupf.).

---

*) Die Zahlen vor den Pflanzenspecies entsprechen denjenigen in den Klammern der Flora von Poln.-Liv. Die durch einen Strich getrennten Zahlen (z. B. 25/26) deuten auf neu hinzugekommene Arten (resp. frühere Varietäten) und Bastarde; die in Klammern befindlichen [z. B. (52/53)] beziehen sich auf solche in Poln.-Liv. neuhinzugekommene. — N resp. n. heisst: Neu. — z. s. heisst: zu streichen.

14. Asplenium trichomanes*) L. Liv. Gersike (nicht Gerike); Psk. Isborsk (Andr. 212).
16. Athyrium filix femina Rth. C. multidentatum Milde, b. sublatipes Lürs. Lith. Grod. Bialystok — Peczurki Wald (Keuch.! 198 cf. Aschs. 224).
19. Phegopteris Robertiana A. Br. (Polypodium Rob. Hoffm.) Liv. Oes. Mustel u. sonst auf Oesel u. in Est. weit verbreitet (Smt.).
20. P. polypodioides Fée. Cur. Peterhof — an der Grenze Livlands (Kupf.); Est. Kasparwiek (Russ.); Lith. Minsk — Lojew — Retschiza (Pcz. 207).
23. Aspidium filix mas Sw. var. crenatum Milde. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
24. A. cristatum Sw. In W. Lith. u. Polen selten (Zal. 229).

N. 25/26. Bast. Aspidium spinulosum Sw. × A. cristatum Sw. (Lasch.). (A. Boottii Tuckerman). Cur. Mitau (nach Milde, Filices Eur. 131 — 1867), vielleicht von Heugel oder Lindemann erhalten; cf. Aschs. (224).

N. 27/28. Blechnum spicant (Rth.) Wither. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica 1 Exemplar (Twar.! 226, Aschs. 224).

30. Ophioglossum vulgatum L. Liv. Dorpat — Techelfer (Rus.), Werro, Neu-Kaseritz (Hür 177), Braunsberg (Precht 177), Rauge (Abel); Est. Schwarzenbeck bei Reval (Rus); Pskow — Noworshew u. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk (Holowaczow 206), Pinsk — Martynowka (Twar. 226), Borissow (Jelski); Moh. (Pcz. 206).
33. Botrychium ramosum Aschs. (B. rutaceum Willd.). Psk. — Kresty (Andr. 212).
34. B. matricariae Spr. Liv. Kurtenhof u. Uexküll (Kupf.), Tolama (Abel 177), Quellenhof, Bentenhof, Allenhof, Braunsberg (Precht 177); Psk. — Ostrow (Prg. 210).
35. Muss es heissen: B. virginianum Sw. N. für: Psk. u. Ostrow (Prg. 210).

---

*) Nach Aschersons Vorgang in seiner Synopsis sind viele, früher gross geschriebene Namen klein zu schreiben, was auch weiter im Nachtrag befolgt wird.

36. Salvinia natans All. Kupf. sah die Pflanze im Herb. Heugel (jetzt in 48) mit der Etiquette: Livonia (Heugel — ipse scripsit) — ob nach Riga eingeschleppt per Balkenflössung? — Lith. Minsk — Pinsk beim Gute Choino (Tanfiljew 220), überschwemmte Wiesen zwischen den Dörfern Kupjatische, Jasselda u. d. EB.linie Luninetz-Pinsk (Twar. 221).

[Pilularia globulifera L. Die zweifelhaften Angaben für Liv. finden sich bei Fischer (von Led. IV. 493 citiert) u. für Cur. bei Grindel (Taschenbuch 1803, p. 307). Die mir von Dr. Dybowski zugesandte Pilularia (cf. Wzechswiat 1891 p. 706) erwies sich als schmalblättrige Littorella lacustris (det. Ascherson)].

37. Lycopodium selago L. Liv. Griwingmühle an der Aa bei Wolmar (Kupf.), Werro, Kerjel, Friedholm-Rappin (Abel), Klein-Koiküll (Precht 177); Est. Kasparwiek, relativ häufig (Rus.); Lith. Wil. (Dyb.); Minsk — Slutzk (Czarnocky), Nowogrudek (Pcz. 207).

40. L. inundatum L. Est. Seewold bei Reval 1872 u. Kolk-Harra (Rus.); Lith. Minsk — Pinsk, Lunienec, Shitkowitschi — Mosyr u. Nowogrudek (Pcz.), Rudni Pilanski (Lapcz. 89 bei Zal. 235); Moh. Shlobin (Pcz. 206).

41. L. complanatum L.
   a. anceps Wallr. Liv. Werro, Tolama, Carolen (Abel), Allenhof, Bentenhof (Precht 177).
   b. Chamaecyparissus A. Br. Est. Nömme (Smt.); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Borissow (Pcz. 206).

42. Isoetes lacustris L. Liv. See Walgejärw — Paulenhof (Mälton 177), Marienburg (Prg. 212), Silber- u. Seske See unweit Rodenpois bei Riga (Mikutowicz, Kupf.); Est. Witna-See (Rus. 1895); Psk. Ostrow (Prg. 212); die Angabe für Cur. Schleck (Kawall) ist zu streichen, da die Belegexemplare im Herb. Heugel (48) sich als eine Juncus-Species (supinus?) nach Kupf.(!) erwiesen.

43. I. echinospora Dur. Liv. Riga — Rodenpois — Langstinsee (Kupf. 1896).

44. Selaginella spinulosa A. Br. (S. selaginoides Link). Die Angabe für Cur. Pussen (Kawall) kann nach Kupf. analog wie bei der vorhergehenden Pflanze (№ 42) angezweifelt werden, namentlich da keine Controllexemplare vorliegen. Angegeben wird die Pflanze im Korrespondenzblatt, Riga 1847, II, p. 85. Klinge machte mir die Mitteilung, dass Selaginella nach Willkomm von Bienert in Dondangen gefunden sei. In Finnland u. im Gouv. Nowgorod kommt sie vor. Nach Kupf. sehr zweifelhaft u. z. s.

45. Taxus baccata L. *). Liv. Oes. Sworbe-Forstei, zwischen Mustel u. Karris, Karja-Lasma Forstei, Mustel am Libanon, Oiametz bei Taggamois (137), Leo, Kumi-Buschwächterei bei Piddul, Pillipal-Dorf bei Metzküll — Parrametz (Smt. 218)**); Cur. Muischeneek, 20 Werst NE von Windau — 4—5 Meter hohe, schlanke, nicht blühende Exemplare, Schleck-Shatt-Gesinde — kümmerliche Sträucher (Kupf.); Nurmhusen (Conwentz 233 — durch Absenker hervorgegangene Eiben). In Ostpreussen im Rückgange begriffen (Abromeit 178).

N. 48/49. Abies alba Mill. Die Edeltanne ist im Bialowesher Walde im Gouv. Grodno wild vorkommend u. erreicht hier 52° 45′ nach Köppen u. Förster Bretschneider ihre Nordgrenze. Paczoski, der mit Korshinsky dort (Nesnowo) war, hält Abies alba hier für wildwachsend, ebenso Drymmer (189), der mir schreibt: ‚die Edeltannen wachsen im Bial. Walde auf einer zwischen Sümpfen sich inselartig erhebenden Bodenerhöhung, wo weit u. breit keine Spuren menschlicher Kultur sichtbar sind. Der ganze Flächeninhalt ihres Vegetationsbezirks beträgt

*) Aus Versehen ist Taxus für Polnisch-Livland unter № gezählt. Als Ersatz wird Luzula pallescens Bess. — eine gute Species — nicht mitgezählt.

**) Taxus ist nach Schmidt an verschiedenen Stellen der grossen bewaldeten Endmoräne auf Oesel gefunden worden, die in einem Bogen von Sworbe durch den Westen der Insel bis etwa zum Soela-Strand reicht.

7—8 Dessjatinen (ca 32 Morgen) u. scheinen sie sich durch Samen nicht zu vermehren'.

49. Oryza clandestina A. Br. Dieser Pflanze muss der advene Character, der ihr durch die ungerechtfertigte Angabe von G. F. W. Meyer, sie sei durch Reis eingeschleppt worden, durchaus abgesprochen werden. Kupf. hat sie am Babitsee bei Riga an einer Stelle beobachtet, wo von Einschleppung nicht die Rede sein kann, ebenso in Neu-Salis, Pet. u. Lith. Dürfte häufig übersehen sein, weil die Stauden nicht immer blütentragende Aehren producieren. Die Angabe für Grod. Bial. Wald von Ejsm. u. Drym. beruht auf einen Diagnosenlapsus; die Exemplare erwiesen sich nach Paczoski (208) als Glyceria remota Fr. Pcz. fand Oryza im Gouv. Minsk, Kreis Pinsk u. Mosyr bei Turow u. Shitkowitschi (207).

53. Hierochloa australis R. et S. (Russisch: Subrowka, d. h. Auerochsengras). Est. Metzobo beim Wänga Kruge in der Wiek (Smt.), Ruil (Glehn); Cur. bei Dünaburg (nach Smt. 218); Lith. Grod. u. Minsk — Nowogrudek (Pcz. 207).

54. Panicum lineare Krock. Psk. am Pskowschen See (Andr., Prg. 210); Lith. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk im südl. Teile (Pcz. 207).

N. 54/55. P. sanguinale L. Lith. Grod. Bielsk (Lind. cf. Pcz. 206); Minsk — Retschiza bei Lojew u. Kolpeni — als Unkraut — eingebürgert (Pcz. 206). Nach Aschs. (cf. auch 179) frühere Culturpflanze (Getreideart) — cf. Vortrag: eine verschollene Getreideart (27. II. 1895), gehalten in der Versammlung d. deutschen botan. Gesellschaft.

† P. miliaceum L. Liv. Riga — Jacobsplatz u. Andreasholm (Kupf.); Psk. — Ostrow auf Schutt in Gemüsegärten (Prg. 212).

59. Beckmannia eruciformis Host. Lith. Minsk — Pinsk bei Koshan-Grodko am Pripet (Tanfiljew 206, 220), am Oginsky-Kanal (Twar. 226), Retschiza am Ufer des

Dnjepr bei Mochow, Lojew u. Joltscha (Pcz. 206). Fl. pol. exs. № 89. Fehlt nach Pcz. in Polen.

60. Milium effusum L. Psk. Ostrow häufig (Prg. 212). [† Mibora minima Desv. Zalewski (228) hält die Pflanze auch nicht für Polen contra Paczoski (209) für indigen, viel weniger für Curl.].
(Stipa pennata L. Pcz. hält das Vorkommen dieser Pflanze in Lith. für sehr unwahrscheinlich).

62. Phleum pratense L. forma vivipara(?) Lith. Grod. Bialystok — Peczurki Wald (Keuch.! 198 — det. Gräbner).

63. P. Boehmeri Wib. Cur. Candau (Kupf. 201).

Z. s. 64. P. arenarium L. Der östlichste Punct für das Vorkommen dieser Pflanze in Deutschland ist nach Aschs. die Insel Hiddensee, westlich von Rügen, — ihr Vorkommen bei Kretingen höchst unwahrscheinlich.

N. 64/65. Crypsis alopecuroides Schrad. Lith. Minsk — Retschiza am Dnjepr bei Lojew u. Joltscha (Pcz. — Fl. pol. exs. № 90).

65. Alopecurus pratensis L. Liv. Insel Runö (Sass); Psk. bei den Snjaty Gory wild (Andr. 212).

66. A. arundinaceus Poir. Liv. Insel Runö (A. v. Schmidt 219).

77. Calamagrostis Halleriana DC. Liv. Riga, Dünen (Buhse 48) — det. Grb.

79. C. varia Bmg. (C. varia Link, C. montana Gaud.). Die Exemplare aus Grod. Bial. W. (Drym., Ejsm.) erwiesen sich als C. neglecta Fr. (Pcz. 208); Moh. Ssoltanowka (Pcz. 207).

83. Ammophila baltica Lk. ist als Bastard: A. arenaria Lk. × Calamagrostis epigeios L. aufzufassen (Grke.).

84. (52/53) n. Cinna pendula Trin. Poln. Liv. Wald von Katleschi im N d. L.schen Kreises (Puring! 1896).
Psk. Ostrow (Prg. 211, 212) — bisher hier resp. in Poln.-Liv. südlichster Punkt (57° 22′) des Vorkommens im Gebiet.

85. Holcus lanatus L. Liv. Majorenhof, Insel Runö (Kupf.); Est. Springthal bei Reval (Rus. 1876); Cur.

Windau, Schleck am Windauufer (Kupf.); Lith. Grod. Slonim (Tanfiljew).

86. H. mollis L. Cur. Zwischen Zabeln u. Rönnen an Feldrändern, Schleck (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198), Minsk — Mosyr — Shitkowitschy (Pcz. 207), Polessje-Gebiet im S des Pripet (Tanfiljew 220). Die Kieseritzkysche Angabe bezieht sich aufs Aathal bei Kronenberg unweit Wenden.

87. Avena elatior L. Liv. Oger — Parkrand † (Kieseritzky), Dorpat, Techelfer (wohl † Rus. 216); Psk. in der Nähe des botan. Gartens †? (Andr. 212); Cur. Liginischek (scheint wild zu sein — Kupf.); Lith. Wilna — Dissna (Missuna 225).

89 u. 91. A. pratensis L. u. A. strigosa Schreb. sind für Psk. — Ostrow von Prg. u. Andr. (212) constatiert worden.

90. A. flavescens L. Lemsal angesät (Rapp) muss unter Liv. registriert werden, Liv. Dorpat — Techelfer (wohl † Rus. 216).

92. A. fatua L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).

94. Aira flexuosa L. Liv. Um Riga, auf Runö u. im westl. Cur. häufig (Kupf. 201).

96. Weingaertneria canescens Bernh. Liv. Riga — Katlekaln u. Schlock (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).

97. Sieglingia decumbens Bernh. Lith. Grod. Bialystok — Peczurki-Wald (Keuch.! 198).

98. Sesleria coerulea Ard. Liv. Insel Runo (A. v. Schmidt 219); Psk., in der Nähe des Pskowschen Sees (Andr. 210).

100. Muss heissen Molinia.

102. Melica ciliata L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

103. Koeleria cristata Pers. Die Varietät b. gracilis Koch ist autore Graebner die var. pilosa Wirtg. (Herb. plant. crit. etc. flor. rhen. fasc. 17, 1002).

Diese Var. ist auch für Lith. Grod. Bialystok u. für Tschornaja Wesj — Ssokolki von Keuch. u. Krtg.! beobachtet worden (198).

Z. s. 106. Briza minor L. Wenn eine richtige Diagnose für Grod. Slonim (Reinh. 123) vorliegt, so durch Gartencultur oder Saat eingeschleppt (Aschs., Pcz.).

N. 106/107 a. Eragrostis pilosa P. B. Lith. Minsk, Retschiza bei Lojew u. Joltscha u. in Moh. beim Einfluss der Sotscha in den Dnjepr (Pcz. 206 et Fl. pol. exs. № 95).

N. 106/107 b. E. suaveolens Beck. Lith. Minsk-Mosyr, am Dnjepr selten (Pcz. 206).

N. 106/107 c. E. aegyptiaca Del. Lith. Retschiza am Dnjepr bei Lojew u. Joltscha u. Mosyr am Pripet bei Turow (Pcz. 206 et Fl. pol. exs. № 91).

115. Poa silvatica Vill. b. remota Fr. Liv. Neu-Karrishof (Kies. 48), Baldohn (Kupf.); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Bobruisk — Szymowicza (Pcz. 206). Hierher gehört die Var. hybrida Rchb. (nicht Gaud.) nach Grke. 192, während var. d. rubens Mnch. syn. mit der Spec. ist. Nach Zal. (235) hat Lapcz. (91) bei Wysokidwor im Wiln. Gouv. die var. cucullata Neilr. gefunden.

117. Glyceria plicata Fr. Lith. Grod. Wolkowyschki — Selwa, Bialystok; Minsk, Retschiza — Lojew, Slutzk, Mosyr — Turow (Pcz. 206). Die Exemplare von letzterem Fundorte wurden von Schmalhausen:

N. 117/118 als Gl. nemoralis Uechtr. et Koernicke*) bestimmt, die bei Grke. als gute Species unterschieden ist, während Pcz. die Unterscheidungsmale nicht für characteristisch genug hält.

120. G. remota Fr. Psk. (Andrejew 212); Lith. Grod. Bial. W. (Ejm. cf. № 49). — Ostpreussen (Aschs. 179 u. 180).

122. Graphephorum arundinaceum Aschs. Psk. Welikajamündung (Andr. 212).

---

*) Bei Grke.: Posen, Pommern, E u. W Preussen etc.; bei Richter: Germ. orient. et terrae adjacentes, also in meinem Florengebiet zu gewärtigen.

123. Festuca distans Kth. (Atropa d. Griseb.). Liv. Riga Dünhof (Kupf.); Lith. Minsk, Retschiza Lojew — selten (Pcz. 206).

124. F. arundinacea Schreb. Liv. Dorpat (Smt., Glehn!!); Psk. (Andr. 210).

127. F. silvatica Vill. Liv. Jürgensburg (Kies. 48); Psk. Ostrow (Prg. 210).

sub 128. F. glauca Schrad. Psk. (Andr. 210).

128/129. F. sulcata Hackel var. b. valesiaca Schl. bei Grke. (192) u. Richter (124) spec., ist bei Koch (85) var.

129. F. heterophylla (Lam.) Hänke. Cur. Griwa (Kupf.) gehört zu F. rubra L. Die anderen Angaben dürften nach Richter für F. heterophylla Hänke = F. pseudorubra Schur. = F. fallax Thuil. gelten, da F. heterophylla Lam. eine südliche Art ist, cf. auch Grke.

130. F. rubra L. var. b. arenaria Koch ist für Poln. Liv. zu streichen.

133. Bromus asper Murr. Liv. Cremon, Bergwald — viel (Kies. 48).

135. B. tectorum L. Liv. Riga — Kiepenholm, Ballastdamm (Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowne (Twar. 221).

139. B. commutatus Schrad. Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. 206).

142. B. squarrosus L. Ist nach Grke. in S Europa einheimisch u. nach Lith. ebenso wie nach Deutschland eingeschleppt, ob eingebürgert?

144. Brachypodium silvaticum R. et S. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225).

148. Triticum repens L. forma aristata Döll. Grod. Bialystok am Suprasl (Ejsm. nach Pcz. 208).
a. 5. maritimum Koch u. b. caesium Presl. Liv. Insel Runo (Kupf.).

† T. vulgare L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.). Auch sonst auf Bahnhöfen etc.

† Secale cereale L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.). Wie vorige.

149. Elymus arenarius L. Petersburger Ufer des Peipus-Sees unter Gdow (Regel 213); Lith. Minsk — Pinsk — Martynowka (Twar. 1893 selten 226).
(E. europaeus L. In Laubwäldern W u. E Preussens vorkommend (Grke.) ist im Florengebiet zu gewärtigen).

151. Lolium temulentum L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198).

154. Carex Davalliana Sm. cum var. Sieberiana Opitz. Liv. Treyden (Kies. 48).

Z. s. 157. C. microglochin Wahbg. Aschs. vermutet einen Diagnosenlapsus. Vaterland: Scandinavien u. Alpen. Fraglich.

Z. s. 158. C. stenophylla Whlbg. Hier liegt ein Versehen vor (Aschs., Pcz.), da die Pflanze in der Krim, in Oestreich etc., aber nicht nördlicher als Böhmen vorkommt. (C. divisa Huds. ist entschieden zu streichen).

161. C. arenaria L. Die im Gouv. Psk. gesammelten Exemplare gehören zu C. disticha Huds. (Prg. 212).

161/162. C. ligerica Gay. = C. pseudoarenaria Rchb. Lith. Minsk — Retschiza — Shary (Bordsilowsky — Pcz. vidit 206). Pcz. glaubt, dass es sich bei allen Angaben von № 161 in meinem erweiterten Florengebiete um diese der C. arenaria L. u. C. Schreberi Schrk. (? d. V.) sehr ähnlichen Art handele (p. 23—212). Hiervon dürften wohl die Strandformen ausgeschlossen sein — d. V.

162. C. praecox Schreb. Liv. Karrilatz, zwischen Dorpat u. Werro nach Bunge? (Smt. 218).
(Die Var. b. pallida Lang = C. curvata Knaf: höher, mit helleren Aehren — bei Grke. — dürfte zu gewärtigen sein u. glaube ich sie unter den Pflanzen aus Cur. Griwa (Kupf.) gesehen zu haben — d. V.).

163. C. brizoides L. Cur. Abaushof, Begräbnisplatz an der Windau (Kupf.!); Moh. Ssoltanowka, Bude Koschelewska (Pcz. 207).

166. C. divulsa Good. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm.). Nach Pcz. sind die Herbarienexemplare C. paradoxa W. (208).

171. C. norwegica Whlbg. Psk. Pogot — Rjucha auf Salzgrund (Andr. 212).

174. C. heleonastes Ehrh. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Bobruisk — Szymanowitschi, selten (Pcz. 206).

176. C. loliacea L. Cur. Liginischek 1 Exempl. (Kupf.); Lith. Grod. Ssokolki — Suprasl (Keuch.! 198).

177. C. tenella Schkr. Psk. Ostrow (Prg. 210); Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. 206).
Ledeb., Zinger u. Graebner ziehen (letzterem lagen die Exemplare aus dem Balticum u. Poln.-Livl. vor) die Pflanze zu C. loliacea. Der schlankere Wuchs, die etwas überhängende Aehre u. die weniger gestreiften (gefurchten) Früchte, die nicht ganz schwarz u. glatt sind, sind Symptome, die charakteristisch genug sind. Cf. Pcz. 206.

179. C. canescens L. subloliacea Meinsh. Psk. (Andr. 212).
var. c. C. Personii Sieb. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).
Bei Richter (124) ist b. vitilis Fr. = C. Gebhardi Hartm. u. C. Personii O. F. Lang = C. brunnescens Poir.; bei Grke. (192) ist b. vitilis Fr. = C. Personii O. F. Lang; bei Meinsh. (204) ist C. vitilis Fr. = C. Personii Sieb. sp. C. vitilis Fr. forma silvatica Meinsh. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
var. d. macilenta Fr. ist bei Meinsh. = C. albescens Nyl., bei Richter var. = C. gracilis Schk., letztere bei Meinsh. var. e. von C. canescens L. = C. curta Good.

180. C. remota L. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Petschurki-Wald u. Ssokolka (Krutig. u. Keuch.! 198).

Z. s. 181. C. axillaris Good. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm). Hier liegt ein Diagnosenlapsus vor; nach Pcz. (208) u. Zal. (229) handelt es sich um C. vulpina L.

182. C. stricta Good. b. turfosa Fr. Psk. (Andr. 210). Bei Meinsh. sp., bei Grke. gehört C. turfosa Fr. zu C. vulgaris Fr.

185. C. aquatilis Whlbg. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Bobruisk (Pcz. 207).

var. b. humilis Meinsh. Pet. (Meinsh. 103).

— c. acuta — aquatilis Meinsh. Pet. (Meinsh. 103); Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).

Die unter C. aquatilis aus Versehen von mir angeführten Varietäten: personata, patula u. stricta (Meinsh. p. 407) gehören als f., g. u. h. unter Carex gracilis Curt.

188. C. vulgaris Fr. var. sabulosa Meinsh. Psk., Ostrow (Prg. 212).

var. juncella (Fr.) Meinsh. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).

189. C. rigida Good. var. limula Fr. Für Poln. Livland zu streichen*), da meine Pflanzen sich nachträglich als C. vulgaris Fr. erwiesen, wohin auch Kge. C. limula Fr. (Reval — Russow) als Var. zieht. Bei Richter gehört die Pflanze zu C. rigida Good.

190. C. Buxbaumii Whlbg. Liv. Kangern-See (Kupf.); Psk. (Andr. 212).

191. C. pilulifera L. Psk. Hohes Ufer des Flusses Pskowa (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Pcz. 206).

193. C. montana L. Psk. 3 Fundorte (Andr. 212). Erreicht hier die NE-Grenze..

197. (126/127) n. C. irrigua Sm. Poln.-Livl. Grasmoor im Marienhausenschen Walde bei Katleschi, Kreis Ludsen, (Prg.! 1896); Psk. — Kresty (Andr. 212); Lith. Wil. — Trocki — Poluknie (Gorski — als C. limosa var. viridescens im Herb. der Univers. Kiew nach Pcz. 212).

200. C. vaginata Tausch. (C. sparsiflora Steudel). Psk. Ostrow (Prg. 210); Moh. Homel (Pcz. 206).

203. C. pilosa Scop. Lith. Grod. Bial. W. (Gorski nach Pcz. 207); Minsk — Nowogrudek, Mosyr, Retschiza — Lojew; Moh. Homel (Pcz. 207). In Ostpreussen häufig; nach Aschs. im Südbalticum zu gewärtigen.

Z. s. 205. C. humilis Leys. Fehlt in Preussen, höchst unglaubwürdig (Aschs.).

212/213. C. Hornschuchiana Hoppe. Muss als gute

*) An Stelle dieser № wird Orchis latifolia L. gezählt.

Art von dem viel selteneren Bastard C. fulva Good. emancipiert werden (Aschs.). Hierher gehören die meisten Angaben unter C. fulva. Letzteren Bastard will Andrejew bei Pskow (210) beobachtet haben.

213. C. flava L. var. b. lepidocarpa Tausch. Liv. Riga — Bullen (Kupf.), Kemmern (Keuch.! 198).
c. Oederi Ehrh. Psk. — Isborsk (Andr. 212); Cur. Kabillen — forma monstrosa (Kupf.); Lith. Minsk — Pinsk, Parochonsk, Slutzk (Pcz. 206).
? Bast. C. lepidocarpa Tausch. × C. Oederi Ehrh. Liv. Kemmern (Keuch.! 198).

214. C. extensa Good. Est. Insel Worms (Smt.). Die Angabe für Cur. zu streichen (Kupf.), es handelt sich um C. Oederi Ehrh.

215. C. silvatica Huds. Psk. — Isborsk (Andr. 212).

216. C. pseudocyperus L. Psk. — Ostrow (Prg. 212).

217. C. rostrata With. var. C. rhynchophysa C. A. Mey. Liv. Dorpat — Kabbina (Keuch.! 198 det. Gräbner — die Pflanzen sehr jung!?); Cur. Seeufer bei Baldohn (Kupf.); Psk. (Andr. 212).
Bast. C. rostrata × C. vesicaria (C. utriculata Boot.). Pet. (Meinsh.); Psk. Ostrow (Prg. 210).

219. C. orthostachys C. A. Mey. cf. C. aristata R. Br. (Aschs. 181). Moh. (Tschol. nach Knapp 232).

220. C. spadicea Rth. ist nach Grke. (192) = var. b. Kochiana DC. von C. acutiformis Ehrh. 1789 = C. paludosa Good. 1794. Psk. (Andr. 212). Auch nach Richter (124) hat C. acutiformis Ehrh. die Priorität.

221. C. riparia Curt. Psk. — Ostrow (Prg. 212); Moh. — Rogatschew (Pcz. 207); Grod. Bialystok — Dobrzynewo (Keuch.! 198).

222. C. filiformis L. Liv. Dorpat — Wassula (Smt.); Cur. Neuhausen (195).

223/224 var. b. evoluta Hartm. = Bast. C. filiformis × C. riparia (?) = C. Kochiana Schübl. et Mart.

226. Cyperus fuscus L. Psk. Ostrow (Prg. 210).

227. Schoenus ferrugineus L. Psk. — Isborsk (Andr. 212).

228. Rhynchospora alba Vahl. Psk. — Ostrow (Prg. 210); Cur. Lilkoppen (195); Lith. Minsk — Pinsk auf Pinetis (Tanfiljew 220).

230. Cladium mariscus R. Br. Liv. Kangern-See bei Kemmern (Kies. 48, Kupf. 96).

232. Scirpus ovatus Rth. (Heleocharis ovata R. Br.). Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220).

233. S. pauciflorus Lightf. Liv. Riga an d. Düna unterhalb des Rummels (Kieseritzky); Cur. Lillkoppen (195); Minsk — Pinsk (Pcz. — Fl. pol. exs. № 394).

234. S. caespitosus L. Liv. Riga — Olai, Assern; Cur. Kabillen (Kupf.). Die Angabe Kieseritzkys bezieht sich auf das Hochmoor unter Ebelshof bei Riga.

238. S. holoshoenus L. Lith. Minsk, am Dnjepr im südl. Teile des Kreises Retschiza (Pcz. 207).

239/240. S. Tabernaemontani Gmel. ist nach Aschs., Grke. u. anderen als gute Art aufzufassen. Liv. Insel Runo (A. von Schmidt 219).

243. S. radicans Schk. Liv. Wenden (Kies. 48); Est. Schwarzenbeck bei Reval (Russ.). Die Angabe von A. Missuna für Lith. Wil. — Dissna (225) — Gräben u. Seeränder, häufig — dürfte sich auf S. silvaticus L. beziehen.

N. 243/244. S. Michelianus L. (Cyperus M. Lk.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 206).

244. S. compressus Pers. Liv. Kusthof bei Dorpat (Smt.); Lith. Grod. Bialystok — Petrowka (Keuch.! 198).

245. S. rufus Schrad. Liv. Insel Runo (Kupf.); für Cur. — Scheden z. s.

249. Eriophorum gracile Koch. Liv. Kangernsee bei Kemmern u. bei Bullen (Kupf.); Psk. (Andr. 212); Cur. Lainum bei Wahnen (195); das Eriophorum für Lith. Grod. Bialystok (Ejsm.) u. Bial. W. (Ejsm., Drym.) erwies sich als E. latifolium (Pcz. 208).

250. E. alpinum L. Liv. Kangern-See, Oger — Wellaesers (Kupf.), für Olai z. s.; Est. Pühhat, Ocht bei Kegel, Rasick (Smt.); Cur. Kabillen z. s. (Kupf.).

N. 253/254. Sparganium splendens Meinsh. Pet. im Südgebiete (Meinsh. 205).

S. natans L. (S. longifolium Turcz.). Pet. (Meinsh. 205); Psk. (Ageenko), Opotschka (Prg. 212). S. affine gehört z. T. hierher.

255. S. minimum Fr. (S. natans Koch). Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Nowogrudek — Switezsee (Dyb. Fl. pol. exs. № 286).

var. fluitans Fr. (S. glomeratum Laest.) wird nach Richter (124) besser als var. zu S. simplex L. gezogen.

Zu S. minimum Fr. dürfte als Var. die von Meinsh. aufgestellte sp. S. perpusillum gehören — Pet. im Nordgebiete (Meinsh. 205).

N. 255/256 a. S. affine Schnizl. Liv. Riga — Rodenpois — Langstinsee (Kupf. 1896); Psk. Ostrow (Prg.! 212). Beide Fundortsexemplare von Gräbner bestimmt.

N. 255/256 b. S. flaccidium Meinsh. Pet. in tieferen Sümpfen (Meinsh. 205). Ob gute Art?

259. Juncus Leersii Mars. Liv. (Bunge bei Buchanan). Nach Grke. (192), Gräbner (193), Zal. (228) u. anderen = J. conglomeratus vieler Autoren aber nicht L., der z. T. zu J. effusus L. gehört. Durch das ganze erweiterte Gebiet häufig. Zal. (227) unterscheidet für Polen: J. effusus L. var. conglomeratus L. u. J. Leersii Mars. var. effusus Wimm. Nach Richter (124) ist J. conglom. L. = J. Leersii.

261. J. glaucus Ehrh. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

264. (167/168 n.). J. squarrosus L. Poln.-Liv. Kieferwald im Marienhausenschen Gebiete bei Katleschi, Kreis Ludsen (Prg.! 1896).

Psk. — Kresty (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Pcz. 207). Die Verbreitung dieser Pflanze im Gesammtgebiet scheint eine sprunghafte — strichweise zu sein.

268. J. stygius L. Pet. Gdow — am Ufer des Peipussees (Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 212).

269. J. supinus Mnch. Lith. Minsk (Lind.), Pinsk — Welesnica (Twar. 221).
var. d. fluitans Lmk. form. vivipara Kupffer. Liv. Wentschu-See bei Rodenpois unweit Riga (Kupf.).

270. J. alpinus Vill. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).

Z. s. 272. J. silvaticus Reichard. Die Exemplare aus Grod. Bialystok (Ejsm.) u. Bial. W. (Ejsm., Drym.) erwiesen sich als vorhergehende spec. (Pcz. 208, Zal. 235), meine aus Brest-Litowsk als folgende spec. Es dürfte sich nach Aschs., Zal. (229) u. Pcz. bei allen Angaben meist um J. atratus Krock. handeln. J. silv. ist für Preussen sehr zweifelhaft (Aschs.) u. fehlt in Polen (Zal. 229 u. 235). Für Grod. Druskeniki (Mass. 102) auch z. s. (Zal. 235).

273. J. atratus Krock. Lith. Grod. Brest!!; Minsk — Polessje Gebiet (Tanfiljew 220).

274. J. capitatus Weig. Lith. Minsk — Pinsk, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 207).

N. 275/276. Luzula nemorosa E. Mey. [L. albida DC., L. angustifolia (Wulf.) Grke.]. Liv. Riga, 2 Werst hinter der Station ‚Lager' (Riga-Mitauer EB), Wiese am Grabenrand (Mikutowicz! — wohl mit Grassaat eingeschleppt †); Lith. Grod. am Swilotsch (Gorski, Herb. Besser in Kiew — Pcz. 206).

276/277. L. pallescens Bess. (Juncus p. Wahlbg.). Characteristische Art (Aschs., Grke.). Poln.-Liv. Lichte Wälder u. trockene Waldwiesen um Rjeshiza u. Iwanowka (Herb. von Poln.-Liv. in Riga — d. V.).
Liv. Riga (Ndl. 48!), Dorpat (Kupf.!), Kaugern (Buhse! 48), Jägelshof (Kupf.!); Cur. Baldohn, Liginischek (Kupf.!); Lith. Wil. (Eichw. — Mus. Herb.), Dissna (Missuna 225); Minsk — Welesnica — Aschs. det. (Twar. 221! als L. sudetica Presl. 226), Nowogrudek (Dyb.!), Borissow, Mosyr u. noch 11 Fundorte fürs Gouv. Minsk; Grod. Slonim u.

noch 3 Fundorte; Moh. Homel, Orscha u. weitere 3 Fundorte (Pcz. 206).

Uebergänge zwischen L. campestris u. L. multiflora hat Gräbner aus Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.!) bestimmt.

[L. spadicea DC. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm. 29) = 277 (Pcz. 208)].

277. L. multiflora Lej. Liv. Riga (Heug., Ndl. 48!), Edinburg, Champetre, Kriegshospital (Mikutowicz!), Assern (Kupf.!), Alt-Kaipen, Gaisingkalns, Warbus (Buhse 48!); Cur. Baldohn (Kupf.!), Tuckum (Lhrt! — als L. maxima irrtümlich bestimmt); Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm.), Bialystok (Keuch.! 198); Minsk (Pcz. 207). — Sehr kleinblütige Form: Lith. Minsk, Nowogrudek (Dyb.! det. Gräbner).

var. b. pallescens Hoppe. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.! det. Gräbner).

278. Colchicum auctumnale L. Liv. Kaisma in Gärten † (Smt.); Lith. in Gärten sich aussäend (Wyzycki 223).

279. Tofieldia calyculata Wahlbg. Liv. Oes. Kergel (Smt.); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

† Tulipa silvestris L. Liv. Neu-Kaseritz (Hür 177); Est. Orgena-Park (Kupf.).

[Gagea pusilla Schult. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.! 226) ist nach Aschs. fraglich)].

Z. s. 282. Gagea spathacea Schult. Liv. Hat sich (mit 2 Wurzelblättern) als zu G. minima Schult. gehörig erwiesen (Aschs.).

285. Lilium martagon L. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190), Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Moh. im S (Pcz. 207).

286. Allium ursinum L. Liv. Neu-Karrishof (Kies. 48), Köppo, am Hallistfluss; Est. Ontika (Smt. 218).

287. A. schoenoprasum L. Est. Jegelecht, wo der Bach in Klüften unter der Erde verschwindet (Smt. 218); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

288. A. scorodoprasum L. Liv. Insel Runo (Kupf.).

289. A. vineale L. β capsuliferum Koch (A. Kochii Lge.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190). In Deutschland bisher nur auf den Dünen von Warnemünde (Grke. — nicht unter №). Bei Zal. (1235) nur A. vineale L. ohne Varietätsangabe.

290. A. oleraceum L. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219); Est. Jegelecht (Smt. 218); Cur. Goldingen (195).

290/291. A. acutangulum Schrad. Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar.! 221), Retschiza, häufig auf Wiesen am Dnjepr bei Lojew, Mosyr am Pripet bei Turow; Moh. Bobruisk an der Beresina, Homel an der Sotscha, Rogatschew — Soltanowki (Pcz. 207).

Z. s. 292. Anthericum liliago L. Die für Grod. angeführten, um Bialystok (Ejsm.) u. im Bial. W. (Ejsm., Drym.) gesammelten Pflanzen sind Anthericum ramosum L. (Pcz. 208, Zal. 235).

Nach Aschs., Zal. (229) u. Pcz. fürs Florengebiet sehr unwahrscheinlich.

294. Paris quadrifolia L. Lith. Minsk — Nowogrudek: 2, 3, 5 u. 6blättrige Formen (Dyb. 235).

296. Polygonatum multiflorum All. Liv. Werro — Roseninsel, Neu-Kaseritz (Abel); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

297. P. verticillatum All. Cur. Amboten, Piskaln (Kies. 48).

300. Asparagus officinalis L. Est. Saulep (Smt. 218).

301. Gladiolus imbricatus L. Liv. Kurtenhof (Kupf.), Lais (Smt.); Est. Werpel (Frau v. Pröbsting nach Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Swetloje in Menge (Abel 177); Lith. Grod. Station Tschornaja Wjess (Krtg.!); Wil. Dissna (Missuna 225).

form. fl. albo: Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.).

301/302. G. paluster Gaud. Lith. Grod. Bialow W. — Hajnowska-Rayon (Drym.! 189).

303. Iris sibirica L. Liv. Werro 3 Fundorte, spärlich (Abel); Oes. Clausholm (Sass), Wido (Smt.); Lith. Minsk

— Mosyr — Kosciukowine (Twar. 221); Wil. Dissna (Missuna 225).

N. 303/304. Iris nudicaulis Lam. Lith. Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 206).

305. Orchis militaris L. Liv. Runo (v. Sass); Lith. Grodno (Keuchel!).

306. O. ustulata L. [richtiger ustulat*us* (Aschs.), da Orchis masc. gen.]. Liv. Kiddijerw, Odenpäh, Rodenpois (Smt.); Rauge 4 Exempl. (Hür 177); Est. Allentaken — Waiwara u. Merreküll (Russ.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Windauufer (Kupf.).

307. O. coriophora L. Lith. Minsk — Pinsk — Otolance (Twar. 221).

308. O. morio L. Cur. Baldohn 2 Exempl. (Kupf.); Lith. Kow. — Nowo-Alexandrowsk — Waschkowo (Grebnitzki nach Prg. 210).

310. O. sambucina L. Die Exemplare im Heugelschen Herb. (48) u. aus Tuckum dürften nicht hierher, sondern unter 312 var. gehören (Kge.).

311. O. latifolia L. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219).
subsp. O. baltica Kge. Liv. Um Dorpat häufig (Kge.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
Fehlt in Pet. u. scheint westlicher als Königsberg nicht vorzukommen nach Kge.

312. O. incarnata L. flore flavo. Liv. Kemmern am Kangern-See (Kupf.! — Kge. det.).
? var. haematodes Rchb. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225).

313. O. angustifolia Reichb. var. e. Russowii Kge. Liv. Werro am Pappjärw zahlreich u. 5 andere Fundorte, Rauge, Tolama (Abel).

315. O. cruenta Müll. Liv. Um Dorpat häufig (Kge.); Riga (Kupf.).

N. 315/316. Bast. O. cruenta Müll. × angustifolia Rchb. e. Russowii Kge. Liv. Werro (Abel, determ. Kge.).

— pag. 190 Zeile 5 von oben ist 194 zu streichen u. Zeile 9 von oben statt 195 № 193 zu verbessern.

320. Gymnadenia odoratissima Rich. Die Angabe für Candau ist nach Kupf. nicht sicher, die Drymmersche für den Bialow. W., Grod. z. s., da es sich um Orchis maculata handelt (Pcz. 208).

321. G. cucullata Rich. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 276); Grod. Bialystok — Swertrukwald (Keuch. 198!).

323. Platanthera chlorantha Cust. Liv. Bentenhof bei Werro (Precht 177); Lith. Kowno — Wilkomir (Rudomina, Fl. pol. exs. № 277); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

324. P. viridis Lindl. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

325. Herminium monorchis R. Br. Liv. Rauge in Menge (Abel); Est. Werpel (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Otrow — Emilowo (Abel 177); Cur. Windau (Kupf.).

326. Epipogon aphyllus Sw. Est. Kasparwiek, 1 Exempl. (Russ. 1885); Psk. Ostrow (Prg. 212).

327. Cephlanthera xiphophyllum Rchb. f. Liv. Oesel (Smt.), Tammist bei Pernau (Hür 1880 — 177?); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

328. C. rubra Rich. Liv. Pörrafer (v. Middendorf nach Smt.), Allenhof bei Werro 1 Exempl. (Precht 177), Oes. Mäpä, Mustel (Smt. 218); Psk. — Isborsk (Andr., Prg. 210).

330. Epipactis latifolia All. Liv. Allenhof bei Werro in Menge (Precht 177), Saarenhof, Alt-Karrishof, Kastolatz (Abel).

(N.) var. a. viridans Crtz. Cur. Windau Ballastberge (Kupf.); Lith. Minsk Nowogrudek — Sieniczyce (Twar.! 221).

var. b. varians Crtz. Cur. ebenda (Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

332. E. rubiginosa Gaud. Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow-Emilowo (Abel 177); Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.); Lith. Wil. (Frl. Symonowicz, Fl. pol. exs. № 386); Minsk — Chainino (Pcz. 207).

[E. microphylla SW. Lith. Wil. (Thekla Symanowicz bei Zal. 235)? d. V.].

333. Neottia nidus avis Rich. Liv. Saarenhof (Abel), Oes. Leo; Est. Ocht bei Kegel (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

335. N. cordata Rich. Liv. Kemmern (Kupf., Keuch.!); Est. Kasparwiek sehr häufig (Russ.); Pet. an der Luga (Regel 213), Lissino in Menge (Prg. 212); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

336. Goodyera repens R. Br. Liv. Oger — Kanger (Kupf.), Allenhof, Braunsberg (Precht 177), Tolama, Friedholm — Rappin in Menge (Abel), Sagnitz, Lasdohn; Est. Kolk — Neuhof, Merreküll (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Kryoljani-Wald (Keuch.! 198).

337. Corralliorrhiza innata R. Br. Liv. Kangern-See (Kupf.), Dorpat — Kabbina (Keuch.!), Carolen (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210).

338. Liparis Loeselii Rich. Liv. Kangern-See (Kupf., Keuch.!); Est. Nurms (Smt.); Pet. am See Sjerebro (Regel u. Transchel 213); Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Minsk — Retschiza — Brohin, selten (Pcz. 206).

339. Microstylis monophyllos Lindl. Liv. Allenhof, Braunsberg — spärlich (Precht 177), Carolen (Smt.), Tolama, Friedholm — Rappin (Abel); Psk. Otrow (Prg. 210); Cur. Windau (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok — Ogrodnizki (Keuch.!), Ssokolka — Ssuprasl (Keuch.! 198).

340. Malaxis paludosa Sw. Liv. Carolen (Smt.); Est. Kasparwiek — Lobbineem (Russ.), Tülpal, Piersal-Wiek (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210).

341. Cypripedium calceolus L. Liv. Tolama (Abel); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok (Keuch.!).

343. Calypso borealis Salisb. Pet. Peterhof (Regel 213), Lissino (Prg. 212).

348. Lemna gibba L. Est. Oehrten (Russ.).

350. Najas marina L. Liv. Kangernsee bei Kemmern, Maiinsel (Kies. 48).

351. N. minor All. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew im Dnjepr (Pcz. 206).

N. 351/352. N. flexilis Rostk. et Schm. Lith. Minsk — Nowogrudek, Switez-See (Dyb.!). Im N: Finnland, Olonetz u. Nowgorod, im W: Stettin.

352. Zannichellia palustris L. Psk. Flüsschen Mirosha (Andr. 212).

— Z. polycarpa Nolte. Nach Aschs. u. Richter: Var. — nicht Form; bei Grke. Spec.

356. Potamogeton natans L. var. angustifolius kann var. serotinus Schrad. (prolixus Koch) resp. die folgende Species sein (Zal. 229).

357. P. polygonifolius Pour. Liv. Ogerfluss bei Oger (Kupf.).

358. P. fluitans Rth. Psk. Petschur (Andr. 212); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220), Mosyr — Kosciukocine (Twar. 221).

363. P. gramineus L. var. a. graminif. Fr. Psk. (Andr.), var. b. heteroph. Fr. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212).

(1337). P. nitens Web. Psk. — Noworshew (Prg. 210).?

363/364. P. decipiens Nolte. Nach Koch u. Pacz. Spec., nach Tiselius, Garcke u. Richter (124) Bast. (P. lucens × P. perfoliatus Almqu.). Lith. Wil. Oschmiany-See Kroman (Dyb. Fl. pol. exs. № 272); Minsk — Retschiza — Lojew im Dnjepr (Pcz. 206).

365. P. compressus L. Liv. Odenpä (Smt.); Psk. Petschur (Andr.), Ostrow (Prg. 212).

366. P. acutifolius Lk. Psk. (Andr. 212); Lith. Minsk — Retschiza — Lojew (Pcz. 206).

367. P. obtusifolius M. et K. Psk. — Ostrow (Prg. 210).

368. P. pusillus L. var. d. tenuissimus M. et K. (P. trichoides Schur.). Psk. Ostrow (Prg. 210).

368/369 a. P. mucronatus Schrad. (P. Friesii Rupr.) ist nach Aschs., Grke., Pacz. eine gute Art, ebenso die fol-

gende. Bei Richter (124) ist P. mucronatus Nym. syn. mit P. pusillus L., P. pusillus L. α major Fr. und P. Friesii Rupr. mit P. rutilus Wolfg. — daher die Confusion pag. 202. Die Angabe Kupffers für Liv. Dorpat — Kabbina tangiert zu P. pusillus L. P. mucronatus Schrad. Psk. (Andr.), Ostrow (Prg. 212); Lith. Minsk — Bobruisk; Moh. Rogatschew (Pcz. 206). Die übrigen Angaben pag. 202 Zeile 8 u. 9 für Lith. bleiben gültig.

368/369 b. P. rutilus Wolfg. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Eichw. — Herb. Mus., Sel. 4 Fundorte).

369. P. trichoides Cham. Moh. Ssoltanowka an d. Libau-Romny EB. (Pcz. 206). Fehlt in Lith.

371. P. marinus L. Psk. Noworshew (Prg. 210).
[P. gracilis Wolfg. Lith. Species dubia (Richter 124 p. 16)].

374. Hydrilla verticillata Casp. Witebsk, See Sossna, 20 Werst von Wit. (Bjalynitzki — Birulja: Wjestnik Jestjestwosnanija 1890.)

375. Elodea canadensis Rich. Liv. In u. um Riga in allen Dünaarmen, Nebenflüssen, Teichen (Flussstauungen) u. Entwässerungscanälen [Kupf., Buhse: Sitzungsbericht d. Naturf. Gesellschaft in Dorpat Bd. IX, Heft 3, Korresp. Bl. d. Naturf. Ver. zu Riga XX p. 150 — (186 u. 187)]. Cur. In der Windau, 8 Meilen oberhalb — blühend (Kupf.); Lith. Kowno (Aschs. — cf. auch 179) u. Abromeit (178).

379. Alisma plantago L. var. a. angustifolium Led. (A. lanceolatum With.? = A. arcuatum Mich. bei Grke. Spec.). Psk. u. var. b. graminifolium Led. Psk. — Noworshew (Prg. 210).

385. Cuscuta epithymum Murr. Psk. Ostrow — Palzewo auf einer Wiese, die früher vielleicht Feld gewesen, durch Kleesaat eingeschleppt? (Prg. 212).

386. C. epilinum Weihe. Est. St. Johannis-Kirchspiel stellenweis in Menge mit Kleesaat eingeschleppt (Kupf. 200); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

386/387. C. lupuliformis Krock. Lith. Minsk — Ret-

schiza bei Lojew u. Joltscha; Moh. Homel u. Rogatschew (Pcz. 206). Hierher C. monogyna Vahl. Moh. (Dow.).

387. Convolvulus sepium L. Pet. Gdow, am Ufer des Peipus u. des Pskowschen Sees an der Grenze (Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210).

389. Polemonium coeruleum L. Liv. Bentenhof, Allenhof bei Werro (Precht 177), Neu-Karrishof am Fluss, in Menge (Kies. 48); Est. Isenhof (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210); Lith. Polessje, Randzone Minsk — Pinsk (Tanfiljew 220); Wil. Dissna (Missuna 225). Oft vereinzelt, aber durchs ganze Gebiet.

390. Asperugo procumbens L. Liv. Werro (Abel 177), Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Alexanderhof (nicht Andershof (Kupf.); Lith. Minsk — Pinsk u. Mosyr (Twar. 226); Nowogrudek (Dyb. 235 bei Zal.).

392. Cynoglossum officinale L. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219); Psk., Ostrow (Prg. 210).

† Borago officinalis L. Poln.-Liv. R. Gärten gegenüber dem Friedhof!!; Psk. — Ostrow (Nekljudow nach Prg. 210).

395. Symphytum officinale L. var. bohemicum Schmidt. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 235).

395/396. Nonnea pulla DC. Riga, Ust-Dwinsk (Dünamünde) u. Mühlgraben zwischen Speichern (Kupf. 200); Lith. Grod. Bialystok, EBdamm (Keuch. 198); EBdamm bei den Stationen Kowen u. Krassny im Gouv. Minsk (Pcz. 207). Scheint sich einzubürgern.

397. Pulmonaria officinalis L. b. maculata Aschs. = P. officinalis Kerner.

398. P. angustifolia L. Liv. Wolmar — Skangal, am Rauneufer in Menge (Kupf. 1896); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194).

Zu Myosotis palustris L. gehören als Subspecies die beiden folgenden:

— Myosotis lithuanica Bess. wird in Nymans Supplement als ‚espèce petite' unter M. palustris angeführt, im Index

Kemensis fehlt sie nach Aschs. Knapp vermisst sie (232). Moh. u. Orscha (Pcz. 207).

— M. nemorosa Bess. Lith. Minsk — Slutzk u. Pinsk (Pcz. 207).

402. M. caespitosa Schulz. Liv. Runo (A. v. Schmidt); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

405. M. hispida Schlch. Cur. Libau (Kupf.) z. s. Für Polen — Lomsha — Tykocino (Zalewski 222).

407. M. sparsiflora Mik. Lith. Grod. Bialow W. (Drym.) ist M. intermedia Lk. (Pcz. 208).

408. Solanum nigrum L. v. villosum Lam. Aschs. vermutet darunter S. villosum Mill. = S. alatum Mnch. Bei Grke. Spec.

— Pag. 212, Zeile 10 von oben ist das e bei Gärten zu streichen u. Zeile 13 statt Alkengi Alekengi zu lesen.

† Lycium barbarum L. ist nach Grke. L. barbarum Auct. = L. halimifolium Mill.

414. Verbascum collinum Schrad. Psk. (Prg. 210).

415. V. thapsiforme Schrad. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198). Scheint nach Kupf. in Riga nicht mehr vorzukommen.

Z. s. 416. V. cuspidatum Schrad. gehört nach Grke. u. anderen als var. zu V. thapsiforme Schrad. Lith. Grod. Bialystok (Maddison nach Keuch.! 198).

Z. s. 417. V. lanatum Schrad. Ist als var. alopecurus Thuill. zu V. nigrum zu ziehen (Grke. 192 u. a.). Lith. Grod. — Bialystok — Petschurki-Wald (Keuch.! 198).

— Pag. 213, Zeile 17 von oben soll es heissen: ‚Meinsh. unter— etc.

? 421/422. Bast. V. versiflorum Schrad. Vielleicht gehört hierher ein Verbascum mit grüner Corolle, dem V. Thapsus nahestehend, ob Bast. mit V. phoeniceum ist fraglich. Wenn auch V. phoeniceum nicht um Ssokolka bisher gefunden ist (Brestlitowsk!! nicht selten), so kann

der Samen verschleppt sein. Lith. Grod. Ssokolka, Gehölz beim Dorfe Bukschtel (Krtg.! 198).

424. Scrofularia umbrosa Dumort. = S. aquatica Koch (non L.). = S. Ehrharti Stev. — S. aquatica L. = S. Balbisii Horn. ist eine süd- und westeuropäische Art (Aschs.).

426. Linaria minor Desf. Est. Kegel 1873 — jetzt verschwunden (Smt. 218); Pskow (Schtschetinsky cf. Prg. 212); Lith. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 207). — Das Auftauchen u. resp. Verschwinden an EBlinien scheint für diese Pflanze characteristisch zu sein, — cf. pag. 455 resp. 23.

429. L. genistifolia Mill. Dürfte nach Lith. verschleppt sein.

— Bei L. cymbalaria lies: Mill. statt Dill., bei Gratiola officinalis L. Zeile 6 von unten: Dünaholm bei Kreutzburg statt Kreutzholm bei Dünaburg.

430. Gratiola officinalis L. Lith. Minsk — Mosyr — Kosciukowicne am Ufer des Pripet (Twar. 221).

† Digitalis purpurea L. Lith. Grod. Bialystok, 1 Exempl. am Feldrande (Keuch. 198) — wohl durch Samen aus einem Garten verschleppt.

433. Veronica scutellata L. var. b. pilosa Vahl. Psk. (Andr. 212).

434. V. anagallis L. nicht V. Anag. aquatica cf. Uechtritz nach Aschs.
[var. b. aquatica Bernh. (var. pallidiflora Celak.) zu gewärtigen].

(1338). V. chamaedrys L. forma umbrosa (foliis inciso-serratis). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 61 b.).

437. V. latifolia Auct., nec L. = V. Teucrium L. (cfr. Grke.). Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 223 a); Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 223 b), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

440. V. spicata L. var. cristata Bernh. (V. orchidea Crtz). Lith. Grod. Bialystok — Kryoljani-Wald (Maddison! bei Keuch. 198).

441. V. spuria L. Im Herb. Gilibert befindet sich V. spicata unter diesem Namen (Pcz. 207).

445/446 n. V. Dillenii Crtz. (V. verna var. campestris Schmalh.). Liv. Riga (Aschs. — Oestr. bot. Zeitschr. 1893 p. 125); Lith. Wil. — Station Wilejki; Grod.; Minsk (mehrere Fundorte Pcz. 206 u. 209), Mosyr — Sloboda u. Pinsk — Welesnica (Twar.! 221); Moh. (Pcz. 206 u. 209).

446. V. opaca Fr. Lith. Kow. — Nowo-Alexandrowsk (Drym. 22 — als V. agrestis angeführt Zal. 235). Die für Lith. Grod. Bial. W. (Drym.) angegebene V. opaca Fr. erwies sich nach Pcz. (208) als V. agrestis L. Ebenso dürfte die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225) aufzufassen sein.

447/448. V. Tournefortii Gmel. (V. Buxbaumii Ten., V. persica Poir.). Lith. Bialystok, Unkraut in Gärten (Keuch.! 198). Dürfte nach Aschs. auch sonst im Gebiet vorkommen — cf. Aschs. (179), Abromeit (178).

448/449. V. polita Fr. Nach Aschs. eine gute Art.

454. Pedicularis sceptrum carolinum L. Est. Merreküll (Smt.); Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 375); Minsk — Bobruisk (Tanfiljew 220).

461. Melampyrum cristatum L. Liv. Eichhof bei Werro (Hür 177), Oberpahlen (Treboux — Herb. Kies. 48); Psk. — Isborsk (Andr. 212).

462. M. pratense L.
Hierher gehört als Form: M. commutatum Tausch. (M. laciniatum Kosh. et Zing. — cf. Pcz. 206 p. 17). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr, Turow — Mosyr am Pripet, Szymanowiczi — Bobruisk u. Nowogrudek (Pcz. 206).

463. M. silvaticam L. Psk. — Ostrow (Prg. 212).
var. b. pseudosilvaticum Kaufm. Lith. Grod. Bialow W. (Drym.) cf. Pcz. (208).

In der Gattung Orobanche (464—469) haben sich — namentlich was die Synonymie anbelangt — einige Irrtümer eingeschlichen, da ich Klinge u. Meinhausen gefolgt bin (Aschs. u. Grke.).

464. Orobanche caryophyllacea Sm. Hierher gehört:

Z. s. 468. O. minor. Sutt., von Gorski in Lith. Grod. Bial. W. gesammelt u. im Herb. in Kiew befindlich. Gorski u. Paczoski halten diese Pflanze für O. caryophyllacea Sm., Beck für O. Libanotidis Rupr., Schm. für O. minor Sutt. (Pcz. 207).

644/465 a. O. major L. (O. elatior Sutt.). Hierher gehören alle Angaben unter O. rubens Wallr. № 465) bis auf Liv. Cardis (Bge.!!) und Est. Mehntack (Grn.) sowie Pet. var. b. minor Meinsh., die zu:

464/465 b. O. Libanotidis Rupr. tangieren — sp. nach Aschs.

465. O. rubens Wallr. (O. Buekii Dietr.). Cur. Amboten, Pilskaln (Kies. 48)? Sonst keine sicheren Angaben. Polen — Czenstochowo (Karo).

466. O. pallidiflora W. et Gr. Liv. Teufelsbett bei Hintzenberg auf Cirsium oleraceum (Kupf.). Psk. — Ostrow (Prg. 212). Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) sub diagnosi O. scabiosae Koch, auf Cirsium oleraceum schmarotzend. Soll nach R. Regel für Pet. adven sein (213). Dass Meinsh. (103) zu seiner var. a. colorata Or. Scabiosae Koch u. Or. Rapum (Thuil.?) zieht, ist nach den Nährpflanzen u. Grke. unwahrscheinlich.

467. O. Cervariae Suard. (O. Libanotidis Auct. non Rupr., O. Buekiana var. Thalheimii Aschs.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew, selten am Ufer des Dnjepr (Pcz. 206).

467/468 n. O. ramosa L. Lith. Minsk — Mosyr — Turow auf Cannabis in Menge (Pcz. 206).

469. Lathraea squamaria L. Liv. Rauge (Hür 177); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

470. Elssholzia Patrini Grke. Liv. Riga, Alt-Mühlgraben (Kupf. 200); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok — Unkraut (Keuch. 198) — in Lith.

häufig. Aschs. nimmt an, dass diese Pflanze zuerst in botan. Gärten, sodann auf Ziehbeeten cultiviert wurde, um schliesslich zu verwildern; das östlichere Klima sagt ihr mehr zu. Bei uns gegen Motten von den Bauern u. anderen angewandt.

471. Mentha silvestris L. Liv. Kokenhusen, Quellsumpf bei der russischen Kirche (Kupf.!! — wild nach Kupf. —? d. Aut.).

472. M. aquatica L. b. sativa L. ist bei Grke. M. gentilis L. var. b. sativa L.

† M. pulegium L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Von Hans aus dem botan. Garten aus Warschau in seinen privatbotan. Garten verpflanzt und †; Polessje †? (Kluk — 223).

475. Lycopus exaltatus L. Lith. Grod. Bial. W. (Drym. 29) z. s. (Pcz. 208) = Nasturtium amphibium (Zal. 235).

477. Thymus chamaedrys Fr. (T. serpyllum L. α cham. Koch) = T. ovatus Mill.
var. a. typica Beck. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 237).
var. b. silvester Schr. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. polon. exs. № 238).

478. T. serpyllum (L.) Fr. (T. serp. var. angustifolius Koch, Schreb.) = T. angustifolius Pers.
var. cuneatus Opitz. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 239).

481. Salvia verticillata L. Psk. Station Isborsk, 1 Exempl. (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — Polessje, EBdamm (Keuch.! 198).

482. S. silvestris L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf.), Hellenorm (Kupf. 200 — seit 30 Jahren mit Saat von Medicago sativa eingeschleppt †).

483. S. pratensis L. Cur. Pastorat Schleck bei der Riege, eingeschleppt (Kupf.); Lith. Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

N. † Nepeta racemosa Lam. var. Reichenbachiana

Bnth. Lith. Wil. (Frl. T. Symonowicz № 379 Fl. pol. exs.). Eingeschleppt. Königsberg — ebenso.

487. Dracocephalum Ruyschiana L. Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

488. D. thymiflorum L. Est. Felder um Taps verbreitet 1892 (Rus.); Lith. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Pinsk — Lohishyn (Tanfiljew 220); EBdamm zwischen Bobruisk an der Libau-Romny EB. u. Shlobin-Homel im Gouv. Moh. (Pcz. 206).

† D. Moldavica L. Möglich in Lith. eingebürgert (Aschs.).

489/490. Bast. Lamium intermedium Fr. (L. amplexicaule L. × L. purpureum G. Meyer).

492. L. maculatum L. Liv. Rodenpois; Est. Merreküll, Kolk (Smt.).

494. L. galeobdalon Crtz. (Galeopsis galeobdalon L., Galeobdalon luteum Huds. nec L.). Auch foliis variegatis als Form.

495. Galeopsis ladanum L. var. b. G. ochroleuca Lmk. (sp.) ist nach Aschs. u. Grke. eine westdeutsche Art, sehr selten u. sonst verschleppt; ihr Vorkommen sehr unwahrscheinlich. Z. s.

497. G. pubescens Bess. Riga Majorenhof — Aaufer (Keuch.! 198), Ustdwinsk, Aaufer — Ruderalplätze (Kupf. 200). Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222).

499/500. Stachys germanica (us) L. Nach Aschs. das Vorkommen in Moh. möglich.

† S. arvensis L. Die Pflanze aus Estl. Kasparwiek (Dr. Duhmberg) hat sich nachträglich als S. palustris erwiesen. Pacz. hat St. arvensis L. u. germanica L. aus Lith. nicht gesehen.

S. recta L. Lith. Minsk — EBstation Mosyr — Kalenkowice (Twar. 221).

503. Betonica officinalis L. var. hirta Leyss. fl. roseis. Lith. Grod. Bialystok — Stanok (Keuch.! 198).

504. Ballote nigra L. var. a. vulgaris Lk. (var. ruderalis Koch, B. rud. Sw. et Fr.). Lith. Minsk — Nowogrudek

(Dyb. Fl. pol. exs. № 235); Grod. Bialystok — Polessje Bahn (Keuch.! 198).

var. b. foetida Koch (Lam.) = B. alba L. Liv. Riga — Mühlgraben, Dampfbootsteg (Kupf. 200); Grod. Bialystok (Keuch! 198).

505. Leonurus cardiaca L. β lithuanicus Paczoski (L. c. var. a. glaber nach Gil., L. cardiaca glabra — Gorski — Eichwald). Lith. Minsk — Pinsk — Brodnitza (Gorski in herb. Kiewense, Pacz.). Gehört nicht (Led. III, p. 242) zu Leonurus tataricus L., der nach Pcz. in Lith. nicht vorkommt.

507. Marrubium vulgare L. Liv. Oesel im Legri Dorfe bei Lümmada, mehr verbreitet (Smt.); Moh. — Shgobin (Pcz. 207).

510. Scutellaria hastifolia L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 207), Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar. 221).

S. minor L. Lith. Grod. (Gil.). Im Herb. von Gilibert befindet sich unter dieser Etiquette S. galericulata (Pcz. 207) cf. Knapp (232).

513. Ajuga reptans L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225). var. alpina Koch (sine stolonibus = A. alp. Vill.). Poln. Liv. Borchow!!; Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

514. A. pyramidalis L. Lith. Minsk — Pinsk — Luniniec (Twar. 226).

515. A. genevensis L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

(var. macrophylla Schbl. et Mart. Grundständige Blätter grösser als die Stengelblätter, erinnert an die vorige. Ist für Liv. Kokenhusen zu gewärtigen).

516. Teucrium scordium L. Est. Mustlanömme (Glehn nach Smt.); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

517. Verbena officinalis L. Lith. Minsk — Mosyr — Dorf Mojsiejowka (Twar. 221).

† Hyssopus officinalis L. Cur. — Schrunden, Windauufer,

wohl † (195), Windauufer bei Goldingen quasi sponte (Fritz Kupffer).

518. Plantago major L. var. d. nana Trattnik gehört als Zwergform nach Grke. zu var. c. asiatica L. (P. limosa Kit., P. paludosa Turcz.).
var. f. oblongo — lanceolata m. dürfte nach Grke. zu var. b. Winteri Wirtg. rangieren.
Ueber Varietäten zu P. media L. u. P. lanceolata L. cf. Kittel (68).
[P. tenuiflora W. K. Lith. — Decaisne nach Knapp's Refer. (232). — Sehr zweifelhaft (Pcz. 207)].

522. P. arenaria W. et K. Lith. Wil. Ssokolki — Ssuprasl (Krtgl.! 198).

523. Litorella juncea Berg. (L. uniflora Aschs., L. lacustris L.). Liv. Seen bei Rodenpois (Kupf. — pag. 431 Fl. v. Poln. Liv.) — kleistogame Form.

527. Sweertia perennis L. Liv. Eichhof bei Werro (Hür 177); Est. Itfer bei Wesenberg (Smt.); Psk. — Isborsk (Andr. 212).

528. Gentiana pneumonanthe L. Est. Paggar, Rail (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Bialystok (Keuch. 198). Die Formen (cf. Kusnezow: Subgenus Eugentiana Kusnez. Petersburg 1894) var. α. typica Kusnez. 1 angustifolia u. 4. uniflora dürften im Gebiet vorkommen.

529. G. cruciata L. Est. Merreküll, Rawaküll, Neuenhof (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177).
(G. campestris L. Nach Aschs. falsche Bestimmung oder Verwechselung; z. s.).

530. G. amarella L. Zu Sommerformen zählt Grke.: G. lingulata C. A. Agardh. u. G. livonica Eschs. Psk. Ostrow (Prg. 212), als Herbstform G. axillaris Rchb.
G. uliginosa Wld., G. baltica Murbek u. G. germanica Wld. sind nach Grke. Species, nach Aschs. Subspecies, vielleicht im Gebiet zu gewärtigen. Die ersten beiden

einjährigen Pflanzenspecies erhielt ich aus Oeland in Schweden von Dr. Dusén.

† G. asclepiadea L. Psk. — Ostrow beim Gut Radowoje in der Nähe eines Kleefeldes (Prg. 210 — Saat aus Warschau); später verschwunden?

531. Erythraea centaurium Pers. Psk. Ostrow (Prg. 210).

var. capitata Koch. Kostyr — Grandhügel (D.) ist z. s., Diagnosenlapsus (Aschs.).

— Pag. 239, Zeile 7 von oben fehlt hinter dem lapsus: ‚hortibus' das (sic!).

535. Vincetoxicum album Aschs. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

536. Asperula odorata L. Liv. Könno (v. Middendorf); Est. Merreküll, Kolk, Leetz (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 211); Cur. Oberbartau (nicht Niederb.!!); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Grod. Bialystok (Keuch. 198).

537. A. tinctoria L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

538. A. aparine (MB.) Schott. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

A. galioides MB. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) auf Wiesen — dürfte die № 538 oder eine Galiumspecies sein.

540. Galium triflorum Michx. Psk. — Ostrow — Tulzew (Prg. 212).

542. G. palustre L. var. elongatum. Prsl. Grod. Bialystok (Keuch.! 198). Diese Var. ist auch sonst im Gebiet verbreitet.

544. G. vernum Scop. Lith. Grod. Konjuchi, Slonim (Gorski — Pcz.!), Kobryn; Minsk: Wasilewitschy, Baranowitschy, Jurewitschy, Chomytsch, Lojew, Mosyr, Pinsk, Barbarowo, Juchnewitschy; Slutzk (Pcz. 207), Bjelogusch — Beresno (Gorski — Pcz.!); Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

G. cruciata Scop. (sp.). Die Exemplare, die Pcz. unter diesem Namen aus Lith. in Herbarien gesehen hat,

schienen nur stärker behaarte von G. vernum Scop. zu sein (207).

545. (G. verum L. var. b. Wirtgeni F. Schultz zu gewärtigen).

546. G. mollugo L. var. a. elatum Thuil. Lith. Grod. Bialystok — Krziwa- u. Peczurki-Wald (Keuch.! 198) — auch sonst in Poln.-Liv. u. im ganzen Gebiet.
(var. b. erectum Huds. zu gewärtigen).

547. (341/342). Bast. G. ochroleucum Wolf. Poln. Liv. Ruskulowo (L.).

548. G. silvaticum L. ist wohl durchweg nach Grke. u. Aschs: G. Schultesii Vest. (G. aristatum Auct. nec L., G. silvaticum b. intermedium Uechtr. pat., G. polymorphum Knaf.). Das von Bat. für Psk. angeführte Gal. silvaticum war nicht typisch, wohl nur Schattenform von G. Mollugo L. u. ist ausserdem vom Gartenzaun aus dem Hofe nach Andr. u. Prg. (211) verschwunden. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Bial. W. (Drym.!); Minsk — Nowogrudek, Retschiza — Lojew, Mosyr, Slutzk, Bobruisk — Ssimonowitschy; Moh. Shgobin — Rogatschew (Pcz. 207).
Das in d. Fl. pol. exs. aus Pinsk von Frau Twar. № 176 eingesammelte G. silvestre Poll. gehört auch zu G. Schultesii Vest. (226) cf. was unter G. silvestre Poll. pag. 243 von mir gesagt. Hierher gehört wohl auch: G. silvaticum L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

549. G. trifidum L. Liv. Uferrand des Wentschusees bei Rodenpois (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Retschiza bei Lojew u. Kolpen (Pcz. 206). In Pet. an der grossen Newka mit Achillea cartilaginea 40 Werst flussabwärts hergekommen (R. Regel 213).

552/553. Sambucus racemosa L. Im kur. Oberlande um Kalkuhnen (Götzenstein, Lassen, Lassenbeck) nach Kupf. als eingebürgert zu betrachten; Pet. — Schlüsselburg (durch Vögel — R. Regel 213); Lith. vollständig eingebürgert (Dyb., Pcz etc.); auch in Ostpreussen (Aschs.).

554. Lonicera coerulea L. Liv. Oberpahlen (Treboux — Herb. Kies. 48); Cur. Windau (Kupf.); Psk. Isborsk (Andr. 212).

555. Linnaea borealis L. Poln. Liv. Janopoler Wald bei R. (Wyzycki 1845 cf. 223); Liv. Lelle (v. Middendorf), Allenhof bei Werro (Precht 177), Oes. — Ojamets — Taggamois (Conwentz 188, Smt. 218); Est. Palms, Merreküll, Laulasma (Smt. 218); Psk. Ostrow (Prg. 210).

557. Valeriana polygama Bess. Nach Aschs., Grke., Knapp (232) etc. kein Bastard wie bei Schm.; bei Grke. V. dioica L. species pro se.

558. Valerianella olitoria Mönch. Liv. Oes. Filsand, Waikad, Sall (Smt.).

561. Succisa australis Rchb. (Scabiosa inflexa Jos. Jundz. — Priorität). Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207); Grod. Bial. W. (Drym.! 189).

562. Scabiosa columbaria L. Est. Dagö — Emmast (Smt. 218).

S. ochroleuca L. Hierher gehört die für Riga — weisse Kirche unter voriger Art angegebene Angabe, auch für Andreasholm (Kupf. 200); Cur. Schrunden (195); Lith. Grod. (Keuch. 198).

S. ucrainica L. für Lith. Grod. Druskeniki (Mas. 102) wird von Zal. (235) nicht angezweifelt — möglich eingeschleppt — d. V.

563. Bryonia alba L. Lith. Grod. Slonim (Schm. II, 217); Minsk — Retschiza — Jurewitschi u. Lojew (Pcz. 217), Pinsk — Welesnica im Hofgarten u. in Bauergärten † (Twar. 221).

570. Campanula latifolia L. Liv. Neu-Kaseritz (Precht 177); Est. Leetz, Merreküll (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210) — auch Phytheuma spicatum L. ebenda; beide Angaben ferner für Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

571. C. patula L. var. xestocaulon Beck. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 457).

573. C. sibirica L. Lith. Minsk — Jurewitschi — Mosyr (Pcz. 207).
[C. glomerata L. var. e. speciosa Hornem. Polen, Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].

576. (nicht 579). C. cervicaria L. Liv. Werro, Jerwen in Menge (Abel), Rauge (Hür 177), Allenhof in Menge, Klein Koiküll (Precht 177); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

577. Adenophora liliifolia Led., DC. Lith. Grod. Ssokolka — Tschernaja Wesj (Keuch., Krtgl. 198), in silva Grandzicze (Gilib.), Bial. W. (Gorski — Herb. Kiew); Minsk — Retschiza — Joltscha u. Lojew (Pcz. 206).

578. Lobelia Dortmanni L. Liv. See Walgejerw — Paulenhof bei Rappin (Mälton 177), Silber- u. Fischotter-See bei Riga — Rodenpois (Kupf.), Wenden — Duckernscher See (Kies. 1859—48); Est. Witna-See, zwischen Katharinen u. Palms (Nocks nach Smt. 218, Russ. 216); Psk. — Ostrow (Prg. 206).

579. Eupatorium cannabinum L. Liv. Bentenhof, Löweküll (Precht 177), Rauge (Hür 177), Werro, Jerwen (Abel); Est. Reval, Baltischport, Peddis (Smt.); Psk. — Ostrow (Prg. 210).

583. Petasites tomentosus DC. Liv. Riga — Lutzausholm (Kupf.), Pernau, Strand (Kies. 48); Psk. — Ostrow an d. Welikaja (Prg. 210); Cur. Strand bei Libau: Blätter von grossen Dimensionen: Blattstiel 5′3″, Blatt 21″ lang u. 31″ breit (Berg).

584. Aster tripolium L. Liv. Peterhof (Kupf.) z. s.

† A. praecox W. Pet. — stammt aus America (Regel).

585. A. amellus L. Lith. Grod. bewaldeter Hügel — wild (Keuch.! 198); Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

585/586 a. † A. salicifolius Scholl. Nach Pcz. eingebürgert, resp. wild in Lith.

N. 585/586 b. A. linosyris L. (Linos. vulgaris Cass.). Lith. Minsk — Mosyr — Turow, unter Gebüsch auf Sandboden am Pripet (Pcz. 206).

N. 585/586 c. Galatella punctata Lindl. (Aster acer L.). Lith. Minsk — Lojew — Retschiza, überschwemmte Stellen beim Dorfe Mochow (Pcz. 206).

586. Erigeron canadensis L. Liv. Laudohn (Smt. 218), Werro, Rauge, Neuhausen (Hür 177).

587. E. acer L. var. podolicus Bess. Lith. Kow. Wilkomir (Rudominowa, Fl. pol. exs. № 448).

588. Bellis perennis L. Est. Am Wege zwischen Katharinen u. Wütna in grosser Menge (Russ.); Cur. Klein Selden, Wegerand beim Seppe-Krug (1 Exempl. Kies. 48); Lith. Südlicher Teil des Gouv. Grodno (Jundzil) u. im Polessje Gebiet (Kluk) cf. 223; Minsk — Pinsk am Postwege häufig (Twar. 221).

591. Inula salicina L. Liv. Rauge (Hür 177); Psk. Ostrow (Prg. 208), Ostrow — Emilowo (Abel 177).

592. I. britannica L. Liv. Tolama (Abel), Rauge (Hür 177); Est. Ruil (Grüner nach Smt.).

593. Pulicaria prostrata Aschs. Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198); Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190); Moh. (Dow.).

594. P. dysenterica Gärtn. Zal. (229) bezweifelt ihr Vorkommen in Lith.

596. Xanthium spinosum L. Liv. n. Riga, Ilgezeem — Bollwerk der kleinen Düna (Kies. 1882 — 48, wohl mit Wolle eingeschleppt — d. V.); Lith. Minsk — Mosyr (Twar. 221).

596/597. X. macrocarpum DC. Es handelt sich um X. italicum Mor. (Aschs.). Verbreitet sich.

599/600 a. Rudbeckia hirta L. Poln.-Liv. Taunag, Grasplätze beim Hofe (Freiherr v. Manteuffel! durch Grassaat eingeschleppt). — Psk. Ostrow — Pokrowskoje auf Brachäckern, die jetzt gemäht werden, seit 10 Jahren mit Kleesaat (?) eingeschleppt (Prg. 212). Stammt aus dem Missisippi-Gebiet (Aschs.). Scheint sich einzubürgern.

599/600 b. Galinsoga parviflora Cav. Liv. Riga, Mühlgraben am Hafen (Kupf. 200); Polen, Lomsha — Tykocino

(Zal. 222). Cf. Abromeit 178. Hat das Bürgerrecht wohl schon erworben.

602. Filago minima Fr. Liv. Riga (Mikutowicz — Herb. Kupf.); Psk. Petschur (Prg. 211 — hier nördl. Grenze); Cur. Klein Selden (Kies. 48); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

606. Gnaphalium luteo-album L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr (Pcz. 207); Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 355). Kosmopolit (Aschs.).

† Artemisia procera Willd. ist nicht syn. mit A. Abrotanum L. wie die lith. Litteratur will. A. procera kommt z. B. an der Wolga bei Nishny-Nowgorod (G. Schweinfurth) vor.

609. A. rupestris L. Est. Wohhi, Pullapä bei Hapsal (Smt. 218).

612. A. maritima L. Was über die eingeschleppte, advene Artemisia bei Dünaburg in Poln.-Liv. (pag. 258, Zeile 18—14 v. unten) gesagt ist, gilt von der Steppenpflanze:

612/613. A. austriaca Jacq. wie es sich bei der Determination von Aschs. herausstellte. Das in Bezug auf die var. b. humifusa Fr. bezieht sich natürlich nur auf A. maritima L. Liv. Oesel (Smt.!!).

614/615. Achillea nobilis L. Lith. Grod. Bialystok EBdamm (Keuch. 198). Scheint eingebürgert in Lith.

N. 617/618. Anthemis ruthenica MB. Lith. Grod. — Brest an Wegen, wahrscheinlich eingeschleppt (Pcz. 206).

618. Chrysanthemum leucanthemum L. var. b. discoideum Koch u. var. d. lanceolatum Pers. (n.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190) cf. Wszechswiat 1895 — Zal. (235).

621. C. suaveolens Aschs. In Liv. überall an Strassen in Est. seltener im E (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Station Swenciany (Twar. 221), Wil. Station Wilejki; Grod. Bialystok, Brest u. Sapole; Minsk, Baranowitsch, Holowatschow, Luniniec — überall an der EB. u.

Dorfstrassen (Pcz. 406), Welesnica Pinsk (Twar. 1894 — in den letzten Jahren aufgetreten).

† C. segetum L. Liv. Pernau, Strand (1 Exempl. Silzow — Herb. Kies. 48).

† Doronicum cordifolium Sternb. Lith. Grod. Bialystok, Institut — Schutthaufen (Keuch.! 198).

624. Ligularia sibirica Cass. Psk. — Ostrow (Prg.! 212); Cur. 1839 (195).

625. Senecio paluster DC. Liv. Ropkoy, Terrafer (Russ.); Pet. Ufer des Pskowschen Sees (n. — Regel 213); Cur. Kalkuhnen weiter verbreitet als 1858 nach meiner Beobachtung (Kupf.).

626. S. campester DC. Pet. Gatschina (Regel 213).

628. S. viscosus L. Liv. Kurtenhof (Kupf.); Est. Kasparwiek u. Hungersburg bei Narva (Russ. — n.).

629. S. silvaticus L. Liv. Oger-Park (Kupf.), Majorenhof (Keuch.! 198); Pet. an 3 Stellen (Regel 213); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

630. S. vernalis W. et K. (non L.) Liv. et Cur. Auf stetiger Wanderung von E nach W (Kupf. cf. Aschs. Naturw. Wochenschr. XI, 8); Psk. — Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Welesnica — Pinsk (Twar. 221). Cf. Aschs. Referat über meine Flora v. Poln.-Liv. am Schluss).

633. S. paludosus L. Bei Kge. (69) p. 313 u. mir ist S. riparius Wallr. = S. palud. var. nudiusculus Led. angegeben.

var. b. glabratus Koch = S. bohemicus Tausch = var. nudiusculus Led.

var. c. tomentosus Koch = S. Sadleri Lang = S. riparius Wallr. = var. hypoleucus Led. Bei b. Blätter beiderseits kahl, bei c. unterseits dicht filzig.

Z. s. 634. S. nemorensis L. Was unter diesem Namen für Est. u. Cur. angegeben ist, hat sich nach Dr. Graebner als S. saracenicus L. herausgestellt — recte!! et Kupf. Das Exemplar im Vereinsherbarium in Riga (Lind.) war

richtig bestimmt. Die Autoritäten Bunges (Fl. exs.) u. Schmidts waren für den balt. Floristen zu massgebend; also: 634. S. saracenicus L. Est. Glint bei Reval u. weiter, Kadder (Smt. 218) wild an bewaldeten Flussufern, aber auch in Dörfern des Wesenbergschen Kreises angepflanzt (Kupf.); Cur. (Lindem. 48), Oberland (Siebert ubi?); Lith. Jundz. (64). Polen — Lomsha, — grenzend an Grod. — Tykocino (Zalewski 222). Die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225) ‚ein Teil des Gewächses im Wasser' bezieht sich auf S. paludosus L.

635. † Echinops sphaerocephalus L. Poln.-Liv. Adven an der EB bei Korsowka 1 Exempl. 381 W.!!

637. Carlina acaulis L. Knapp (232) glaubt es handele sich um C. simplex W. et K. Cf. die Confusion von Dr. Graf bei Koch (85) p. 346 u. das Vaterland der Pflanze.

638. Centaurea phrygia L. (C. austriaca Willd. syn. bei Grke.). Liv. Tolama (Abel 177), Rauge (Hür 177); Est. Waiwara — Jewe (Smt. 218). — Statt des Namens Centaurea steht aus Versehen nur C. in meiner Flora cf. pag. 265, Zeile 6 von unten.

641/642 N. Bast. C. iacea L. × C. scabiosa L. Psk. (Andr. 210).

642. Statt C. paniculata Jacq. besser: C. rhenana Boreau (= C. maculosa Auct. non Lam. ut apud Koch — 85). Liv. Riga — Ust-Dwinsk — Zollhaus, auf Schuttplätzen (Kupf. 200).

644. Serratula tinctoria L. Lith. Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).

645. Jurinea cyanoides Rchb. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

646 u. 647. Lappa officinalis All. u. L. glabra Lam. Neuerdings in Poln.-Liv. an der EBlinie häufiger, so zwischen Iwanowka u. Korsowka.

648/649 (N.). Bast. Lappa officinalis All. × L. tomentosa Lam. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

[L. nemorosa Koern. = L. macrosperma Wallr. Zu gewärtigen (cf. Grke.)].

652. Carduus acanthoides L. Liv. Riga, Schuttplätze (Kupf. 200); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.!); Minsk — Bobruisk (Pcz. 207).

653. C. nutans L. Liv. Riga: Kiepenholm, Bolderaa, Ustj-Dwinsk, Mühlgraben mit Onopordon Acanthium L. zusammen (Kupf. 200); Psk. EBbrücke über die Tscherecha (Ispolatow nach Prg.); Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.); Lith. Minsk — Bobruisk (Pcz. 207).

N. 653/654 a. Bast C. (Carduus) crispus × C. nutans (C. polyanthemos Schleich.) u.

N. 653/654 b. Bast. C. acanthoides × C. nutans (C. orthocephalus Wallr.). Liv. Riga, Kiepenholm zwischen den Eltern (Kies. 48).

658. Cirsium rivulare Lk. Lith. Grod. — Ssokolka — Strush (Krtg.! 198), Bialystok (Keuch.! 198), Bial. W. (Ejsm., Drym.) — cf. sub № 659. — Ostpreussen (Aschs. 179).

658/659 N. Bast. C. rivulare Lk. × C. oleraceum Scop. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 determ. Dr. Graebner).

659. C. pannonicum Gaud. ist von C. canum (MB.) auseinanderzuhalten u. letztere Art für Lith. zu streichen, ebenso die var. pinnatifidum für Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm., Drym.), letztere ist C. rivulare Lk. (Pcz. 208).

660. C. acaule All. Liv. Runo (v. Sass); Cur. Schleck (Kupf.).

N. 660/661. Bast. C. (Cirsium) acaule × C. heterophyllum. Cur. Zwischen Niettrahzen u. Dselgaln (als C. bulbosum DC. bei Kies. 48).

662. Bast. C. hybridum Koch (C. oleraceum × C. palustre). Lith. Grod. Bialystok (Hans 194).

663. Bast. C. subalpinum Gaud. (C. palustre × C. rivulare). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Gräbner).

664. C. arvense Scop. Die Varietäten im Balt. u. in Lith. vorkommend.

var. d. horridum Koch form. floribus albis. Lith. Pinsk Minsk — Welesnica (Twar.! 221).

N. 665/666. Aposeris foetida Less. Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 206).

667. Leontodon (non: um) auctumnalis L.

Z. s. var. c. Taraxaci Lois. (Bayern, Alpen bei Grke.) — die übrigen Varietäten kommen im Balt. u. Lith. vor.

669. Picris hieracioides L. Liv. Runo (v. Sass); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Ssokolka (Keuch.! 198).

670. Tragopogon pratensis L. var. orientalis L. Cur. Neu-Sahten (nicht Nausotten).

671. T. floccosus W. et K. (T. canus Wild.). Lith. Minsk — Pinsk — Obolance (Twar.! 221, 226). Hierher gehören wahrscheinlich die Angaben von T. brevirostris DC., T. lithuanicus DC., T. Gorskianus Rchb. fil. für Lith.

Z. s. 672. Wie eben ausgeführt.

674. Hypochoeris radicata L. Balt. Um Riga, Wenden, Wolmar u. überhaupt im südl. Liv. u. in Cur. nicht selten (Kupf.); Psk., Ostrow, Isborsk, Noworshew (Andr., Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

677. Taraxacum palustre DC. sub T. officinale Web. Liv. Insel Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Liekoppen 1839 (195).

679. Lactuca scariola L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

Z. s. 680. L. virosa L. Schwerlich eingebürgert u. in Wäldern? (Aschs.). Es liegt ein Versehen oder temporäre Verschleppung vor. So urteilt auch Zal. (229).

681. L. muralis Less. Liv. Saarenhof (Abel), Oes. Taggamois (Smt. 218); Est. Kasparwiek, häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 212).

685. Sonchus paluster L. Nach Zal. (229) für Lith. sehr fraglich. Die Angabe für Pinsk z. s. (d. V.).

686. Mulgedium sibiricum Less. Pet. Forstcorps, jetzt häufig — früher 10 Werst davon entfernt (Reg. 213).

N. 686/687. Barkhausia (Crepis) rhoeadifolia MB.

Lith. Minsk — Retschiza bei Rutschojewka in einem Kieferwald (Pcz. 206).

687. Crepis praemorsa Tsch. Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica u. Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

689. C. tectorum L. var. integrifolia Lk. Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198).

691. C. mollis Aschs. (C. succisifolia Tausch). Cur. Amboten, Klein Dselden (Kies. 48); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.!) u. Ssokolka (Krtg.! 198); Minsk — Pinsk — Ochow (Twar. 226).

694. Hieracium pilosella L.
subsp. vulgare Tausch.
subsp. subcaulescens N. et P.
subsp. trichosona N. et P.
} Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! det. Grb.).
subsp. Twardowskianum R. et W. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar. — Fl. pol. exs. № 51 — 191) dazu die Varietäten:
1. pilosius, 2. calvius, 3. microcephalum u. 4. gnaphaliifolium.
subsp. dasycephalum N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 51).

695. H. auricula L. (H. dubium Wld.).
var. b. suecicum Fr. cf. sub № 705.
var. c. glaucescens Bess. = H. florentinum Lasch (Grke.).
subsp. lithuanicum N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 52).

Z. s. 696. H. auriculiforme Fr. = Bast. H. pilosella × H. auricula (Grke.) cf. sub № 703.

697. H. florentinum All. (H. praealtum Auct. z. T.). Lith. Wil. Swenciany — Woloczyn (Twar.! 221 — det. Grb.); Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.).
Gr. praealtum N. et P. subsp. H. praealtum Vill. Liv. Runo (A. v. Schmidt 219); Cur. Wahnen (195); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221! — det. Grb.).
subsp. H. obscurum Rchb. Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).

697/698 a. (434/435 a.). H. magyaricum N. et P. (H. Bauhini Bess. z. T.). Poln.-Liv. Torfsümpfe um Stutschewo bei Rjeshiza!! (det. Grb.).

Cur. Wahnen (195); Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198 — det. Grb.).

subsp. decolor N. et P. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191).

form. 1. astolona R. et W. Ebenda (Dyb. — Fl. pol. exs. № 192).

form. 2. stolonifera R. et W. Ebenda (Dyb. — Fl. pol. exs. № 193).

subsp. Bauhini Schult. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm. 29) cf. sub. 699/700 a.

697/698 b. (434/435 b.). Bast. H. Zizianum Tsch.

subsp. subpraealtum Lindbg. (H. florentinum × H. cymosum). Poln.-Liv. Rjeshiza — Torfmoore!! (det. Grb.).

697/698 c. Bast. H. nigriceps N. P. (H. iseranum Uechtr., H. floribundum × H. pilosella Krause — non Uechtr.). subsp. fistulosum Rehm. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. — 215) u. zwar: f. oligocephalum Rehm.

697/698 d. H. spathophyllum N. P. Lith. Grod. Ssokolka — Strajan (Krtg.!); Minsk — Pinsk — Welesnica u. Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb).

subsp. polysarcon R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Rehm. 215).

697/698 e. Bast. H. calomastix N. P. subsp. rubistylum R. et W. (H. aurantiacum subsp. aurantiacum × H. magyaricum subsp. decolor) u.

697/698 f. Bast. H. trigenes N. P. subsp. Dybowskianum Rehm. (H. calomastix subsp. rubistylum × H. pilosella). Beide von Rehm. (215) benannt, aus Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.).

698. H. collinum Gochn. = H. pratense Tausch (bei Grke. H. collinum Auct. non Gochn., letzteres var. von H. praealtum).

a. genuinum N. P. Lith. Grod. Bialystok — Suprasl

(Keuch.! 198 — det. Grb.); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb.).

subsp. colliniforme N. P. Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).

subsp. brevipillum N. P. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 53).

699. H. aurantiacum L. subsp. aurantiacum var. setulosum N. P. [var. brevipilum N. P. (Dyb. 235)]. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. cf. Rehm. 215).

699/700 a. H. stoloniflorum W. et K. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221 — det. Grb.).

699/700 b. Bast. subsp. Mickiewiczii Rehm. (Bast. H. aurantiacum subsp. aur. var. setulosum × H. pilosella). Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. cf. Rehm. 215).

H. stoloniflorum Kit. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm. 29) = H. magyaricum N. P. subsp. Bauhini Schult. (Zal. 235).

700. H. cymosum L. var. a. genuinum Fr. = H. Nestleri Vill. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.); Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.! 221 — det. Grb.). Gr. H. cymigerum Rchb. (nicht syn. mit H. Zizianum Tsch. wie bei Kge. u. mir, syn. mit var. pubescens W. et Gr.). Lith. Grod. Ssokolka — Strajan (Krtg.! 198 — det. Grb.).

subsp. glomeratum Fr. (Bast. H. cymosum × H. collinum ? Grke.). Liv. Kemmern (Keuch.! — det. Grb.).

subsp. cymosum N. P. Psk. Ostrow (Prg. 210! det. Grb.).

subsp. (nova? Grb.). Schäfte (5) 50—65 cm. hoch, unten mit dichten kurzen (kürzer als der Durchmesser des Schafts) Borstenhaaren besetzt, oberhalb beim Blütenstande mit Drüsenhaaren untermischt; Blätter unten 21—23 cm. lang u. 3—4 cm. breit, zur Spitze u. nach unten sich allmälig zuspitzend, an der unteren Fläche auf den Rippen u. am Rande mit dünnen Borstenhaaren besetzt, von dünner Qualität, sehr kurzem Blattstiel, die Stengelblätter schmallanzettlich u. dichter mit Borsten

bestanden; Blütenstand gehäuft, Köpfchen mittelgross mit nicht sehr spitzen Deckblättern. Mir scheint der Einfluss von H. collinum deutlich. Nach Meinsh. H. glomeratum Froel.

701. H. echioides W. et K. Lith. Minsk — Pinsk — Luniniec (Twar.! 221).

701/702. H. setigerum Tausch. Entschieden nach Beblätterung u. Behaarung von voriger Art zu trennen (H. Rothianum Grieseb.). Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.). var. c. H. cinereum Tausch. (resp. Bast. H. echioides W. et K. × H. pilosella nach N. P.), scheint mit H. albocinereum Rupr. identisch zu sein. Psk. (Andr.) u. Ostrow (Prg.! 212).

702. H. flagellare Wld. (H. stoloniflorum Auct., non W. et K., Bast. H. collinum Gochn. × H. pilosella). Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar.! det. Grb. — 221). Prof. Rehm. (215) fasst sie auf als:
subsp. anacraspedium R. et W.
subsp. anisocephalum R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb.) u. zwar als:
α. genuinum R. et W. 2. adenolepium R. et W. u.
β. leucochnoum R. et W. (Rehm. 215).

702/703. Bast. H. prussicum N. P. (H. flagellare × H. collinum).
subsp. Lipnickianum R. et W. var. longifolium R. et W. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. — Rehm. 215).

703. H. auriculiforme Fr. = Bast. H. pilosella × H. auricula.
[H. furcatum Hoppe ist zweifelhaft (Alpenwiesen in Bayern)].

704. H. sulfureum Döll. = Bast. H. auricula × H. florentinum.

705. Spec. H. floribundum W. et Gr. (= H. versicolor Wallr.; in einer Form dem H. collinum Gochn. nahe stehend — nach Grke.).

[701/702, 702, 702/703 u. 705 könnte man zu species gewordene Varietäten resp. Bastarde nennen].

subsp. H. suecicum Fr. (Spec. bei Grke.). Psk. Ostrow (Prg.! 210 — det. Grb.).

subsp. regimontanum N. P. Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 54).

709. H. murorum L. Lith. Grod. Ssokolka (Krtg.! 198).

subsp. setaceo-dentatum (R. et W.). Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 198).

709/710. H. caesium Fr. Nach Grke. u. anderen eine gute Art.

var. angustatum Lindbg. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! — det. Grb.).

H. plumbeum Fr. (var. c. von H. murorum L. bei mir). Psk. (Andr. 212).

710. H. vulgatum Fr.

var. anfractum Fr. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Grb.).

Z. s. var. ramosum W. et K. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm.) erwies sich als Crepis paludosa Mnch. (Pcz. 208).

711. (441/442). H. silvestre Tausch. (H. boreale Fr.). Poln.-Liv. Ufergebüsch bei Katleschi, Kreis Ludsen (Prg.! 1896). Psk. Ostrow — Rjadowoje (Prg.! 210 — det. Grb.). H. sabaudum L. Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm., Drym.)? Zal. (235).

[H. prenanthoides Vill. Psk. — Noworshew (Prg. 210 — det. Meinsh. — Prg. hält die Pflanze für die vorhergehende Art)].

714. H. umbellatum L.

var. dunale G. Meyer. Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar.! 221 — det. Grb.).

720. Armeria vulgaris Wld. Est. Pöllküll bei Baltischport (Smt. 218).

721. Anagallis arvensis L. Cur. Libau — Dünen (Dr. Siebert); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

722. Centunculus minimus L. Liv. Oes. Mäküll (Smt. 218); Psk. (Andr. 212).

728. Androsace septentrionalis L. Liv. Rauge (Hür 177); Cur. Doblen — Pastorat (195).

730. Primula farinosa L. Liv. Werro, gemein, Carolen, Paistel bei Fellin (Abel 177), Oes. Raehtla bei Taggamois (Conwentz 188); Psk. Ostrow, gemein (Prg.); Lith. Cyranow — Polessje-Gebiet nach Kluk (223). Letztere Angabe halte ich für sehr unwahrscheinlich — d. V.

Z. s. 731. P. elatior Jacq. Die in Liv. Ronneburg (Kapp 47) gesammelten, ebenso die mir aus Lith. Minsk — Pinsk (Twar.) zugesandten Exemplare erwiesen sich als P. officinalis. Auch für Lith. sehr zweifelhaft (Aschs., Pcz. 208, Zal. 229), so bezieht sich auch die Angabe für Grod. Bial. (Ejsm.) auf P. officinalis (Zal. 235).

733. Hottonia palustris L. Um Werro in Liv. nicht häufig: Sommerpahlen (Hür 177); Est. Tedwa-Krug bei Fähna (Smt. 218).

735. Monotropa hypopitys L. Liv. Oger (Kupf.), Kastolatz, Odenpä, Wiera (Abel 177).
var. a. hirsuta Rth. Est. Kolk (Smt. 218), Kasparwiek, häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo (Abel 177); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).
var. b. glabra Rth. Psk. Ostrow (Prg. 212).

737. Pirola chlorantha Sw. Liv. Oes. Taggamois (Smt.), in S Liv. u. Cur. auf Sandboden häufig (Kupf.); Est. Kasparwiek — häufig (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Minsk — Pinsk — Obolance u. Mosyr — Sloboda (Twar. 221); Grod. Bial. W. z. s. = P. minor L. (Pcz. 208).

738. P. media Sw. Liv. Oes. Oiametz — Taggamois (Conwentz 188), Treyden (Kies. 48); Psk. Ostrow (Prg. 210). Die Angabe für Lith. Grod. Bialystok (Ejsm.) z. s. = P. rotundifolia (Pcz. 208).

741. Chimophila umbellata Nutt. S Liv. u. Cur. nicht selten (Kupf.), Werro, Jerwen, Tolama, Friedholm — Rappin (Abel); Est. Merreküll, Kerjel, Werpel, Likkat (Smt.), Kotzum, Fall (Dietrich), Kasparwiek, Wöso, Palms

(Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Latschekrug bei Tuckum (Teich).

744. Rhododendron flavum Don. Lith. Minsk — Pinsk, auf Pinetis östlich von Luninec (Rownoer EB. Tanfiljew p. 23—220).

746. Erica tetralix L. Nach einer vom Bibliothekar Masing gemachten Mitteilung sei die Pflanze von ihm vor Jahren im cur. Oberlande gefunden worden (Kupf.).

750. Vaccinium oxycoccos L. var. microcarpum Turcz. Psk. Ostrow (Prg. 212).

[Bast. Vaccin. intermedium Ruthe (V. myrtillus × V. vitis idaea) im Gebiet zu gewärtigen, da in Ostpreussen vorkommend].

753. Andromeda calyculata L. Liv. Tolama, Friedholm — Rappin (Abel), Torgel, Endlamoorast (Smt.), Wenden, Duckern-See, Hochrosen bei Fellin, Assern bei Riga (Kies. 48); Est. Wöso, Palms (Rus.).

754. Empetrum nigrum L. Pag. 292, Zeile 15 von oben muss Cur. etc. gestrichen werden, dafür lies: Neue u. südliche Fundorte: Cur. etc.

757. Nymphaea alba L.

Subspecies a. melocarpa Casp. Gewöhnlich im W. Russland (Schm. 217).

b. semiaperta Klinggr. (N. biradiata Sommerauer). Poln.-Liv.; Balt.; Pet.; Psk. (Schm. 217 — nicht ganz geöffnete Blüten).

N. candida Presl. Seltene Form mit offenen Blüten (Bei Grke. ist subsp. b var. von N. candida, die eine eigene Spec. bildet).

758/759. Bast. Nuphar intermedium Led. (N. luteum Sm. × N. pumilum Sm.). Cur. nahe bei Dünaburg (Schm. 217).

759. N. pumilum Sm. Liv. Endla-See bei Cardis (Glehn nach Smt.).

760. Aristolochia Clematitis L. Cur. Doblen—Ruinen-

berg (Kupf., der die Pflanze für eine frühere Arzneipflanze hält).

761/762. Clematis recta L. Lith. Polessje-Gebiet (Kluk — 223); Minsk — Retschiza — Lojew u. Barbarowo im Gebüsch am Dnjepr, Mosyr — Jurewitschi am Pripet; Moh. Rogatschew (Pcz. 207).

763. Thalictrum minus L. Psk. Ostrow, auf kieferbestandenen Hügeln des Gutes Gnilskaja 1 Exempl. 1894, später vergebens gesucht (Prg. 211 u. 212). Prg. glaubt, dass dieser zweifelhafte Bürger seines Florengebiets hier seine Nordgrenze erreiche; Schm. (217) führt die Pflanze ausser für Smolensk für Wologda u. Archangel an. Gegen Kapp (232), der T. flexuosum Bernh. u. T. concinnum W. für getrennte Arten aestimieren will, führe ich an, dass auch Grke. erstere als Form u. Sel. (143) zweitere im Wiln. Herb. nur als Synonymum angiebt.

764. T. simplex L. Liv. Kemmern (Keuch.! 198); Psk. Ostrow (Prg. 210). Nach Schm. (217) ist T. auriculatum Bess. = T. strictum Led. eine Form mit üppigerem Blütenstande, T. confertiflorum C. A. Meyer eine Form, die sich T. flavum L. nähert u. meine Pflanze bei Rjeshiza gefunden, darstellen dürfte.

765. T. angustifolium Jacq. Die var. laserpitiifolium Wld. ist bei Grke. = T. galioides Nestl. b. tenuifolium Sw. Wenngleich T. galioides bei Grke. spec. ist, so glaubt er, dass es sich bei ihr nur um eine Abart von T. simplex handele. Schm. bestreitet das Vorkommen von T. galioides für Russl. T. medium Jacq. bei Schm. Form von T. minus; bei Grke. wahrscheinlich Bastard wie bei Koch.

767. Hepatica nobilis Schreb. 1771 (H. triloba Gil. 1772). forma quinqueloba. Liv. Kokenhusen!! 1894. Cf. Lindberg: Floristische Notizen in Sitzungsb. Soc. Faun. et Flor. faun. Medd. 18 über Hepatica triloba var. multiloba C. Hn. (Kusnezow 202).

forma: albiflora (serotina, parviflora). Liv. Terrafer bei Dorpat (Klinge 230).

768. Pulsatilla patens Mill. Liv. Oger (Kupf.), Korast (Abel); Est. Raiküll (Smt.), Mustlanömme (Tegeler, Wiedem.), zwischen Nömme u. Cardis (Smt.); Cur. Tauerkaln!! (195); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).
Ein Exemplar mit Puccinia fusca fand ich bei Dünaburg in Poln.-Liv.
var. b. Wolfgangiana Bess. Lith. Wil. (Frl. Symonowicz Fl. pol. exs. № 401). In Poln.-Liv. kommt P. patens häufig vor, die var. aber nur um Dünaburg u. nur hier wächst P. pratensis. Ich möchte die Floristen auf diesen Umstand hinweisen, weil es sich am Ende doch nur um eine Bastard-Varietät handelt. Wilna dürfte ein interessantes Forschungsgebiet abgeben, da auch der Bast. № 770 dort nach Schm. (217) vorkommt.

769. P. pratensis Mill. Liv. Heimadra (Abel); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Frl. Symonowicz); Minsk — Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 103).

770. Bast. P. Hackelii Pohl. Liv. Riga — Ebelshof u. Alexandershöhe (Kupf.); Psk. (Andr. 212) — ob es sich hier nicht um P. Wolfgangiana Bess. handelt, da die Dreiteilung der Blätter besteht, denn bei P. Hackelii sind die Blätter zweipaarig gefiedert.

771. P. vulgaris Mill. Die Angabe für Liv. Lubahn beruht nach Smt. auf eine sehr unsichere Nachricht von Bunge (?) — also ist P. vulgaris, die auch im östl. Deutschland fehlt (Grke.), fürs Balt. z. s.*). Was nun Lith. anbelangt, so liess Schm. das Vorkommen der Pflanze für Moh. gelten, desavouiert aber (217) diese mir gemachte briefliche Angabe insofern, als er auch die Fundorte Wil. u. Minsk beibehält. Pcz. giebt die Möglichkeit des Vorkommens zu, Aschs. zweifelt daran.

*) Das Exemplar im Dorp. Herb. (47) aus Heiligensee ist nach Kupf. P. Hackelii Pohl.

Nach Zalewski (228) ist Puls. pratensis var. patula Pritzl. in Polen für Puls. vulgaris gehalten worden, die in Lith. u. Polen fehlt (229). Wohl z. s.

772. P. vernalis Mill. Pet. Lembalowo (Schm. ipse invenit 217). Ostpreussen nur im südwestlichen Teile (Grke.).

772/773. N. Bast. P. patens Mill. × P. vernalis Mill. Pet. im nördl. Teile (Schm. vidit 217).

773. Anemone silvestris L. Liv. Cardis!!, Kaisma; Est. Taps, Katharinen, Isack, Wesenberg, Borkholm (Smt.), Piep (v. Bär), Jelgimäggi (Glehn), Lewer (Jäsche); Ostrow (Prg. 210); Cur. Baldohn (Kupf.), Hofzumberg, Taurkaln, Jungfernhof bei Zabeln (195); Lith. Grodno u. Ssokolka — Strash (Krtgl.! 198).

779. Batrachium aquatile Dumort. (Ranunculus aquatilis L. z. T.).

var. b. Petiveri v. d. Borch (Koch z. T.). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

var. c. Batr. trychophyllum v. d. Borch (sp.) subv. Godroni (Grenier). Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198 — det. Graebner).

var. d. succulentum Koch. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

var. e. marinum (Fr.) = Ran. Baudotii Godr. Est. Sund zwischen Klein u. Gross Rogoe bei Baltischport mit aus dem Wasser hervorragenden Blüten (Smt.).

var. f. (N.) confervoides (Fr.). Pet. (Schm. vidit 217). — W Preussen (Aschs. 179).

var. g. (N.) Drouetti F. Schultz. Von Finnland bis Cherson (Schm. 217).

781. Ranunculus fluitans Lam. (Batrachium fl. Wim.). Liv. Ligat, am Wehr der Papierfabrik in Knospen (?) (Kupf.); Lith. Wil. Swenciany -- Swetliany (Twar.! 221).

var. b. uliginosus Selenzow. Lith. Wil. u. Troki — nicht im Wasser (Sel. 143).

(var. R. Bachii Wirtg. mit schwimmenden Blättern, kleineren Blüten u. kurzen Blütenstielen bei Grke. zu gewärtigen).

783. Als Art z. s. R. reptans L. Wenngleich Ruthe (Abh. d. Brand. bot. Ver. 1889) diesen Ranunculus als eigene Species aufgefasst haben will, so sind doch von Ross Uebergangsformen zwischen R. Flammula u. R. reptans beobachtet worden u. bin ich der Ueberzeugung, dass es sich hier nur um eine Bodenvarietät resp. Subspecies handelt. Teich citiert Reichenbach für die Uebergangsformen- u. wandlungen.

784. R. lingua L. var. b. hirsutus Wallr. (N.). Lith. Kow. Wilkomir (Rudomina); Wil. (Fr. Symonowicz — Fl. pol. exs. 305). Uebrigens im ganzen Florengebiete nicht selten.

Die Bastarde № 787, 788 u. 789 sind nach Kge. noch nicht bearbeitet, resp. sicher diagnosticiert.

Pag. 301, Zeile 16 v. oben: f. flore pleno gehört zu R. acer L.

791. R. lanuginosus L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

792. R. nemorosus DC. (var. b. von R. polyanthemos L., bei Grke. spec.). Psk. Isborsk — Station (Prg. 210). Während die Angaben für Lith. Wil. u. Minsk bei Schm. (217) fehlen, wird die Pflanze dort fürs Nachbargouvernement Smolensk citiert.

[? R. nemorosus L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225)].

793. R. repens L. Ohne Ausläufer: Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

794. R. bulbosus L. Liv. Runo (A. v. Schmidt); Lith. Grod. (Keuch.! 198).

796. R. sardous Crtz. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Pinsk, Mosyr (Pcz. 207), Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

796/797 (N.). R. polyphyllus W. K. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew, selten als forma terrestris (Pcz. 206).

797. Ficaria verna Huds. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.). Dybowski unterscheidet noch: 2. F. intermedia Dyb. u. F. calthaefolia Rchb. (225).

798. Caltha palustris L. var. radicans Fr. (nec Forster) = var. procumbens Beck. Lith. Minsk — Pinsk — Obolance (Twar.! 226 — Aschs. determ.).
var. cornuta Schott. Lith. Wil. (Lapcz.) u. Ratziborski nach Knapp bei Schm. (217) als Form von C. typica Huth.

† Nigella Damascena L. Lith. Kowno (Schm. 217) — eingebürgert?

802. Aquilegia vulgaris L. Liv. Fierenhof bei Werro (Hür 177), Kastolatz, Odenpäh, Rauge (Abel); Est. Ocht in Harrien (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 212).

804. Delphinium elatum L. var. b. intermedium DC. Cur. Zabeln am Abhang des Pastoratgartens (Kupf. † ?); Lith. Wilna — Swenciany (bei Schm. 217).
var. c. cuneatum Stev. Moh. Orschany — weit von Wohnungen (Pcz. 207).
D. Stoerkeanum Rchb. = Bast. D. Napellus L. × D. variegatum L. bei Schm.

805. Aconitum lycoctonum L. var. septentrionale Kölle. Pet. Nowo-Ladoga u. Lissino (R. Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210); Witebsk (bei Schm. 217).

806. Cimicifuga foetida L. Lith. Grod. Ssokolka bei Strush u. Janowtschina (Krtg.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

808. Berberis vulgaris L. Liv. Riga in Wäldern am Stintsee eingebürgert (Kupf.); Est. Harrien — Rasik (Smt.); Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Kow. an Uferabhängen des Nieman (Wyzycki 223).
Papaver setigerum DC. Die Angaben für Lith. sind nach Schm. (217) unrichtig, da diese Form nach Boissier die wild wachsende ist.

812. Chelidonium majus L. var. b. laciniatum Mill. Liv. Runo (A. v. Schmidt).

813. Corydalis solida Sm. Liv. Werro, Kerjel, Rauge, Neuhausen (Abel), Heiligensee (Keuch.! 198); Psk. Ostrow

(Prg. 212); Lith. Bialystok Institutspark (Keuch.! 198); Wil. Dissna (Missuna 225).

814. C. cava Schwg. et K. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225); Minsk — Retschiza (Pcz.) u. Mosyr bei Schm. 217.

815. C. intermedia Merat. Est. Reval (Wied.), Jaggowal (W. et W.). Die Angabe für Linden bei Hapsal (Jürgens) ist nach Smt. (218) z. s.

Fumaria Vaillantii Loisl. Bei Schm. (217): Lith. ohne specielle Angabe. Z. s. ? d. V.

817. Nasturtium officinale R. Br. Liv. Riga — Mühlgraben (adven aus Turkmenien † Kupf. 200); Lith. Grod. (Gil. — Schm. vidit 217).

819. N. silvestre R. Br. Bei Rositen an der EBbrücke eine Colonie!!; Psk. Ostrow (Prg. 212).

Bast. N. amphibium R. Br. × N. silvestre R. Br. (N. anceps DC.). Selten, aber fast in ganz Russland (Schm. 217).

820/821. N. austriacum Crtz. Kann übersehen und in S Lith. eingebürgert sein (Aschs.).

822. Barbarea stricta Andrz. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221).

824. Arabis Gerardi Bess. Psk. Isborsk (Andr., Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Ssokolka — Suprasl (Keuch., Krtgl.! 198); Minsk Slutzk — Lutinez (Pcz. 207).

825. A. hirsuta Scop. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — cf. Zal. 235 — ob nicht die vorige Spec.? d. V.).

826/827. N. Cardamine parviflora L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew am Dnjepr, Mosyr — Turow am Pripet; Moh. Homel, Shlobin, Chominki (Pcz. 206).

827. C. impatiens L. Est. Reval, Wiems, Sillamäggi (Smt.), Kasparwiek (Rus.).

828. C. hirsuta L. Liv. Oes. Waikadinsel bei Filsand (Smt.). subsp. C. silvatica Lk. (C. umbrosa Andrz.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew (Pcz. — bei Schm. 217).

? C. pratensis L. var. longifolia? Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

Ueber Varietäten von Cardamine pratensis L. um Lith. Minsk — Nowogrudek cf. Dybowski in Wszechswiat 1894, pag. 203 (235).

† Hesperis matronalis L. Cur. Pedwahlen im Park † (Berg, Corresp. Bl. Rig. XX); Lith. Wil. Dissna Park (Missuna 225).

S Russland bis Polen wild, nördl. bis Petersb. † (Schm. 217).

831. Dentaria bulbifera L. Oes. Taggamois — Rachtla (Conwentz 188, Smt. 218); Est. Kolk (Smt. 218). Die übrigen Angaben für Oes. u. Est. cf. Smt. 137. Psk. Ostrow — Gnilskaja (Prg. 212); Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207), Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

833. Sisymbrium sinapistrum Crtz. (S. altissimum L.). Für Riga u. überhaupt mehr Adventiv- als Ballastpflanze. Lith. Minsk — Retschiza — Tessny; Moh. Homel (Pcz. 207).

N. 833/834. S. wolgense M B. (S. austriacum Led. nec Jacq.). Liv. Riga Getreidespeicher bei Mühlgraben, adventiv mit Getreide aus den Wolga-Steppengouvernements (Kupf. — Aschs. determ.). Merkwürdiger Weise auch bei Herder — Verz. d. Fl. d. europ. Russl. — fürs Balt. angegeben, obgleich die Pflanze erst viel später in Riga erschienen — cf. 229.

839. Alliaria officinalis Andrz. Est. Chudleigh (Smt. 218, die übrigen Angaben für Est. 137); Lith. Grod. — die Angabe von Drym. für Bial. W. z. s., es handelte sich um Campanula Trachelium (Pcz. 208, Zal. 235).

844. Brassica nigra Koch. Psk. Noworshew (Prg. 1896); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

† B. Napus L. Lith. Wil. — Swenciany — Dobroslany; Minsk — Mosyr (Twar. 221!).

847. Erucastrum Pollichii Sch. et Sp. Cur. Windau (Kupf.).

848. Diplotaxis tenuifolia DC. Cur. Windau, Ballastberge (Kupf.).

849. D. muralis DC. Liv. Riga — Dünamünde, Mühlgraben (Kupf.).

850. Alyssum montanum L. Lith. Wilna (Frl. Symonowicz — Fl. pol. exs. № 127) — möglich indigen u. nicht aus dem botan. Garten stammend.

851. A. calycinum L. Lith. Grod. Brest (Pcz. 207).

851/852 (N.). A. minimum Willd. Lith. Minsk — Pinsk, am EBdamm — adventiv 1 Exempl. (Pcz. 206).

852. Berteroa incana DC. Est. Jetzt sehr verbreitet am ganzen EBdamm u. seitwärts von Reval bis Narva (Russ. 216).

Missbildungen von Berteroa incana: Pet. Pulkowa (R. Regel 213).

853. Lunaria rediviva L. Est. Oestlicher Teil d. Glints (Smt. 137), Kolk, Ilgast, Nömmeneske — Mühle am Walgejöggi (Smt. 218).

854. Draba nemoralis Ehrh. (bei Grke. = D. nemorosa L. = D. lutea Gil., bei Schm. (217) D. nemorosa L. = D. lutea Gil.). D. lutea Gil. ist die var. a. (glabra Fls. u. Lind., die in Posen (Grke.) beobachtet worden ist u. die ich aus Grod. Bialystok — Polessje Bahn (Hans 194, Keuch.! 198) gesehen habe. Hierher gehört auch D. nemorosa L. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. Fl. pol. exs. № 10) u. wohl auch Minsk — Pinsk — Polessje, trockene Randzone (Tanfiljew 220), sowie die übrigen Angaben für Lith. D. nemorosa L. u. D. nemoralis Ehrh. fassen beide Varietäten in sich, d. h. auch var. b. pilosiuscula Fl. et Lindem.

855. D. incana L. Est. Laulasna (Smt. 218).

856. D. muralis L. Est. Pullapä (Jürgens nach Smt. 218).

857. Erophila verna E. Mey. Hierher: Draba alba Gilib. (folia non incisa ut Linnaeus vult). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.! — Fl. pol. exs. № 407).

Z. s. 859. Cochlearia Linnaei Griew. Es kann sich

nach Kge. (briefl. Relation) auch für Liv. Oes. nur um die var. C. officinalis L., um ein Culturproduct handeln, ebenso für Lith. — also †. Smt. (218) glaubt, dass auf d. Insel Seppa u. Oesel die dort vorkommende C. danica gemeint sei u. es sich dabei um einen Irrtum Luces handele.

860. C. danica L. Est. Insel Odinsholm (Smt. 218).

861. Camelina sativa Crtz. = var. vulgaris bei Schm. (217).
var. b. dentata Pers. = C. foetida Fr.
var. c. microcarpa Andrz. = C. silvestris Wallr. = C. pilosa DC. Wilde Form an Wegen nach Aschs. Psk. Isborsk — Station (Prg. 1896); Lith. Grod. Brest (Pcz. 207). Balt. etc.

862. Subularia aquatica L. Liv. Riga — Rodenpois — Silber- u. Sekschsee (Kupf.).

865. Hutchinsia petraea R. Br. Est. Pullapä (Jürgens), Insel Odinsholm (Smt.).

867. Lepidium latifolium L. Liv. Oesel am westl. u. südl. Strande weit verbreitet, am kleinen Sunde bei Pyhal (Smt. 218).
(L. perfoliatum L. In Deutschland hin u. wieder verschleppt, könnte in Mohilew sich eingebürgert oder naturalisiert haben — Aschs.).
[L. apetalum Willd. ist zu gewärtigen — cf. Aschs. (Verhandl. d. bot. Ver. d. Prov. Brand. 1891) u. Abromeit (178)].

872. Isatis tinctoria L. var. a. vulgaris Koch (I. maeotica DC.). Liv. Hahnhof, Brachfeldrand — eingeschleppt † (Hür 177); Lith. alte Färberpflanze †.
var. b. maritima Rupr. Liv. Moon, Oes.; Est. (Smt. 137), Baltischport (Smt. 218), Saulep (Frau v. Pröbsting nach Smt. 218).

873. Neslea paniculata Desv. Psk. Isborsk (Andr. Prg. 212).

874. Bunias orientalis L. Liv. Dünamünde, Mühlgraben

(Kupf.); Psk. Ostrow — EBstation (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok — EBlinien (Keuch. 198).

876. Crambe maritima L. Liv. Oes. Soëgininna bei Karral (Conwentz 188, Smt. 218), Filsand (Smt. 218).

877/878. Raphanus sativus L. Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar. 226). Dürfte auch in Poln.-Liv., im Balt. u. sonst als eingebürgert gelten.

878. Reseda lutea L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

879. R. luteola L. Poln.-Liv. Kreutzburg (Wyzycki 223 — 1830) — eingeschleppt und später wahrscheinlich verschwunden.

881. Drosera anglica Huds. Liv. Fierenhof, Saarenhof, (Abel), Bentenhof (Precht), Rauge (Hür) cf. 177.

883. D. intermedia Hayne. Lith. Minsk — Retschiza — Kolpen, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 206).

884. Aldrovandia vesiculosa L. Lith. Minsk — Mosyr — Shitkowitschi (Pcz.! 206), südl. von Pinsk bei Chojna u. Para in Menge (Tanfiljew 220).

887. Viola epipsila Led. (V. fennica Nyl., V. scanica Fr., V. pubinervis Rehm. et Wol.). Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb.! — Fl. pol. exs. № 18).

888. V. uliginosa Schrad. Est. Keblas, Tammküll (Smt.); Lith. Minsk — Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 17).

889/890. V. Selkirki Goldie (V. umbrosa Fr. — bei mir var. von V. hirta L., ist eine nordische gute Art cf. Schm. 217 — = V. imberbis Led.). Pet. Pawlowsk an d. Sjass (Schm. 217); Psk. Ostrow — Radowoje (Prg. 210, 211 — erreicht hier ihre südwestliche Grenze).

V. hirta L. var. b. lactiflora. Lith. Grod. Bial. W. z. s., erwies sich als V. arenaria DC. (Pcz. 208).

890. V. collina Bess. Est. Borkholm, Wack (Smt.); Grod. Bialystok (Hans 194, Keuch.! 198).

891. V. odorata L. † Poln. Liv. Park von Dagda (D.) (Wyzycki 223).

893. V. canina L. var. ericetorum Schrad. u. subv. sabulosa Rchb. Psk. Ostrow (Prg. 212).

var. acaulis? Lith. Wil. Dissna (Missuna 225).

forma: fl. albo. Liv. Terrafer bei Dorpat (Klinge 230).

894. V. persicifolia Schkr. Pet. Peipus-See, Luga (Schm. 217).

var. b. pumila Chaix. (V. stagnina Kit., V. lactea Auct. nec Sm.). Liv. Herküll (Smt. 218); Lith. Grod. Bial. W. z. s. = V. ericetorum Schrad. (Pcz. 208).

var. c. stricta Horn. Cur. Mitau (195).

V. Ruppii All. = Bast.: V. persicifolia × V. canina (Schm. 217).

V. pratensis M. et K. = Bast. V. canina × V. pumila (Grke.).

896/897. V. arenaria DC. (V. rupestris Schmidt). Gute Species (Aschs., Grke.).

[V. tricolor L. forma bella Gr. et Godr. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].

900. Salix fragilis L. var. e. Russeliana Sm. = № 903 Bast.: S. fragilis × S. alba (Grke.).

(563) 902/903. Die durchgehende № war ausgelassen. Bei diesem Bastard kann möglicher Weise auch S. fragilis beteiligt sein.

Z. s. 907. S. acutifolia Willd. (S. pruinosa Wendl.) ist nur angepflanzte Var. von № 906 S. daphnoides Vill. (Grke.). Die meisten Angaben beziehen sich auf letztere Species (Kupf.).

909. S. lapponum L. Liv. Kabbal; Est. Pyhat, Wahast (Smt. 218); Lith. Minsk — Polessje im S des Pripet (Tanfiljew 220), Nowogrudek am Ufer des Sees Koldyschew (Dyb. 190).

910. S. phylicifolia L. var. laurina Meinsh. Pet. (Meinsh.); Psk. (Andr. 212). Ist nach Meinsh. 103 ein Bastard: S. phylicifolia × S. nigricans.

916. S. myrtilloides L. Liv. Kabbal; Est. Pyhat, Wahast (Smt. 218); Lith. Minsk — Pinsk, südl. vom Pripet (Tanfiljew 220).

917. S. repens L. var. a. vulgaris Koch. Lith. Minsk — Pinsk im S d. Pripet (Tanfiljew 220).
2. argentea Sm. (S. lanata Thuil.). Cur. Neuhof (195).
5. S. onusta Bess. (S. finnmarchica Fr. nec Willd.) = Bast. S. aurita × S. myrtilloides (cf. Grke.).

918. Unter dieser № ist der Bast. S. Caprea × S. viminalis (S. lanceolata Fr., S. sericans Tausch.) zu verstehen. Grke. unterscheidet 2 Formen:
a) latifolia Wimm. (S. acuminata Sm., S. longifolia Host z. T., S. Smithiana Auct. z. T.). Poln.-Liv. Kreutzburg sub № 919. Liv. Stockmannshof, Andreasholm (Ils.! mit meiner Anmerkung) u. die übrigrn Angaben sub № 918 ausser Stockmannshof — Plawingthal (Ils.), diese rangiert sub:
b) angustifolia Wimm. (S. mollisma Sm., S. Smithiana Willd., Koch).
S. acuminata Sm. Lith. Grod. Bialystok (Ejsm. 29) = S. Caprea L. (Zal. 235).

919. Unter dieser № ist der Bast. S. cinerea × S. viminalis (S. velutina Schrad., S. stipularis Sm., S. Smithiana Auct. nec Willd.) zu verstehen. Liv. Skangal bei Wenden am Ufer d. Raune (Kupf.) u. die anderen Angaben sub № 919 ausser Stockmannshof — Andreasfelsen (Ils.).

920. Bast. S. amygdalina × S. viminalis (S. hippophaefolia Thuil., S. Trevirani Spreng.) b. mollissima Ehrh. (bei Grke. Bast. S. hippophaefolia × S. viminalis). Liv. Rauneufer bei Skangal — Wenden (Kupf.).

sub № 921. S. incubacea L. = Bast. S. aurita × S. repens cf. № 922 (Grke.).

922/923. Bast. S. onusta Bess. (S. aurita × S. myrtilloides, S. finmarchica Fr.) cf. p. 331.

pag. 335 № 930 (nicht 980). Bast. S. viminalis × S. purpurea (nach Grke.: S. rubra Huds., S. fissa Ehrh., S. elaeagnifolia Tausch., S. Forbyana Sm. — S. rubra Huds. u. S. Forbyana Sm. werden auch als Formen auf-

gefasst). Liv. Wenden — Skangal — Rauneufer, alle Formen (Kupf.).

937. Hypericum humifusum L. Lith. Minsk — Pinsk, Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. 207).

938. H. hirsutum L. Psk. Ostrow — Schirajewsche Datsche, 35 Werst östlich von Ostrow (Prg. 1896).

939. H. montanum L. Lith. Grod. Petrowka u. Bialystok (Keuch.! 198), Minsk — Retschiza — Lojew; Moh. Rogatschew (Pcz. 207).

943. Euonymus verrucosa Scop. Psk. Ostrow — Gut Emilowo u. Dorf Podsopatschje (Abel 177).

946. Polygala comosa Schk. [richtiger comosum (Aschs. — γαλα Neutr.)].

var. b. Wolfgangiana Bess. (P. hybrida DC. cf. Pcz. 206). Lith. Wil. (Wolfgang — Pcz. vidit); Grod. Bialow. W. (Gorski — Pcz. vidit); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar.! 221); Moh. Homel, Chominka, Shlobin (Pcz. 206).

Nach Pcz. (206) gehört P. major Lindem. (= P. vulgaris β major Rogwicz) bei Dow. u. Tschol. hierher.

var. c. podolica DC. form. liliacina Borbas (= var. micrantha Uechtr. nach Aschs.: Ber. d. schles. Ges. für vaterl. Kultur 1883 S. 249). Lith. Minsk — Pinsk — Welesnica (Twar. — Fl. pol. exs. № 313).

form. floribus minoribus Rehm. et Wol. (var. minor Schm.). Lith. Kow. Wilkomir (Rudomina); Minsk Nowogrudek (Dyb.) Fl. pol. exs. № 314.

948. Myrica Gale L. Liv. Riga — Magnusholm; Cur. Candau, Windau (Kupf.).

948/949. Dictamnus albus L. Moh. Rogatschew (Lind. bei Schm. 217, nach Aschs. möglich).

949. Impatiens noli tangere L. b. minutiflora Meinsh. ist die Form mit kleistogamen Blüten u. keine Var. (Aschs.).

950/951. (N). Linum flavum L. Lith. Minsk — Mosyr — Turow am Pripet (Pcz. 206).

951. Radiola linoides Gmel. Liv. Riga — Insel Bullen

u. Wentschuseeufer bei Rodenpois (Kupf.); Psk. — war eingeschleppt u. ist wieder verschwunden (Andr. 211); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191), Bobruisk (Tanfiljew 220), Mosyr — Shitkowitschi; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. 207).

† Oxalis stricta L. Lith. Minsk — Pinsk — Korzeniew (Twar. 221).

952. O. acetosella L. f. vulgaris et f. flore roseo. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 235).

954. G. phaeum L. Es handelt sich für Grod. Bial. W. (Ejsm., Drym.) nach Pcz. 208 um diese Art, nicht um die Var. lividum L'Her.

957. G. sanguineum L. Liv. Oger (Kupf.!!), Runo (v. Sass).

(N.) † G. sibiricum L. Lith. Wilna (nach Dyb.). Wohl Gartenunkraut (Aschs.). Im Nachbargouvernement Smolensk (Schm. 217) u. weiter nach E.

[G. ruthenicum Uechtr. In Tilsit in Gärten eingeschleppt (Grke.)].

958. G. pyrenaicum L. Psk. Ostrow, 3 Exempl. (Prg. 210 — eingeschleppt?). Prg. sagt: ein zweifelhafter Bürger; in Deutschland auf Grasplätzen verwildert (Grke.).

960. G. bohemicum L. Psk. Ostrow — 2 Fundorte an einem Grabenrand im Walde u. auf neu aufgeackertem Felde (Prg.! 212).

965. G. divaricatum Ehrh. Lith. Minsk — Mosyr — Shitkowitschi (Pcz. — Schm. 217).

966. G. Robertianum L. Liv. Runo (Sass); Pet. (Schm. 217); Psk. Ostrow (Prg. 212); Cur. Warriben — Weppse Gesinde (195).

968. Tithymalus paluster Lam. Alle Angaben für Lith. u. Moh. beziehen sich nach Pcz. (206) auf № 973 T. lucidus Kl. et Grke.

970. T. esula Scop. Die Angabe für Libau u. Griwa gehört nach Kupf. zu № 972 T. virgatus Grke., ebenso dürfte dahin die Angabe von T. esula für Wil. — Dissna im Hafer (Missuna 225) tangieren.

972. T. virgatus Grke. Liv. Riga — Dünamünde u. Mühlgraben (Kupf. 200).
var. c. (n.) lutescens Rehm. et Wol. Differt a typo: foliis lineari — lanceolatis, longioribus, inferioribus basi attenuatis, patentibus vel reflexis, bracteis omnibus majoribus lutescenti-viridibus. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 255).

973. T. lucidus Kl. et Gke. Lith. Grod. (Gil.); Minsk (Lind.), Mosyr — Kosciukowine am Pripet (Twar.! 221), Pinsk (Eichw.), Pinsk — Polessje (Tanfiljew 210), Mosyr — Turow, Retschiza — Lojew (Pcz. 206), Retschiza (Jastrz.); Moh. (Tschol.), Homel — Chominki (Pcz. 206).

981. Mercurialis annua L. Für Lith. nach Zal. (229) z. s.

982. Tilia parvifolia Ehrh. (T. ulmifolia Scop. Priorität). b. intermedia DC. = Bast. T. cordata Mill. × T. platyphyllos Scop. — letztere = T. grandifolia Ehrh. (Auf pag. 347 statt parvi- u. grandiflora ist folia zu lesen).

983. Malva alcea L. Poln.-Liv. — Dünaburg (Schm. 217). Liv. Oes. Pyhha (Smt.), Kölljal (Sass); Cur. Windauufer bei Goldingen (Fritz Kupffer); Lith. Wil. Troki (Schm.); Minsk, Pinsk, Slutzk, Bobruisk; Moh., Rogatschew (Pcz. bei Schm. 217).

984. M. silvestris L. Poln.-Liv. Dünaburg (Schm. 217). Cur. Griwa (Kupf. z. s.). Kupf. glaubt, dass unter der Fahne von M. silvestris L. sich oft M. mauritiana L. verbirgt.

† M. mauritiana L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf. 200).

985. M. crispa L. Pet. † (Schm. 217); Lith. Wil. u. Troki (Schm. 217); Minsk — Retschiza (Pcz. bei Schm. 217). Nach Pcz. in Lith. eingebürgert.
Bast. M. neglecta × M. borealis = M. adulterina Wallr. = M. vilensis (?) Psk. (Andr. 210)?

? M. verticillata L. = M. mohilivensis Downar — cf. Schm. 217.

988. Lavatera thuringiaca L. Lith. Wil. (Schm.); Minsk — Retschiza — Lojew (Pcz. — Schm. 217). Synanthrop nach Aschs.

989/990. (N). Rumex ucrainicus Fisch. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew u. Joltscha am Dnjepr (Pcz. 206 — Fl. pol. exs. № 73).

997. R. maximus Schreb. Nach Grke. kein Bastard. Liv. Alt-Bilderlingshof (Kupf.).

998. R. domesticus Hartm. Vielleicht verbirgt sich unter den Angaben oft R. crispus L. var. ecallosus Korshinsky.

1001. Polygonum bistorta L. Liv. Sagnitz (Smt.); Lith. Minsk — Pinsk (Tanfiljew 210).

1002. P. viviparum L. Liv. Saarenhof (Abel); Est. Kaunissar bei Kedder (Smt.).

† Fagopyrum esculentum Mnch. u. F. tataricum Gärtn. statt P. Fag. etc. (Aschs.).

1016. Salsola kali L. Stammt aus den Steppengouvernements, von wo die Pflanze mit Getreide — resp. Leinsaat nach Dünaburg gelangt ist. Nach Pcz. in den Steppengouv. überall in Getreidefeldern u. auf Schutt. Moh. Homel auf Schutt (Pcz. 207). In Deutschland taucht Salsola unter gleichen Verhältnissen wie bei Dünaburg an der EB. auf (Aschs.).

1019. Chenopodium botrys L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198); Minsk — Retschiza — Deroschili (Pcz. 207).

1020. C. vulvaria L. Lith. Grod. Bialystok (Krtg.! 198).

1021. C. hybridum L. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198).

1022. C. urbicum L. var. b. rhombifolium Mühlbg. Psk. Ostrow an d. Welikaja (Prg. 210).

1023. C. murale L. Liv. Riga — Mühlgraben (Kupf.).

1024. C. album L. var. d. microphyllum Coss. et Germ. Poln.-Liv. Dünaburg, Rangierbahnhof d. R.-D. EB. det. Gräbner.

1025. C. ficifolium Sm. Liv. Kemmern (Kieseritzky) — Musikmuschel u. hinter dem Kurhause, wo frische Moorerde geschüttet war.

1030. Corispermum intermedium Schweig. An der Küste der Ostsee wie Linaria odora — jetzt nicht synanthrop (Aschs.).

1030/1031 a. (N.). C. Marschallii Stev. Lith. Minsk — Retschiza bei Lojew u. Joltscha am Dnjepr; Moh. Homel am Einfluss der Sotschna in d. Dnjepr (Pcz. 206).

1030/1031 b. C. hyssopifolium L. Liv. Riga Dünamünde — Hafendamm (Kupf.). Adventiv.

† Kochia arenaria Rth. Lith. Minsk — Pinsk — EB.-station Luninec auf dem Friedhofe (Twar. 221). Eingeschleppt — S Russl., Rheingegend in Deutschland — ob die Pflanze sich einbürgern wird, ist abzuwarten.

1031. Obione pedunculata Moq.-Tand. Est. Insel Worms (Smt.).

1032/1033. Atriplex nitens Schk. (nach Celakowsky spec., bei mir var. von A. hortense L.). Die Angabe für Psk. z. s. (Prg. 212); Lith. Minsk — Mosyr — Joltscha (Pcz. 207).

1036/1037 a. (639/640 a.). A. roseum L. Wohl eingebürgert in Lith. (Aschs.). Poln.-Liv. Dünaburg, Rangierbahnhof d. Riga-Dünab. EB. (Kupf.).

1036/1037 b. (639/640 b.). A. laciniatum Koch et Auct. nec L. (A. tataricum L.). Eingebürgert (Aschs.). Poln.-Liv. Rangierbahnhof der R.-D. EB. in Dünaburg (1896, det. Gräbner).

1039. Polycnemum arvense L. Lith. Minsk — Retschiza — Lojew auf Sandfeldern nicht häufig (Pcz. 206). Die Angabe für Bialystok gehört zu:

1039/1040 (N.). P. majus R. Br. Lith. Grod. Bial. W. (Gorski — Pcz. vidit 206).

1040. Montia fontana L. Psk. Ostrow var. lamprosperma Cham. (Prg. 212). Alles Montia-Material aus dem Balt. u. Poln.-Liv. gehört nach Aschs. (cf. auch 179) zu M. lamprosperma Cham. Schm. unterscheidet (217) var. a. minor Gmel. = M. font., var. b. rivularis Gmel. u. c. lamprosperma Cham., giebt aber für die Varietäten keine besonderen Fundorte an. Meinsh. unterscheidet a. viridis u. b. lamprochlora.

1041. Herniaria glabra L. var. glaberrima Led. Psk. (Bat.).

1042. Scleranthus annuus L. var. cymosus Fenzl. Psk. (Bat.).

1045. Spergula pentandra L. Ist nach Aschs. eine südliche Art, es handelt sich im Florengebiete um: S. Morisonii Boreau = S. vernalis Willd. z. T. = S. pentandra Auct. nec L. Lith. Minsk — Pinsk — Borki (Pcz. — Fl. pol. exs. № 323). Pet. Lembalowo, Sesstroretzk (Schm. 217). Die früheren Angaben für Lith. u. Moh. unter S. pentandra L. stehen auch in d. II Aufl. bei Schm. (217) dort. Für Psk. S. pentandra z. s.

1047. Spergularia salina Prsl. Liv. Riga — Bullen (Kupf.).

1051. Sagina apetala (L.) Arduino. Balt. (Schm.? 217); für Est. Orgena z. s. (Kupf.).

1055. Moehringia lateriflora Fenzl. (nicht laxifl.). Pet. Luga (Schm. 217); Moh. Homel — Ssetschno auf Ueberschwemmungswiesen an der Sotscha u. gegenüber Lojew — Retschiza — Minsk am Dnjepr (Gouv. Tschernigow) Pacz. (206).

1057. Arenaria graminifolia Schrad. Vorherrschend als var. a. grandiflora Led. Die Exemplare von b. parviflora Led. Poln.-Liv. Dünaburg sind nicht ganz typisch (Gräbner). — Liv. Oger — Grantkalns (Kupf.).

1060. Stellaria media Cyrillo. Die Varietäten b. apetala u. c. neglecta Weihe sind im Gebiet zu gewärtigen (Schm. 217).

1063. S. graminea L.
(N.) var. d. juncea Fr. conf. sub № 1065 var.

1064. S. Friesiana Ser. (S. longifolia Fr.). S Liv. u. Cur. nicht selten (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok — Seljow-Wald (Keuch.! 198); Minsk Pinsk — Luninez (Pcz. 206); Moh. (Tschol.). Kommt auch südlicher in Charkow u. Cherson vor.

1065. S. uliginosa Murr. Liv. Riga — Assern (Kupf.); Est. Kasparwiek (Russ.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Liebkoppen (195).

Die var. pauciflora m. gleicht zwar habituell sehr der St. uliginosa, auch ist der Standort ein passender, doch muss sie des glockenförmigen Kelches wegen zu St. graminea gezogen werden u. zwar ist es die Var. juncea Fr. (Gräbner).

1066. S. crassifolia Ehrh. Lith. Minsk — Retschiza — Bragin (Pcz. 207).

Z. s. 1067. Mönchia erecta Fl. d. Wett. Bei Schm. (217) nicht unter №, die Angaben für Pet. u. Grod. unsicher.

1068. Cerastium glomeratum Thuil. Pet. Staraja Ladoga u. Lith. Pinsk (vidit Schm. 217). Zal. zweifelt für Lith. (229).

1074. Gypsophila fastigiata L. Liv. Nennal (Germann in Hoppes neuem Taschenbuch, Nürnberg 1805); Est. zwischen Palms u. Wöso (Rus.), Palms (Smt.), Paesküll (Bge., Smt.); Lith. Wil. — Troki; Grod.; Minsk — Bobruisk; Moh. (Pcz. — bei Schm. 217).

1075. G. paniculata L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk; Moh. — Rogatschew (Pcz. — Schm. 217). Nach Riga an der Hafenbahn u. zwischen den Getreidespeichern ist die Pflanze, die in den Steppengouvernements auch in Getreide vegetiert, mit Getreide in Frachtzügen aus dem SE Russlands hingekommen, möglich ist auch sonst dieser Verschleppungsmodus der gewöhnliche (Aschs. 179). In Dünaburg fehlt aber die Species auf den Bahnhöfen u. ist die Fundortsstelle $^3/_4$ Werst von denselben entfernt, wo sonst keine specifischen EBpflanzen anzutreffen sind.

1077. Dianthus armeria L. Lith. Minsk — Lojew — Retschiza, Mosyr — Turow (Pcz. 207).

1078. D. carthusianorum L. Cur. (Schm. vidit 217); Grod. Bialystok — Staroselzi (Krtg.! 198), Bialow. W. (Schm.), Bialystok, Kobryn (Pcz. bei Schm. 217). Nach Pcz. (206) gehören die von folgenden Fundortsstellen für diese Pflanze angeführten Angaben zu D. diutinus Kit.: Grod. — Wolkowyschki (Gorski); Minsk — Pinsk

(Twar.), Borowy — Ostrow — Retschiza (Pasch.), Borysowszczysna (Jastrz.).

1078/1079 (N.). D. polymorphus MB. subsp. D. diutinus Kit. (D. Borbasii Vandos). Lith. Minsk: Lachwa (Ostankow), Mosyr, Toniez, Wasylewitsche, Michalki, Kusmitsche, Skorodne, Joltscha, Lojew, Luninec, Turow, Shitkowitsche, Retschiza, Laskowitscha, Pinsk (Pcz. 206), Pinsk — Korzeniew (Twar. — Fl. pol. exs. № 143); Moh. Homel, Rogatschew, Shlobin (Pcz. 206).

(?) 1080. D. plumarius L. Nach Aschs. nur verwildert. Schm. (217) zieht a) D. serotinus W. K. u. b) D. arenarius L. als Varietäten hierher.
D. serotinus W. K. Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm.) als D. arenarius erkannt (Pcz. 208).

1081. D. arenarius L. Liv. Werro, Wiera (Abel); Est. Palms, Laulasma (Smt.).

1082. D. superbus L. Est. Leetz, Insel Wohhi bei Dagden (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194); Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 144).

1083. Saponaria officinalis L. Est. Leetz — vereinzelt, aber seit lange (Smt. — ob †?); Pet. Ssestroretzk; Psk. (Schm. 217 — wohl nur † d. V.).

1084. Vaccaria parviflora Mnch. Lith. Grod. Bialystok im Getreide selten (Keuch. 198).

1085. Cucubalus baccifer L. Cur. Illuxt (bei Schm. 217); Liv. zwischen Wangasch u. Hintzenberg (Kupf.).

1088. Silene nutans L. forma fl. roseo. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

1089. (677/678). S. chlorantha Ehrh. Poln.-Liv. Um Dünaburg in lichten Kieferwäldern, auf Sandgefilden. Psk. Isborsk (Andr. 212); Lith. Minsk — Kolpen, Bobruisk, Tscheperizy; Moh. Shlobin — Rogatschew (Pcz. 207).

? 1090. S. viscosa Pers. Weder Schm. (217) noch Pcz.

(207) haben die Pflanze aus Lith. gesehen. Fehlt in Preussen, nur auf Rügen u. in Böhmen. Wohl z. s.

1091. S. tatarica Pers. Liv. Wangasch bei Hintzenberg (Kupf. cf. Luce p. 368); Lith. Minsk u. Moh. am Dnjepr, Pripet, an der Beresina (Pcz. 207).

1092. S. otites Sm. b. Pseud-otites Bess. Pag. 368, Zeile 5 von unten ist beim Druck ausgelassen: Lith. Grod. — Druskeniki (Mas.) cf. Lap. (92). Zu S. otites gehört Cucubalus hermaphroditus Gil. — Nach Knapp ist S. Pseud-otites Bess. eine Gartenpflanze zweifelhafter Provenienz u. Massalskis Angabe für Druskeniki aus der Luft gegriffen. Nach Schm. (217) ist besagte Pflanze eine östliche Form.

subsp. b. parviflora Pers. (S. Pseudootites Bess). [In der I Aufl. (Schm. 133) war S. Ps.-ot. identisch mit S. effusa Otth. — Rispe ästig, in d. II Aufl. (Schm. (217) mit S. parviflora — Rispe nicht ästig etc. Hierher gehört meine Pflanze aus Dünaburg nicht u. ob zu S. effusa ist fraglich, weil in S u. E Russl.]. Cur. Libau (Buhse 48) — Memel (Aschs. 179); Lith. Grod. Bial. W. (Drym. — Pcz.!), Minsk — Mosyr, Pinsk, Bobruisk, Petrykowo; Moh. — Rogatschew — Shlobin (Pcz. 206).

1093. S. armeria L. Cur. Baldohn, 2 Werst vom Badeorte (stud. bot. Keussler), Griwa † (Kupf.) z. s. Lith. Minsk Slutzk, Bobruisk, Mosyr; Moh. Homel, Rogatschew (Pcz. bei Schm. 217).

1096. S. noctiflora L. Liv. Runo (Sass 132).

† S. dichotoma Ehrh. Psk. Ostrow, Kleefeld —verschleppt (Prg. 1896).

1099. Urtica dioica L. Für Lith. Minsk — Nowogrudek — Njankowo constatierte Dyb.:

var. a. androgyna Beck. 1. form. gynandra Dyb. u. 2. form. mixta Dyb.

var. b. gynandra Beck. 1. form. androgyna Dyb. (cf.

‚Wszechswiat' 1894), ausserdem var. hispida DC., var. vulgaris Wedek. u. subinermis Uechtr. (235).

† Cannabis sativa L. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).

1102. Ulmus montana With er., Sm. (Spec. bei Grke. — var. a. von U. campestris L.) ist diejenige Art, die im Gebiet vorherrschend wild vorkommt, während U. campestris mehr im südwestl. Russland (Prg.) wild wächst u. sonst meist angepflanzt angetroffen wird — also †. Poln.-Liv.; Balt.; Cur. Windau (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith. u. Moh. (Pcz. 207).

1106. Betula humilis Schrk. Lith. Minsk — Polessje, Randzone der Sümpfe (Tanfiljew 220).

1107. B. nana L. Psk. Ostrow — Mogilno (Prg. 211, 212). Erreicht jetzt hier unter 57° 40′ ihre Südgrenze.

1107/1108. Bast. B. alpestris Fr. Nach Andersson (234 — p. 493) Bastard: B. nana × B. odorata.

1112. Quercus sessiliflora Sm. Durch acht Winter hindurch beobachtete ich in den Wäldern bei Murmestein u. Borchow im Kreise Rjeshiza in Poln.-Liv. Eichen, die fast den ganzen Winter ihren Blätterschmuck behielten. Im Sommer waren diese Wälder schwer zugänglich u. wage ich nicht daraufhin die Diagnose zu stellen.

1114. (696/697). Elatine hydropiper L. (E. Schkuhriana Hayne var. a. gyrosperma Düben, Alsinastrum gyrosp. Rupr.). Poln.-Liv. Rjeshiza — Adamowscher See vereinzelt!! 1896.

Liv. Aaufer bei Schlock (Kupf.); Psk. — Ufer der Welikaja (Andr. 210).

1114/1115. E. orthosperma Düben (Als. orth. Rupr.). Pet. Newa u. Bjeloostrowo (Schm.); Lith. (nach Schm. 217) cf. E. spathulata Gorski. Lith. Grod. Slonim (Eichw. 28).

1115/1116. E. callitrichoides Nyl. (Als. cal. Rupr.). Pet. wie vorige (Schm. 217). Preussen (nach Schm. — fehlt bei Grke. 192).

1116. E. alsinastrum L. Lith. Minsk — Retschiza, Bobruisk; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. bei Schm. 217).

1117. Tillaea aquatica L. (Bulliarda aqu. DC). Liv. Aaufer bei Schlock (Kupf.). Nur im westl. Russland (Schm. 217).

Die Collectivspecies Sedum telephium L. trenne ich in:

1118. Sedum purpureum Lk. (var. a. bei mir = S. purpurascens Koch). Psk. Ostrow (Prg. 210).

1118/1119 a. (697/698 a). S. fabaria Koch. Poln.-Liv. Kreutzburg — Weidenhof, D. (conf. Gräbner); Cur. Die Exemplare aus Kalkuhnen u. Sallensee nicht ganz typisch (Gräbner); Lith. Minsk — Slutzk (Pcz. 206).

1118/1119 b. (697/698 b). S. maximum Sut.

S. intermedium Rupr. Hierher Zwischenformen: S. purpureum × S. maximum. Cf. pag. 374.

1119. S. villosum L. Die ?? z. s. Liv. Riga (48, Kupf. vid.) u. Lith. Bialystok (von einem Gymnasiasten gesammelt, von Schm. bestimmt u. Pcz. (207) gesehen, ebenda auch von Keuch.! (198) gefunden.

1120. S. album L. Est. Wassalem bei Kegel (Smt.).

[1122. S. mite Gil. (S. boloniense Loisl.). In der Nachbarschaft: Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].

1123. Sempervivum soboliferum Sims. Liv. Wolmar; Est. Kurküll (Smt.), Alp (Paulsen); Psk. Ostrow (Prg. 210).

1124. Saxifraga hirculus L. Liv. Oger — Willa-essars (Kupf.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Grod. Bialystok (Hans 194); Minsk — Retschiza — Bragin (Pcz. 207); Pinsk — Randgebiet d. Polessjesümpfe (Tanfiljew 220).

1125. S. tridactylites L. Psk. Isborsk (Andr. 212); Cur. Hofzumberge (195).

1126. S. granulata L. Lith. Wil. Troki (Lap.); Moh. (Schm. 217).

1127. S. adscendens L. Est. Kuimetz (Glehn), Padis, Kandel, Wallküll (Smt.).

1128. Chrysosplenium alternifolium L. Fehlt auf Moon u. wahrscheinlich auch auf Oesel; Est. Pichtendahl bei Metzobo (Smt.).

1132. Ribes nigrum L. Ueber Formen: Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. Wszechswiat 1895 — bei Zal. 235).

1133. Cornus sanguinea L. Psk. Ostrow (Prg. 210), Ostrow — Emilowo — Podsopatschje (Abel 177); Cur. Zabeln (195).

var. latifolia de Bray. Die Exemplare aus Stockmannshof (Ils.) nicht ganz typisch, während diejenigen aus Cur. Stabliten (Ils.) nicht hierher gehören (Gräbner).

1135. Hedera helix L. Liv. Oes. Oiametz bei Taggamois am Boden kriechend u. auf Sworbe am Stamme rankend (Conwentz 188), Leo, Mäpä, Hirmust — Westabhang der grossen Moräne am Ostrande (Smt.); Lith. Grod. Szczuczyno u. Prensky-Wald (223).

1137. Sanicula europaea L. Liv. Oes. Oiametz (Conwentz 188), Tawikrug u. Wald im W Oes., Leo (Smt.); Psk., Ostrow, Noworshew (Prg. 210); Lith. Minsk — Mosyr u. Pinsk (Twar. — Fl. pol. exs. № 42) — auch sonst Lith. ub.

1137/1138. Astrantia major L. Liv. Oberpahlen in Wäldern (Treboux — Herb Kies. 48) — wild? d. V.; Lith. Grod. Bial. W. wild (Drym. 198!).

1138. Eryngium maritimum L. Ausser bei Taggamois auch bei Kibbasaar auf Oes. (Smt.).

1139. Er. planum L. Lith. Minsk — Retschiza — Jurewitschi; Moh. Homel (Pcz. bei Schm. 217).

1141. Berula angustifolia Koch. Liv. Torgel, Oes. — Koigust (Smt.); Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222). Sium lancifolium MB. Lith. Grod. (Gil.) bei Schm. (217) ist nach Pcz. 207 S. latifolium L.

1145. Pimpinella magna L. Lith. Wil. Dissna (Missuna 225) ? d. Aut.

1146. P. saxifraga L. var. b. dissectifolia Wallr. u. d. nigra Wild. Psk. Ostrow (Prg. 210).

1149. Oenanthe fistulosa L. Moh. (Schm. vidit 217). O. media Griseb. Nur in S Russland.

1151. Seseli glaucum Jacq. = S. varium Led. (nec Trev.) = S. osseum Crtz.

1152. Libanotis montana Crtz. Psk. — Isborsk (Andr. 212), Ostrow — Emilowo (Abel 177).

1154. Cnidium venosum Koch. Die Angabe für Liv.: Aathal bei Wenden (Ndl.) bezieht sich nach Kies. auf № 1157; Est. Udrias bei Merreküll (Smt.); Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190), Grod. Bielsk — Golody (Keuch.! 198).

1155. Conioselinum tataricum Fisch. Liv. Alt-Bilderlingshof u. Oger (Kupf.); Est. Merreküll (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 220); Lith. (Kn.? bei Schm. 217).

Z. s. 1156. Silaus pratensis Bess. Bei Schm. (217) ohne №. Nach Aschs. u. Zal. (229) sehr zweifelhaft fürs Gebiet. Die Exemplare, die Aschs. aus Lith. Grod. (Gorski) u. Kowno (Bolle) mit Früchten gesehen hat, gehören zur folgenden Spec. (179).

1157. Cenolophium Fischeri Koch (Silaus Gilbertii Gorski, Cnidium Fischeri Spreng.) als var. divaricatum Bess. Liv. Aathal bei Wenden: Segewold, Meyershof, Raiskum recht häufig (Kies.), Aaufer bei Hintzenberg (Kupf.); Cur. Tuckum (Lhrt.); Lith. Grod. (Gil. — Schm. vidit 217) u. sub № 1156 — cf. Aschs. (179 u. 180).

1159. Ostericum palustre Bess. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198), Ssokolka (Krtg.! 198).

1161. Archangelica sativa Bess. Liv. Oes. u. Wiek in Est. z. s., dafür: Est. Kattentack u. Merreküll (Smt.), Udrias (Rus.); Psk. zwischen Isborsk u. dem Pskowschen See (Prg. 210).

1163. Peucedanum cervaria Cuss. Lith. Minsk — Mosyr — Turow, Retschiza — Lojew, Choinicki (Pcz. 207, Schm. 217).

Z. s. P. (Imperatoria) ostruthium Koch (L.). Nur in Dörfern angebaut — früheres Arzneigewächs (Aschs.). Bei Schm. (217) ohne №.

[P. officinale L. Im Nachbargebiet Gouv. Augustowo (Drym. cf. Zal. 235)].

1167. Heracleum sphondylium L. Das typische H. s. fehlt nach Pcz. (207) u. Zal. (229) in Lith., ist für Preussen zweifelhaft (Aschs. 179) u. wenn Schm. (217) die Pflanze für Polen u. Lith. angiebt, so macht er bei den Angaben fürs Balt. u. Lith. ein ?. Wahrscheinlich handelt es sich nur um die var. b.

Z. s. var. c. elegans Jacq. Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm., Drym.) gehört nach Pcz. (208) auch zu b., d. h. var. sibiricum L. f. angustifolium Jacq. = H. flavescens Bess. Hierher auch die Angabe für Wil. Dissna in Gärten (Missuna 225).

1168. Siler trilobum Scop. Lith. Grod. Ssokolka — Tschernaja Wesj (Keuch.! 198).

1169. Laserpitium latifolium L. Liv. Oes. verschiedene Fundorte; Est. Kabbilatz (Smt.); Mob. Rogatschew (bei Schm. 217).

Z. s. 1170. L. siler L. Das Exemplar von Cur. Hohenberg an der Abau (48) stammt von Seiler (31, II Aufl.) u. erwies sich als schmalblättrige Form von L. latifolium L. (Kupf.). Aschs. zweifelt durchaus am Vorkommen im Balt.; Schm. ohne № (217). Nur im W Deutschlands (Grke.).

1171. L. prutenicum L. Lith. Grod. — Ssokolka (Krtg.! 198); Minsk — Retschiza — Lojew; Mob. Rogatschew (Pcz. bei Schm. 217).

1172. Daucus carota L. Psk. — Isborsk u. Weretji Gory (Prg., Andr. 212).

Z. s. resp. †. D. pulcherrimus Koch. Lith. Wilna — aus dem botan. Garten (Sel.).

Anthriscus nitida Grke. (A. silvestris var. nitida Hazsl., A. humilis Bess., Chaerophyllum nitidum Wahbg., C. polonicum Jastrz.). Polen u. südlicher (Schm. 217).

Nach Knapp (232) in Lith. — nach Aschs. (Verh. d. bot. Ver. Brand. 1864 p. 188) möglich — Pcz.??

1175/1176. A. vulgaris Pers. Synanthrop. Kann in Lith. u. Moh. sich eingebürgert haben (Aschs.).

1178. Chaerophyllum temulum L. Lith. Minsk — Pinsk — Luninez (Pcz. — 217). Kommt auch in den Nachbargouvernements Smolensk u. Nowgorod vor.

1179. C. bulbosum L. Cur. Mesoten-Aaufergebüsch (195).

1181. Myrrhis odorata Scop. Liv. Werro, Awandus; Est. Itfer (Smt. †, jetzt eingebürgert). Die Angabe für Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm.) bezieht sich auf Chaer. hirsutum (Pcz. 208).

1182. Pleurospermum austriacum Hoffm. Specialisierte Angaben bei Schm. (217): Lith. Wil. — Oschmiany Woloshin (Dow.); Minsk — Nowogrudek — See Switec (Gorski).

1186. Viscum album L. Lith. Minsk — Retschiza — Cholmitschy (Pcz. 217); Nowogrudek auf Betula verrucosa, Sorbus aucuparia, Pirus malus u. Populus alba. (Dyb. — 235).

1189. Hippophaë rhamnoides L. Soll heissen Liv. Oes. (Kapp 47 — nicht 49). Nach Kupf. ist Kapp ein unzuverlässiger Florist, der auch aus dem botan. Garten in Dorpat einsammelte, wo ein alter Strauch vorhanden. Die Notiz bei Led. auch unzuverlässig. Nach Aschs. für Cur. möglich, da kurische Nehrung. Verwildert leicht. Bis dato vielleicht †?.

1190. Myriophyllum verticillatum L. Psk. Ostrow (Prg. 212).

1192. M. alterniflorum DC. Liv. Kemmern in einem Graben (Kies. 48).

1193. Hippuris vulgaris L. var. b. fluitans Liljebl. Pet. (Meinsh. 103).
var. c. maritima Wahlbg. Pet. — Koporje (Schm. 217).

1194. Callitriche verna L. Ich lasse nach Aschs. u. Grke. den Collectivnamen fallen u. registriere unter dieser № C. stagnalis Scop., hierher:
var. b. platycarpa Kuetz. (nicht synonym mit C. stellata Hop.).

1194/1195 a. C. vernalis Kütz. hierher:
var. a. stellata Hoppe.
var. b. minima Hoppe (C. caespitosa Schultz).
[var. intermedia Hoppe. Im Nachbargebiet: Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].
var. e. angustifolia Hoppe ist eine Wasserform mit sämmtlich linealischen Blättern von C. vernalis.

1194/1195 b. C. hamulata Kütz.

1195. C. auctumnalis L. Poln.-Liv. Um Rjeshiza in Flüssen u. Seen. Nicht selten.

1197. Lythrum virgatum L. (L. austriacum Jacq.). Lith. Minsk — Retschiza — Lojew; Moh. Homel, Rogatschew (Pcz. 217).

1198. Peplis Portula L. Liv. Wolmar (Smt.); Est. Palms, Kasparwiek (Rus.); Psk. Ostrow — Swjetloje (Abel 177).

1198/1199 (N.). P. alternifolia MB. Lith. Minsk — Mosyr — Turow, Wiesen am Pripet (Pcz. 206).

1200/1201. Epilobium hirsutum L. var. b. intermedium Rchb. = Bast. E. hirsutum × E. parviflorum.

1201. E. montanum L. var. b. collinum Gmel. (bei Grke. spec.). Balt.; Pet.; Psk. Ostrow (Prg. 212); Lith.

1202. E. parviflorum Schreb. Liv. Rodenpois (Smt.); Lith. Wil. Dissna (Missuna 225); Grod. Bialystok (Keuch. 198).

1205. E. tetragonum L. Bei Grke. (192) E. Lamyi F. Schultz, bei Schm. (217) syn.: E. adnatum Grieseb., nach Korshinsky: E. nervosum Boiss. et Buhse cf. Prg. (212); Psk. Ostrow (Prg. 212); Cur. Kalkuhnen (Kupf.) z. s. = 1202; Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198).

1206. E. palustre L. var. c. lapponicum Fellm. =

var. lineare Krause. Cur. Jacobstadt, Berkenhegen (Kupf.); Lith. Minsk — Bobruisk (Pcz. — Schm. 217). [E. virgatum Fr. (besser: E. obscurum Schreb.). Nach Schm. 217: Finnland u. Polen. Nach Aschs. zu gewärtigen].

[1207. Oenothera biennis L. var. b. parviflora A. Gray. Im Florengebiet zu gewärtigen. Cf. Abromeit (178)].

1209. Circaea lutetiana L. Psk. Ostrow (Prg.! 210); Lith. Bialystok (Hans 194).

1210. C. intermedia Ehrh. Nach Aschs. ein zur Art gewordener Bastard, der auch dort vorkommt, wo nicht beide Eltern wachsen. Nach Kupf. sind die Exemplare aus Riga — Philosophengang (Heug., Herb. 48), aus Kokenhusen — Dünaufer, aus Cur. Dondangen sowie 1 Exempl. aus Ascheraden (Ilst.) im Herb. (48) der C. lut. (1209) nicht so characteristisch wie die aus Psk. Ostrow (Prg.). Neuerdings ist im Persethal bei Kokenhusen, Bilsteinshof nach Kupf. alles C. alpina u. intermedia. Sollte mit der Zeit der Einfluss von C. alpina so nachhaltig gewesen sein? Nach G. Meyer giebt es: C. alpino-lutetiana (grossblütig) u. C. lutetiano-alpina (kleinblütig). Lith. Bialystok — Institut, Olschina (Keuch.! 198).

1211. Trapa natans L. Der See in Cur. heisst Klauzan-See (Kupf.); Lith. Minsk — Pinsk — Pokost-See (Tanfiljew 210); Moh. Homel an d. Mündung der Sotschna (Pcz. 207). — In Finnl. Nüsse von T. n. unter Torf lagernd (Andersson). In Deutschland im Schwinden begriffen.

Z. s. 1212. Crataegus oxyacantha L. Ich bin mit Kupf. zu der Ansicht gelangt (Diagnosenverification), dass im Balt. u. Lith. es sich nur um C. monogyna Jacq. handelt. Damit stimmt Zal. (229) u. Schm. (217), der Mespilus oxyacantha Gärtn. var. digyna = C. oxyacantha L. nur für den Kaukasus anführt. Also alle Angaben gehören zu:

1213. C. monogyna Jacq. Liv. Bilderlingshof bei Riga (Kupf.); Est. Kolk, Kunda-Malla, Joachimsthal (Smt. — dessen Angaben fürs Dünaufer nach briefl. Mitteilung hierher tangieren dürften); Psk. — Isborsk (Andr. 212); Cur. Pedwahlen (Berg), Windau, 8 Meilen oberhalb am Flusse: Stämme 10—15 cm. Durchmesser (Kupf.); Lith. Grod. Brest; Minsk — Pinsk, Slutzk (Pcz. bei Schm. 217).

1214. Cotoneaster integerrima Med. Pet. Peterhof (R. Regel 214); Psk. Ostrow (Prg. 210). Unter den vom Glint aus Reval u. vom Dünaufer gesammelten Exemplaren, die in Berlin von Gräbner auf C. nigra Wahlbg. untersucht wurden, befand sich 1 Exempl., das hierher gehörte, dessen Fundort aber nicht (Dünaufer?) zu eruieren war. Bei Schm. (217) var. nigra nur für den Kaukasus angeführt.

1215. Pirus communis L. Peterhof (Kupf.) liegt in Cur. Der Baum zwischen Lassen u. Marienhof im cur. Oberlande † (Kupf.).

1218. P. scandica Aschs. (P. suecica Grke.). Conwentz (188) hat an 7 Stellen auf Oesel diesen Baum wild angetroffen, denn sonst war er nur in Dörfern angepflanzt vorgefunden, allerdings aus den Wäldern ausgegraben.

1221. Rosa canina L. Bei Schm. (217) — ich folge der II Aufl. von Schm., die in vielem von der I Aufl. u. den mir gemachten briefl. Mitteilungen abweicht. Pet. — Karel'scher Isthmus; Est.; Lith. Minsk; — aber ohne!, also vielleicht:

var. glauca Vill. (sp.). Die Varr. dumetorum Thuill., collina Jacq. u. coriifolia Fr. = R. frutetorum Bess. sind nur für den S Russlands, nicht für Lith. angeführt. Die Varr. sepium (Koch) Thuil., Kluckii Bess. u. Jundzilliana Bess. gehören zu R. rubiginosa L. u. existieren für dieselben keine Fundortsangaben für Lith. Die var. Andrzejowskii Stev. tangiert als var. zu R. villosa L.

1222. R. glauca Vill. Schm. vidit e Lith. Wil. Grod. u. Minsk.

1223. R. rubiginosa L. Est. Jelgimäggi (Glehn nach Smt. 218). Bei Schm.: Liv.? Riga; Cur.? (Illuxt); Lith.

var. a. vulgaris Schm. Cur.; Lith. Wil. — Oschmiany (Schm. 217).

var. b. caryophyllacea Bess. Lith. Grod. Brest — an Wegen nicht häufig (Pcz. 206, Schm. 217), Slonim (Schm.! 217 — i. e. Schm. vidit).

var. c. trachyphylla Rau. Lith. Minsk — Mosyr — Turow (Pcz. 206 nicht ganz typisch, fehlt bei Schm. für Lith.). Die übrigen Varr. cf. sub 1221.

1224. R. coriifolia Fr. (R. frutetorum Bess.). Lith. Minsk — Mosyr u. Jurewitsch (Pcz. 206). Bei Schm. var. von R. canina u. nicht für Lith. angeführt.

Bei Schm.: R. villosa L. var. a. tomentosa Sm., b. mollissima Fr., c. pomifera Herm., d. Andrzejowskii Stev. u. e. cuspidata MB.

1225. R. tomentosa Sm. Cur. Klein Dselden, zwischen Katzdangen u. Neuhausen, Diesdorf (Kies. 48); Lith. Wil.; Minsk — Mosyr — Turow (Schm. vidit 217).

[var. venusta Scheutz = R. pseudocuspidata Crep. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222)].

1226. R. mollis Sm. (R. mollissima Fr.). Pet. Schm. vidit; Liv. Moon, Oes.; Est.; Lith. Wil. — Troki (Schm. vidit); Minsk — Pinsk, Mosyr — Turow (Pcz. — Schm. 217 vidit).

var. a. (forma) glandulosa (Schm.). Cur. Candau, Abauuferabhang (Kupf.).

var. b. pomifera Herm. (R. ciliatopetala Bess.). Pet.; Lith. Grod., Bialow. W., Kobryn (Schm. — von allen 4 Orten gesehen 217).

var. c. Andrzejowskii Stev. Liv. Oesel (Schm. vidit 217).

var. d. cuspidata MB. (sp.). Liv. Oesel (Smt. — Schm. vidit 217).

R. pimpinellifolia (L.) DC. Lith. Grod., Wil. — Troki u. Lida (Schm. 217). ? † d. Aut.

(var. spinosissima L. = R. microcarpa Bess. Kiew u. südlicher Schm. 217).

R. lutea Mill. = R. eglanteria L. Lith. Grod. Bial. W. (Ejsm.) erwies sich als R. glauca Vill. (Pcz. 208), resp. R. canina L. (Zal. 235).

1227. Sanguisorba officinalis L. Für Poln.-Liv. 761 z. s., da nur durch Grassamen eingeschleppt, also †. Est. Turpel in der Wiek auf einem Torfmoor (Smt. 218), die Angabe für Orgena z. s.

† S. minor Scop. = Poterium sanguisorba L. Liv. Rauge † (Hür 177).

1228. Agrimonia pilosa Led. Die Angabe für Cur. Griwa gehört zu A. eupatorium L., ob auch diejenige für Wil. Dissna (Missuna 225)?

1231. Geum rivale L.
fl. luteo. Cur. Liekoppen im Park (195).
Monstrositäten cf. Lith. Bialystok (Hans 194).

1232. Bast. G. rivale L. × G. urbanum L.
forma a. G. intermedium Ehrh. Cur. Frauenburg (195), Cur. Griwa (Kupf.); Lith. Minsk — Nowogrudek Dyb. (190 u. 235).
b. G. intermedium Willd. Cur. Griwa z. s.

1233. G. strictum Ait. (nicht syn. mit G. hispidum Auct. cf. Schm. 217). Liv. Wolmar — Kaugershof; Cur. Stabben (Kupf.); Lith. Grod. Bialystok (Keuch. 198); Minsk — Nowogrudek (Dyb. 191 — Fl. pol. exs. № 35).

1234/1235. Bast. G. strictum Ait. × G. urbanum L. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. 190).

1235. G. macrophyllum Wld. Nur bei Pet. — scheint eingebürgert. Vaterland Kamtschatka.
Ich lasse den Collectivnamen Rubus fruticosus L. fallen.

1236. Rubus suberectus Anders. (R. nessensis W. Hall.). Von Pet. bis Kiew (Schm. 217). Früchte rothbraun. Poln.-Liv. Die häufige Art.

1236/1237. R. plicatus W. et N. (R. corylifolius Hayne, R. fruticosus L. z. T. — var. b.). Für Est. (Smt. 137) z. s.; Lith. (Schm. vidit 217).
Die Var. nitidus Weihe für Liv. Riga (Bt.) z. s.
[R. dumetorum W. et N. var. nemorosus Hayne. Polen — Lomsha — Tykocino (Zal. 222). Bei Schm. nicht unter №. Lith.?].

1239. R. Chamaemorus L. Psk. — Ostrow (Prg. 210); Cur. Wahnen am Lainum (195). Geht nach S bis nach N Wolhynien u. Tschernigow sprungweise (Schm. 217).

1240. R. arcticus L. Liv. Dorpat — Techelfer (Kupf. — später zahlreicher, aber 1892 fast vernichtet in Folge Rodung); Lith. Wil. — Swenciany — Wotczyn auf einer Wiese einige Exemplare 1888 (Twar. 221).

Bast. R. lithuanicus Gil. (R. saxatilis × R. arcticus) cf. Diagnose in Klammern sub R. saxatilis L. (Schm. non vidit — 217).

1242. Fragaria viridis Duchs. Liv. Werro auf Hügeln häufig (Abel) — auch sonst in Liv. (d. V.); Lith. Minsk — Pinsk — Lohischyn (Tanfiljew 220).

1246. Potentilla fruticosa L. Cur. Klein-Dselden (Berg — Corresp.-Bl. d. Rig. Nat. Ver. XX). Im Nachbargebiet nicht auf Gothland, sondern auf Oeland (Smt. 137—218).

1249. P. alba L. Lith. Grod. — Kobryn (Pcz.); Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk, Retschiza — Lojew; Moh. Homel, Rogatschew (Pcz. — Schm. 217).

1249/1250. P. rupestris L. Lith. Grod. — Bialystok — Sossnowetz (Ejsm. — Pcz. et Schm. 217 confirm.), Slonim (Gorski). In Ostpreussen bei Lyck (Aschs. — keine spec. Alpenpflanze).

1251. P. argentea L. b. incanescens Opitz. Lith. Wilna (Fl. pol. exs. № 333); Minsk — Pinsk (Twar. 221!).

1252. P. intermedia L. var. virescens und var. canescens Rupr. P. canescens Bess. = P. inclinata Auct. et Vill., die im Gebiet fehlt, ist nach Aschs.

(cf. auch 179) u. Abromeit (178) diejenige Pflanze, die er aus dem Balt. u. Lith. Grod. Bialystok (Keuch.! 198) gesehen hat. Nach Aschs. u. Grke. ist diese Spec. = P. digitato-flabellata A. Br. et Bouché = P. Heidenreichii Zimmet. Ob die Pflanze, die nach Deutschland aus S Russl. verschleppt ist, auf diese Art auch nach Pet. u. Schweden hingelangt u. von dort sich weiter verbreitet hat, ist nach Aschs. eine schwer zu lösende Frage. Bei Kge., Meinsh. u. Schm. ist Confusion.

1252/1253 (N.). P. collina Wibel = P. Wiemanniana Günth. et Schum. Lith. Wil. (Pcz. vidit); Grod. Bialystok, Brest (Pcz. 206).

Z. s.? 1253 †. P. thuringiaca Bernh. [P. intermedia Koch, nec L. bei Schm. = P. heptaphylla Lehm. nec Mill. (Aschs., Grke. contra Schm.) = intermedia Nestl.?]. Bei mir †, wohl nur mit Grassaat eingeschleppt. Aus Riga verschwunden.

var. Goldbachii Rupr. Pet. (nach Schm. 217)? d. V.

1256. P. procumbens Sibt. für Lith. Kow. Nowo-Alexandrowsk (Drym. 22) z. s. — = P. silvestris Neck. (Zal. 235).

Z. s. 1258. P. verna L. ist eine Collectivspecies. P. verna L. z. T. = P. Tabernaemontani Aschs. = P. verna (Crtz.) Rth. fehlt im Florengebiete. Unter diesem Namen sind junge Blütenexemplare d. folg. Spec. zu verstehen (Aschs.) — cf. Aschs. 179. Dahin gehört wohl auch die Angabe für Wil. Dissna (Missuna 225). Cf. auch Zal. (229).

1259. P. arenaria Borkh. = P. cinerea Auct. et Chaix. subsp. incana Fl. Wett. Liv. Runo (Sass); Est. Hapsal (Smt.); Cur. Doblen (als P. verna L. 195); Lith. Grod. Bialystok (Keuch.!) u. Ssokolka (Krtg.! 198 — Aschs. determ.); Minsk — Pinsk — Luniniez (Pcz. 207). Cf. Aschs. 179.

Z. s. Die Bastarde 1262 u. 1263 [P. inclinata Vill. × P. Salisburgensis I u. II bei Meinsh. (103) angegeben], müssen einer eingehenden kritischen Diagnose unterworfen werden, da solche Bastarde in der botan. Litte-

ratur aus anderen Gebieten nicht vorzuliegen scheinen, P. inclinata Vill. aber nach Aschs. zu P. intermedia L. gehört.

1269. Spiraea aruncus L. (Aruncus silvester Kostlz.). Lith. Minsk — Slutzk (Schm. 217).

1270. Prunus spinosa L. (P. podolica Andrz., P. candicans Bess. bei Schm. 217). Liv. Oes. Kielkond (Smt. 218), Karki (Duhmberg); Cur. Kalkuhnen, Lassen z. s. (Kupf.).

Z. s. 1271. P. avium L. Nur in Gärten im Gouv. Grodno, also † (nach Pcz. 207).

† P. chamaecerasus Jacq. (P. fruticosa Pall.). Da in Posen u. Westpreussen indigen, glaubt Aschs. auch eine solche Möglichkeit für Lith. anzunehmen, während Pcz. daran zweifelt (207).

1272/1273? Sarothamnus scoparius Wimm. (Cytisus sc. Lk.). Schm. (217) citiert die Angaben für Grod. Brest (Gil.) u. Bial. W. (Lind.) u. sagt, dass die Pflanze im südl. Polen vorkomme. Zal. (229) bezweifelt das Eingebürgertsein von Sarothamnus für Lith. u. Polen. Meine Angabe für Brest †!! ist ein Versehen, sie bezieht sich auf Spartium junceum L.

1273. Genista germanica L. Lith. Grod. Bial. W. (Pcz. 207); Minsk — Mosyr — Sloboda, häufig (Twar. 221), Mosyr, Retschiza — Lojew; Moh. Homel (Pcz. 207, Schm. 217).

1274. G. tinctoria L. Psk. EBlinie, wohl † eingeschleppt — ob in Zukunft Bürger? (Andr. 210); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Mosyr — Turow (Pcz. bei Schm. 217).

1275. Cytisus nigricans L. Lith. Grod. — Kobryn (Schm. 217), Wolkowischki, Pruschany (223); Moh. Homel (Tschol.).

Z. s. 1276. C. unibracteatus Lindem. Gehört nach Schm. (217) zu voriger Art.

1277. C. ratisbonensis Schaef. Lith. Grod. Ssokolka — Suprasl (Keuch.! 198); Minsk — Mosyr — Sloboda

(Twar.! 221). In den ‚Bors' Südlithauens gemein. (Pcz. 207).

1278. Ononis arvensis L. Est. Inseln Eckholm u. Perrispä bei Kasparwiek (Rus.); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Schlockenbeck (Berg — Corresp.-Bl. des Rig. Nat. Ver. XX).

1279. O. repens L. Liv. Rauge (Hür 177), Moon; Est. Koiküll (Smt. 218); Cur. (Kupf.).

1279/1280 (N.). O. spinosa L. (O. campestris Koch et Ziz.). Lith. Minsk (bei Schm. 217).

1281. Medicago falcata L. Liv. Oes. — Attel; Est. Kunda — Mallo (Smt.).

1282 M. lupulina L. var. b. Willdenovii Boenn. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 422).

† M. sativa L. Psk. 8 Werst von der Stadt auf überschwemmter Wiese 2 Exempl. verschleppt † (Ispolatow).

1283. Melilotus dentatus Pers. Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).

Z. s. 1287. M. ruthenicus MB. Steppen des südöstl. Russlands, Krim (Schm. 217), in Wäldern nie wachsend u. für Lith. höchst unwahrscheinlich (Aschs., Pcz.).

1289. Trifolium alpestre L. Lith. Wil. — Dissna (Missuna 225) vielleicht T. medium L.?; Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

1290. T. rubens L. Lith. Grod. Bial. W. (Schm. vidit 217); Brest!!

1292. T. arvense L. var. latifolia Rehm. et Wol. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — cf. Diagnosis: Fl. pol. exs. № 159).

1293. T. fragiferum L. Lith. Minsk im S: Pinsk, Retschiza — Lojew (Pcz. 207).

Z. s. als Spec. 1297. T. elegans Savi. Nur var. von T. hybridum L. (Schm. 217, Grke. 192). Liv. Riga — Andreasholm (Kupf.).

1298. T. Lupinaster L. Lith. Grod. Bialystok; Minsk — Bobruisk, Nowogrudek (Pcz. bei Schm. 217).

Unter dem Namen T. Michelianum Savi aus Lith. sah Schm. (217) nur T. hybridum.

1300. T. procumbens L. Lith. Grod. Bialystok (Pcz. bei 217, Keuch.! 198), Bial. W. (Ejsm.); Minsk, Pinsk — Lahischyn (Tanfiljew 220).

1302. T. filiforme Auct., nicht L. (T. minus Relhan, Sm.). Liv. Dünamünde (Kupf.) erwies sich als T. procumbens L. var. minus Koch; Lith. Wil. — Lida, Troki (bei Schm. 217); Minsk — Pinsk, Mosyr — Turow (Pcz. — Schm. 217). Die übrigen Angaben für T. filiforme tangieren hierher zu T. minus Relh.

1303/1304. Lotus uliginosus Schk. (nach Schm. u. Grke. Spec.). Lith. Grod. Bialystok (Schm. 217).

1305. Oxytropis pilosa DC. Est. Harrien, Kirchspiel Kosch — Räsa bei Paunküll (Smt. 218); Lith. Wil. (Frl. Simonowicz — Fl. pol. exs. № 162).

1306. Astragalus glycyphyllos L. Liv. Segewold (Hür 177); Psk. Ostrow (Prg. 210); Lith. Wil. (Fl. pol. exs. № 424).

1307. A. danicus Retz. (A. hypoglottis L.). Est. Kegel, Kattentack (Smt.); Pet. Peterhof (R. Regel 213); Psk. Ostrow (Prg. 210); Cur. Schwarzenkrug, zwischen Grünhof u. Hofzumberge (195); Lith. Grod. Bialow. W. (Drym.!), EBstation Tschernaja Wesj (Krtg.! 198); Minsk — Bobruisk — Ssiporowitschi (Pcz. 207).

1308. A. arenarius L. Liv. Filsand — z. s. (Smt.); Psk. Ostrow (Prg. 212).
var. a. glabrescens Rchb. Lith. Minsk — Nowogrudek (Dyb. — Fl. pol. exs. № 30); Pinsk — Luniniec (Twar. 221). Auch sonst im Balt. etc.

1309. A. cicer L. Für Psk. z. s., da durch den Bau der EB. verschwunden (Andr. 213); Lith. Wil. Swenciany — Dobroslany (Twar. 221).

Z. s. 1310. A. onobrychis L. Grod. Bial. W. (Drym.) ist A. danicus (Pcz. 208) — dasselbe gilt von den anderen Angaben.

1310/1311. Ornithopus perpusillus L. Lith. Grod. auf Feldern Unkraut — eingebürgert, wie in Polen (Keuch.! 198).

1311. Coronilla varia L. Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221), Pinsk — Lahischyn (Tanfiljew 220), Retschiza — Lojew (Pcz.); Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. — bei Schm. 217).

1312. Onobrychis viciaefolia Scop. Pet. am See Sjabero (R. Regel u. Transchel 213); Psk. Ostrow 3 Fuudorte (Prg. 210) — als O. vulgaris Gaud.; Lith. Grod. (Gilibert bei 223).

† Vicia biennis Led. (nec L.) = V. picta Fisch. (Knapp 232).

1315. V. silvatica L. Liv. Oes. Taggamois etc. (Smt. 137, 218); Cur. Jungfernhof bei Zabeln (195).

1316. V. cassubica L. Liv. Oes. Mäküll bei Käsel (Smt. 218); Lith. Grod. Ssokolka — Suprasl, Poretschje — Kryoljani-Wald (Keuch.! 198); Minsk — Borissow; Moh. Rogatschew — Shlobin (Pcz. — bei Schm. 217).

1318. V. tenuifolia Rth. Lith. Grod. — Bialystok (Ejsm.) z. s. = V. cracca L. (Pcz. 208).

1319. V. villosa Rth. Cur. Wormen, Candau, Lautzen in Roggenfeldern (Kupf.); Lith. Grod. — Bialystok (Ejsm., Keuch.! 198).

var. glabrescens Koch. Lith. Wil. Swenciany (Twar. 153).

1321. V. lathyroides L. Lith. Grod. (Gil. — die Pflanze im Kiewschen Herb. nach Pcz. 206 = V. angustifolia Rth. — restiert Lindem.: in montosis apud Grodno); Moh. Rogatschew — Bude Kotschelowsky (Pcz. 206 — nicht ganz typisch).

1326. Pisum maritimum L. (Lathyrus m. Bigelow). Est. Kasparwiek — steril, Insel Eckholm — reichblühend u. fructificierend (Rus. 216).

1328. Lathyrus silvester L. Liv. Kastolatz (Abel); Oes. Kibbasaar, Mäpä (Smt.); Cur. Jungfernhof bei Zabeln (195); Psk. Ostrow — Emilowo (Abel 177).

1330. L. paluster L. forma foliis latioribus. Pet. (Meinsh.); Psk. (Prg. 210).

1332. L. niger Bernh. Liv. Stockmannshof (Kupf.), Wenden, Raiskumscher Wald (Kies. 48); Psk. 2 Fundorte (Andr. 210); Lith. Minsk — Mosyr — Sloboda (Twar. 221).

1333. L. montanus Bernh. Cur. Schleck — Abaushof (Baumest nach Kupf.); Lith. Minsk — Mosyr (Pcz. 207).

1334. L. pisiformis L. Pet. Gatschina (bei Schm. 217); Psk. — Perekop — Weretje Berge: 3 Exempl. (Prg. 212).

1335. L. luteus Gren. (Orobus laevigatus W. et K. — Frisch hat neuerdings die Pflanze von L. luteus Peterm. getrennt). Die Exemplare aus Grod. Bial. W. (Ejsm., Drym.) erwiesen sich als L. niger (Pcz. 208). Ostpreussen (Aschs. 180).

Anhang.

Unter den vom Doc. Kupffer an Dr. Gräbner nach Berlin gesandten Sparganiumarten aus dem Balticum fand letzterer Sparganium diversifolium Graebner (cf. Schriften d. Naturf. Gesellsch. in Danzig N. F. Bd. I, Heft I 1895 pag. 335).

Hier mögen noch ein paar Berichtigungen in Bezug auf die Angaben Kupffer's nach ihm selbst Platz finden:

№ 66. Alopecurus arundinaceus ist nach Kupf. auf der Insel Runö häufig.

№ 332. Epipactis rubiginosa wächst auf den Stranddünen Windaus, nicht auf den Ballastbergen.

№ 385. Cuscuta epilinum ist für Est. Kirchspiel Johannis z. s. Die Angabe bezieht sich auf Alyssum calycinum.

№ 562. Scabiosa ochroleuca wächst nicht auf dem Andreasholm bei Riga. Für Cur. Goldingen hat sie Herr Fritz Kupffer constatiert.

Das Gut in Curl., auf dem Kieseritzky botanisiert hat, heisst Klein-Dselden (nicht Selden).

Alphabetisches Verzeichnis der Gattungsnamen zur Flora von Polnisch-Livland und zum Nachtrag*).

	Flora.	Nachtrag.		Flora.	Nachtrag.
A.					
Abies	135	446 (34)	Antirrhinum	215	
Acer	339		Apargia	271	
Aceras	186		Apera	142	
Achillea	258	500 (68)	Apium	382	
Achyrophorus	274		Aposeris		504 (72)
Aconitum	303	516 (84)	Aquilegia	303	516 (84)
Acorus	197		Arabis	307	517 (85)
Actaea	303		Arbutus	291	
Adenophora	250	498 (66)	Archangelica	384	536 (104)
Adonis	299		Arctium	269	502 (70)
Adoxa	243		Arctostaphylos	291	
Aegopodium	381		Arenaria	360	529 (97)
Aethusa	383		Aristolochia	293	511 (79)
Agrimonia	403	543 (111)	Armeria	285	509 (77)
Agrostemma	369		Arnica	261	
Agrostis	141		Arnoseris	271	
Aira	145	469 (37)	Arrhenatherum	144	
Ajuga	232	493 (61)	Artemisia	257	500 (68)
Albersia	357		Aruncus	413	546 (114)
Alchemilla	412		Arundo	147	
Aldrovandia	320	521 (89)	Asarum	294	
Alectorolophus	220		Asclepias	240	495 (63)
Alisma	204	485 (53)	Asparagus	184	480 (48)
Alliaria	312	518 (86)	Asperugo	207	486 (54)
Allium	182	479 (47)	Asperula	240	495 (63)
Alnus	371		Aspidium	129	464 (32)
Alopecurus	140	468 (36)	Asplenum	128	464 (32)
Alsine	360		Aster	252	498 (66)
Alyssum	314	519 (87)	Astragalus	423	548 (116)
Amarantus	357		Astrantia	380	535 (103)
Ammophila	144	468 (36)	Atriplex	356	528 (96)
Anacamptis	186		Athyrium	128	464 (32)
Anacyclus	258		Avena	144	469 (37)
Anagallis	285	509 (77)	Azalea	290	511 (79)
Anchusa	208				
Andromeda	291	511 (79)	**B.**		
Androsaces	286	510 (78)	Ballote	230	492 (60)
Anemone	296	512 (80)	Barbarea	307	517 (85)
Anethum	386		Barkhausia		504 (72)
Andropogon	139		Batrachium	299	514 (82)
Angelica	384		Beckmannia	139	467 (35)
Anthemis	259	500 (68)	Bellis	253	499 (67)
Anthericus	183	480 (48)	Berberis	304	516 (84)
Anthoxanthum	136		Berteroa	314	519 (87)
Anthriscus	338	537 (105)	Berula	381	535 (103)
Anthyllis	416		Betonica	230	492 (60)

*) Die Zahlen in Klammern für den Nachtrag beziehen sich auf die Separatabdrücke, die ohne Klammern auf das Archiv für Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurlands.

	Flora.	Nachtrag.
Betula	371	533 (101)
Bidens	255	
Blechnum	130	464 (32)
Blitum	355	
Blysmus	172	476 (44)
Borrago	208	486 (54)
Botrychium	130	464 (32)
Brachypodium	154	471 (39)
Brassica	312	518 (86)
Braya	311	
Briza	148	470 (38)
Bromus	152	471 (39)
Brunella	231	
Bryonia	247	497 (65)
Bulliardia	373	534 (102)
Bunias	318	520 (88)
Bupleurum	382	
Butomus	205	
C.		
Cakile	318	
Calamagrostis	142	468 (36)
Calamintha	225	
Calendula	265	
Calla	197	
Callitriche	393	539 (107)
Calluna	290	
Caltha	302	516 (84)
Calypso	196	483 (51)
Camelina	316	520 (88)
Campanula	248	497 (65)
Cannabis	370	533 (101)
Capsella	317	
Cardamine	309	517 (85)
Carduus	269	503 (71)
Carex	156	472 (40)
Carlina	265	502 (70)
Carpinus	372	
Carum	381	
Cassandra	291	511 (79)
Catabrosa	150	
Cenolophium	384	536 (104)
Centaurea	265	502 (70)
Centunculus	285	509 (77)
Cephlanthera	191	482 (50)
Cerastium	363	530 (98)
Ceratophyllum	292	
Cerinthe	207	
Chaerophyllum	388	538 (106)
Chaetospora	169	476 (44)
Chamomilla	260	500 (68)
Chelidonium	305	516 (84)
Chenopodium	354	527 (95)
Chimophila	289	510 (78)
Chondrilla	274	
Chrysanthemum	260	500 (68)
Chrysosplenium	377	535 (103)
Cichorium	271	
Cicuta	380	
Cimicifuga	303	516 (84)
Cineraria	261	501 (69)
Cinna	144	468 (36)
Circaea	397	540 (108)
Cirsium	270	503 (71)
Cladium	169	476 (44)
Clematis	294	512 (80)
Clinopodium	225	
Cnidium	383	536 (104)
Cochlearia	316	519 (87)
Coeloglossum	191	482 (50)
Colchicum	180	497 (47)
Comarum	408	
Conioselinum	383	536 (104)
Conium	389	
Convallaria	184	480 (48)
Convolvulus	205	486 (54)
Coralliorrhiza	194	483 (51)
Coriandrum	389	
Corispermum	356	527 (95)
Cornus	378	535 (103)
Coronaria	369	
Coronilla	424	549 (117)
Coronopus	317	
Corydalis	305	516 (84)
Corylus	373	
Corynephorus	146	469 (37)
Cotoneaster	398	541 (109)
Crambe	318	521 (89)
Crataegus	398	540 (108)
Crepis	276	505 (73)
Crypsis		468 (36)
Cucubalus	367	531 (99)
Cuscuta	205	485 (53)
Cynoglossum	207	486 (54)
Cynosurus	152	
Cyperus	168	475 (43)
Cypripedilum (pedium)	196	483 (51)
Cystopteris	129	
Cytisus	415	546 (114)
D.		
Dactylis	148	
Daphne	391	
Datura	212	
Daucus	387	537 (105)
Delphinium	303	516 (84)
Dentaria	310	518 (86)
Dianthus	365	530 (98)
Dictamnus	341	524 (92)
Digitalis	216	488 (56)
Digitaria	137	467 (35)
Digraphis	136	
Diplachne	147	
Diplotaxis	313	519 (87)
Dipsacus	247	
Doronicum		501 (69)

	Flora.	Nachtrag.
Draba	315	519 (87)
Dracocephalum	226	492 (60)
Drosera	319	521 (89)
E.		
Echinodorus	204	
Echinops	265	502 (70)
Echinospermum	207	
Echium	208	
Elatine	373	533 (101)
Eleocharis	170	476 (44)
Elodea	203	485 (53)
Elssholzia	223	490 (58)
Elymus	155	472 (40)
Empetrum	292	511 (79)
Epilobium	394	539 (107)
Epipactis	192	482 (50)
Epipogon	191	482 (50)
Equisetum	125	463 (31)
Eragrostis		470 (38)
Erica	290	511 (79)
Erigeron	253	499 (67)
Eriophorum	172	476 (44)
Erodium	344	
Erophila	316	519 (87)
Erucastrum	313	518 (86)
Ervum	428	
Eryngium	380	535 (103)
Erysimum	312	
Erythraea	238	495 (63)
Euonymus	338	524 (92)
Eupatorium	251	498 (66)
Euphorbia	345	525 (93)
Euphrasia	220	
F.		
Fagopyrum	353	527 (95)
Fagus	373	
Falcaria	381	
Festuca	150	471 (39)
Ficaria	302	515 (83)
Filipendula	413	
Filago	256	500 (68)
Foeniculum	383	
Fragaria	407	544 (112)
Frangula	338	
Fraxinus	235	
Fritillaria	181	
Fumaria	306	517 (85)
G.		
Gagea	181	479 (47)
Galatella		499 (67)
Galeobdalon	228	492 (60)
Galeopsis	228	492 (60)
Galinsoga	256	499 (67)
Galium	241	495 (63)
Genista	415	546 (114)
Gentiana	236	494 (62)
Geranium	342	525 (93)
Geum	403	543 (111)
Gladiolus	185	480 (48)
Glaux	286	
Glechoma	226	
Glyceria	150	470 (38)
Gnaphalium	257	500 (68)
Goodyera	194	483 (51)
Graphephorum	150	470 (38)
Gratiola	215	488 (56)
Gymnadenia	190	482 (50)
Gypsophila	364	530 (98)
H.		
Halianthus	360	
Hedera	379	535 (103)
Heleocharis	170	476 (44)
Heleochloa		468 (36)
Helianthemum	324	
Helichrysum	257	
Helleborus	302	
Helminthia	272	
Helosciadum	382	
Hepatica	296	512 (80)
Heracleum	386	537 (105)
Herminium	191	482 (50)
Herniaria	359	528 (96)
Hesperis	310	518 (86)
Hieracium	277	505 (73)
Hierochloa	136	467 (35)
Hippocrepis	424	
Hippophaës	391	538 (106)
Hippuris	392	538 (106)
Holcus	144	468 (36)
Holosteum	361	
Honckenya	360	
Hordeum	155	
Hottonia	288	510 (78)
Humulus	370	
Hutchinsia	317	520 (88)
Hydrilla	203	485 (53)
Hydrocharis	203	
Hydrocotyle	379	
Hyoscyamus	212	
Hypericum	336	524 (92)
Hypochoeris	274	504 (72)
Hypopitys	288	510 (78)
Hyssopus	233	493 (61)
I.		
Iasione	247	
Impatiens	341	524 (92)
Imperatoria	385	537 (105)
Inula	253	499 (67)
Iris	186	480 (48)
Isatis	317	520 (88)
Isoëtes	133	465 (33)

	Flora	Nachtrag
Isopyrum	302	
Juncus	174	477 (45)
Juniperus	133	
Jurinea	268	502 (70)
K.		
Knautia	246	
Kochia	356	528 (96)
Koeleria	147	469 (37)
L.		
Lactuca	274	504 (72)
Lamium	227	492 (60)
Lampsana	271	
Lappa	268	502 (70)
Lappula	207	
Larix	135	
Laserpitium	387	537 (105)
Lathraea	222	490 (58)
Lathyrus	428	549 (117)
Lavatera	349	526 (94)
Ledum	290	
Leersia	136	467 (35)
Lemna	197	483 (51)
Leontodon (dum)	271	504 (72)
Leonurus	230	493 (61)
Lepidium	317	520 (88)
Lepigonum	359	
Leucanthemum	260	500 (68)
Levisticum	384	
Libanotis	383	536 (104)
Ligularia	261	501 (69)
Lilium	181	479 (47)
Limnanthemum	236	
Limosella	216	
Linaria	214	488 (56)
Linosyris		498 (66)
Linum	341	524 (92)
Linnaea	244	497 (65)
Liparis	195	483 (51)
Listera	193	
Lithospermum	210	
Litorella	235	494 (62)
Lobelia	250	498 (66)
Lolium	156	472 (40)
Lonicera	244	497 (65)
Lopezia	397	
Lotus	422	548 (116)
Lunaria	315	519 (87)
Luzula	177	478 (46)
Lycopodium	132	465 (33)
Lycopsis	208	
Lycopus	224	491 (59)
Lychnis	369	
Lycium	212	487 (55)
Lysimachia	286	
Lythrum	394	539 (107)

	Flora.	Nachtrag.
M.		
Majanthemum	184	
Malachium	364	
Malaxis	195	483 (51)
Malva	348	526 (94)
Marrubium	231	493 (61)
Matricaria	260	
Medicago	416	547 (115)
Melampyrum	221	489 (57)
Melandryum	369	
Melica	147	469 (37)
Melilotus	418	547 (115)
Melittis	231	
Mentha	223	491 (59)
Menyanthes	236	
Mercurialis	347	526 (94)
Mespilus	398	540 (108)
Mibora	139	468 (36)
Micropus	255	
Microstylis	195	483 (51)
Milium	139	468 (36)
Moehringia	360	529 (97)
Moenchia	363	530 (98)
Molinia	147	
Moneses	289	
Monotropa	288	510 (78)
Montia	358	528 (96)
Mulgedium	276	504 (72)
Myosotis	210	486 (54)
Myosurus	299	
Myrica	341	524 (92)
Myriophyllum	391	538 (106)
Myrrhis	389	538 (106)
N.		
Najas	197	484 (52)
Nardus	139	
Narthecium	179	
Nasturtium	306	517 (85)
Neottia	193	483 (51)
Nepeta	226	491 (59)
Neslea	318	520 (88)
Nicandra	212	
Nicotiana	213	
Nigella	302	516 (84)
Nigritella	191	
Nonnea	208	486 (54)
Nuphar	293	511 (79)
Nymphaea	293	511 (79)
O.		
Obione	356	528 (96)
Oenanthe	382	536 (104)
Oenothera	396	540 (108)
Onoclea	130	
Onobrychis	424	549 (117)
Ononis	415	547 (115)
Onopordon (dum)	269	

	Flora.	Nachtrag.
Ophioglossum	130	464 (32)
Ophrys	190	
Orchis	187	481 (49)
Origanum	224	
Ornithogalum	181	
Ornithopus	424	549 (117)
Orobanche	222	490 (58)
Orobus	429	550 (118)
Oryza	136	467 (35)
Ostericum	384	536 (104)
Oxalis	342	525 (93)
Oxycoccos	291	511 (79)
Oxytropis	422	548 (116)
P.		
Panicum	137	467 (35)
Papaver	304	516 (84)
Paris	184	480 (48)
Parnassia	320	
Pastinaca	386	
Pedicularis	221	489 (57)
Peplis	394	539 (107)
Petasites	251	498 (66)
Petroselinum	382	
Peucedanum	385	536 (104)
Phalaris	136	
Phegopteris	128	464 (32)
Phleum	139	468 (36)
Phragmites	147	
Physalis	212	
Phyteuma	248	497 (65)
Picea	134	
Picris	272	504 (72)
Pilularia	131	465 (33)
Pimpinella	381	535 (103)
Pinguicula	284	
Pinus	134	
Pirola	289	510 (78)
Pirus	399	541 (109)
Pisum	428	549 (117)
Plantago	233	494 (62)
Platanthera	190	482 (50)
Pleurospermum	389	538 (106)
Poa	148	470 (38)
Polemonium	206	486 (54)
Polycnemum	358	528 (96)
Polygala	339	524 (92)
Polygonatum	184	480 (48)
Polygonum	351	527 (95)
Polypodium	127	463 (31)
Populus	335	
Portulaca	358	
Potamogeton	198	484 (52)
Potentilla	408	544 (112)
Poterium	403	543 (111)
Primula	286	510 (78)
Prunus	414	546 (114)
Pteris	128	
Pulegium		491 (59)
Pulicaria	225	499 (67)
Pulmonaria	209	486 (54)
Pulsatilla	296	513 (81)
Pyrethrum	261	
Q.		
Quercus	373	533 (101)
R.		
Radiola	342	524 (92)
Ramischia	290	
Ranunculus	299	514 (82)
Raphanus	318	521 (89)
Reseda	319	521 (89)
Rhamnus	337	
Rhinanthus	220	
Rhododendron	290	511 (79)
Rhynchospora	169	476 (44)
Ribes	377	535 (103)
Rosa	400	541 (109)
Rubus	405	543 (111)
Rudbeckia	256	499 (67)
Rumex	349	527 (95)
Ruppia	198	
Ruta	341	
S.		
Sagina	359	529 (97)
Sagittaria	204	
Salicornia	354	
Salix	324	522 (90)
Salsola	353	527 (95)
Salvia	225	491 (59)
Salvinia	131	465 (33)
Sambucus	244	496 (64)
Samolus	288	
Sanguisorba	402	543 (111)
Sanicula	379	535 (103)
Saponaria	366	531 (99)
Sarothamnus	415	546 (114)
Saussurea	268	
Saxifraga	376	534 (102)
Scabiosa	246	497 (65)
Scheuchzeria	203	
Schoberia	353	
Schoenus	169	476 (44)
Scirpus	170	476 (44)
Scleranthus	359	529 (97)
Scolochloa	150	
Scolopendrium	130	
Scopolina	212	
Scorzonera	273	
Scrophularia	214	488 (56)
Scutellaria	231	493 (61)
Secale		471 (39)
Sedum	373	534 (102)
Selaginella	133	466 (37)

	Flora.	Nachtrag.
Selinum	384	
Sempervivum	375	534 (102)
Senecio	262	501 (69)
Serratula	268	502 (70)
Seseli	382	536 (104)
Sesleria	146	469 (37)
Setaria	137	
Sieglingia	146	469 (37)
Silaus	384	536 (104)
Silene	367	531 (99)
Siler	387	537 (105)
Silybum	269	
Sinapis	313	
Sisymbrium	310	518 (86)
Sium	381	
Smilacina	184	
Solanum	212	487 (55)
Solidago	253	
Sonchus	275	504 (72)
Sorbus	400	541 (109)
Sparganium	173	477 (45)
Spartium	415	
Spergula	359	529 (97)
Spergularia	359	529 (97)
Spiraea	413	546 (114)
Stachys	229	492 (60)
Stellaria (lularia)	361	529 (97)
Stenactis	253	
Stipa	139	468 (36)
Stratiotes	203	
Sturmia	195	483 (51)
Suaeda	353	
Subularia	316	520 (88)
Succisa	246	497 (65)
Sweertia	236	494 (62)
Symphytum	208	486 (54)
T.		
Tanacetum	261	
Taraxacum	274	504 (72)
Taxus	133	466 (34)
Teesdalea	316	
Tetragonolobus	422	
Teucrium	233	493 (61)
Thalictrum	294	512 (80)
Thesium	390	
Thlaspi	316	
Thymus	224	491 (59)
Thysselinum	385	
Tilia	347	526 (94)
Tillaea	373	534 (102)
Tithymalus	345	525 (93)
Tofieldia	180	479 (47)
Torilis	388	
Tragopogon	272	504 (72)
Trapa	397	540 (108)
Trientalis	286	
Trifolium	419	547 (115)
Triglochin	203	
Triodia	146	
Tripleurospermum	260	
Trisetum	145	
Triticum	154	471 (39)
Trollius	302	
Tulipa	180	479 (47)
Turritis	307	
Tussilago	251	
Typha	173	
U.		
Udora	203	
Ulmaria	413	
Ulmus	370	533 (101)
Urtica	370	532 (100)
Utricularia	285	
V.		
Vaccaria	367	531 (99)
Vaccinium	291	511 (79)
Valeriana	245	497 (65)
Valerianella	245	
Veratrum	184	
Verbascum	213	487 (55)
Verbena	233	493 (61)
Veronica	216	488 (56)
Viburnum	243	
Vicia	425	549 (117)
Vinca	239	
Vincetoxicum	239	495 (63)
Viola	320	521 (89)
Viscaria	367	
Viscum	390	538 (106)
Vogelia	318	
W.		
Weingaertneria	146	469 (37)
Woodsia	130	
X.		
Xanthium	255	499 (67)
Z.		
Zannichellia	198	484 (52)
Zostera	198	

Corrigenda *).

Pag. 7 (439)	Zeile	13	von	oben	lies	Bereicherungen statt Bereicheruugen.
„ 8 (440)	„	15	„	„	fehlt	nach , übermittelt ein Punct.
„ 9 (441)	„	14	„	unten	lies	Puring statt Puhring.
„ 11 (443)	„	2	„	oben	„	Wszechswiat statt Wszechwiat.
„ „ „	„	5	„	„	„	24 statt 34.
„ 13 (445)	„	13	„	unten	„	formerna statt foomerna.
„ „ „	„	12	„	„	„	fennica statt fennico.
„ 16 (448)	„	3	„	„	„	Flora statt Elora.
„ 17 (449)	„	7 u. 8	„	„	„	Ueberschwemmung statt Ueberschmemmung.
„ 19 (451)	„	10	„	oben	„	constatiert statt constatier.
„ 22 (454)	„	6	„	„	„	Vordringen statt Vordriugen.
„ 24 (456)	„	6	„	„	„	flora statt flora.
„ 28 (460)	fehlt	Zeile	18	von	oben	nach siler die Schlussklammer.
„ 38 (470)	Zeile	2	von	oben	lies	Ssokolka statt Ssokolki.
		ebenso	pag.	41	(473)	Zeile 6 von oben.
„ 44 (476)	Zeile	8	von	unten	ist	Bialystok zu streichen.
„ 48 (480)	„	5	„	oben	lies	235 statt 1235.
„ 50 (482)	„	6	„	„	„	Swerinez statt Swertrukwald.
„ 57 (489)	fehlt	am	Schluss	von	Zeile	1 : (N.).
„ 67 (499)	Zeile	15	von	oben	lies	210 statt 208.
„ 68 (500)	„	10	„	„	„	abrotanum statt Abrotanum.
„ „ „	„	3	„	unten	muss	Wil. gleich nach Lith. stehen.
„ 71 (503)	„	17	„	„	ist	nach Bialystok — Strash einzuschalten.
„ 74 (506)	„	15	„	„	u.	
„ 75 (507)	„	13	„	„	lies	Strash statt Strajan.

*) Die Seitenzahlen in Klammern entsprechen denjenigen des Archivs für Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurlands, die ohne Klammern denjenigen der Separatabdrücke aus letzterem.